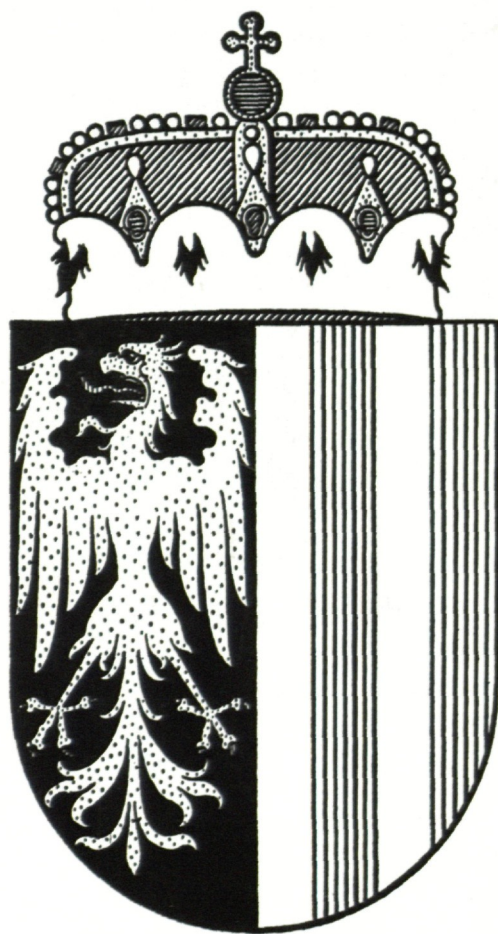


4



amtlicher
oberösterreichischer
WASSERGÜTEATLAS

Auszüge aus dem oberösterreichischen Wassergüteatlas / Nr. 4

S t u d i e

Oberösterreichische Salzkammergutseen
Uferzugänglichkeiten - Bademöglichkeiten

Amt der oberösterreichischen Landesregierung
Abt. Wasser- und Energierecht
Linz 1971

Herausgeber: Amt der o.ö. Landesregierung,
Abt. Wasser- und Energierecht,
4020 Linz, Böhmervaldstr. 11

Bearbeitung: Dr. Werner Werth

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Vorwort	
<u>Einführung</u>	1
<u>Aufnahmen:</u>	
<u>Attersee</u>	5
Rechtes Ufer	6
Linkes Ufer	25
<u>Traunsee</u>	47
Rechtes Ufer	48
Linkes Ufer	57
<u>Zellersee</u>	67
Rechtes Ufer	68
Linkes Ufer	73
<u>Mondsee</u>	77
Rechtes Ufer	78
Linkes Ufer	87
<u>Hallstättersee</u>	99
Rechtes Ufer	100
Linkes Ufer	107
<u>Wolfgangsee</u>	113
Linkes Ufer	114

V o r w o r t

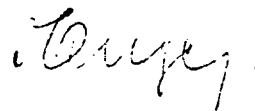
Die Salzkammergutseen haben einen gewichtigen Anteil am Fremdenverkehr in Oberösterreich. Wie kaum ein anderes Gewässer bieten sie Erholung, Gesundung und landschaftliche Schönheit und stehen im Zentrum naturschützender, landschafts- und raumplanender Überlegungen.

Eine Voraussetzung für die fremdenverkehrswirtschaftliche Nutzung der Seen bildet - neben einer entsprechenden Wassergüte - die Erreichbarkeit ihres Wassers für möglichst viele Menschen.

Wie schwer es heute für einen Besucher unserer Seen bereits ist, das freie Wasser zu erreichen, sollen die gegenständlichen Protokolle und Karten zeigen, die als "Nebenprodukt" bei der Arbeit der Gewässeraufsicht angefallen sind.

Erfreulicherweise darf vermerkt werden, daß sich immer mehr Seegemeinden und öffentliche Stellen bemühen, Ufergrundstücke durch Pacht, Tausch oder Kauf zu erwerben und durch Errichtung von Liege-, Ruhe- und Badewiesen oder Promenaden der Allgemeinheit die Zugänglichkeit zu ermöglichen.

Ich hoffe, daß die Zusammenstellung Interesse findet.



Franz Enge
Landesrat

Einführung:

In der zweiten Hälfte des Jahres 1970 wurden zur Festlegung geeigneter Wasserprobenentnahmestellen die Ufer der sechs größeren oberösterreichischen Salzkammergutseen begangen bzw. befahren und dabei u.a. die Uferverbauungen bzw. -zugänglichkeiten und die bedeutenderen Badeplätze notiert.

Da die Befahrungsprotokolle und Karten eine gewisse Bestandsaufnahme bilden und trotz ihres fragmentarischen Charakters einen guten Überblick über die Verhältnisse an den Seeufern zu vermitteln vermögen, sollen sie in Folge 4 der "Auszüge aus dem o.ö. Wassergüteatlas" vorgelegt werden.

Beim Lesen ist jedoch zu beachten:

1. Die Aufnahmen erfolgten - unseren Zwecken entsprechend - nicht nach Katasterkarten, sondern nur nach den Österreichskarten 1:25.000 (wo vorhanden) oder 1:50.000. Es ist bei diesem großen Maßstab im allgemeinen nicht möglich, Details über den Verbauungszustand einzelner Parzellen in die Protokolle oder Karten aufzunehmen oder aus ihnen herauszulesen.
2. Die in den Protokollen angegebenen "Maße" geben nur Näherungswerte. Sie entstanden durch Zirkelkilometrierung der Ufer (Zirkelabstand 1 mm; das entspricht auf der Karte 1:25.000 einer Entfernung von 25 m, bei 1:50.000 50 m) und die nachträgliche Einpassung der Uferaufnahmen in die so erhaltenen 25 m- bzw. 50 m-Strecken. (Die 1000 m-Marken sind auf den Karten eingetragen).

Unterschiede zwischen den tatsächlichen und den angegebenen Längen ergaben sich dabei vorallem bei stark gegliederten Uferpartien, die auf den Karten nicht mehr in ihrer vollen Erstreckung und Ausbildung dargestellt sind. Da es aber bei Uferaufnahmen in vielen Fällen ohnedies dem Ermessen des Bearbeiters überlassen bleibt, was als "Uferlinie" angesehen wird (sollen See-Einbauten, gemauerte Stege, halb im Wasser stehende Boots-, Bade- und Holzhütten mitgemessen

werden? Abhängigkeit der Uferlinie vom Wasserstand etc.), wird eine exakte und vergleichbare Ermittlung der Gesamtlängere und der in den Protokollen angegebenen Detaillängen wohl immer problematisch bleiben.

3. Schwierigkeiten bereitete bei den vielen Möglichkeiten der Ufergestaltung und -verbauung die Erstellung eines den Umständen gerecht werdenden Einstufungsschemas. Es wurde schließlich trotz mancher Nachteile aus Übersichtlichkeitsgründen eine nur dreistufige Skala gewählt:

Ufer nicht zugänglich: Ufergrundstücke verbaut, umzäunt
(Kartierung schwarz) oder mit Tafeln ("Privat" etc.) versehen, welche das Betreten dieser Grundstücke ausdrücklich verbieten. Privatbadeparzellen.

Ufer beschränkt zugänglich: Wasser nicht oder mehr oder weniger schwer erreichbar: Nicht umzäunte landwirtschaftliche Grundstücke. Natürliche Hindernisse wie Fels- oder Steilufer. Hohe Böschungen. Dichte Gehölze. Schilf, etc. Der Grad der Beschränkung der Zugänglichkeit ist durch die Zahl der Punkte (1-3) (1 - leicht, 3 - schwer) angedeutet.

Ufer gut zugänglich: Wasser erreichbar.
(Kartierung weiß)

Die Eigenschaft "gut zugänglich" wurde dort notiert, wo die Ufergrundstücke der öffentlichen Benützung direkt gewidmet sind oder wo der Zutritt zur Zeit der Untersuchung offensichtlich geduldet war. Es kann aus diesen Einstufungen jedoch kein Recht auf einen Zugang zum See abgeleitet werden. Vielmehr steht es jedem Grundbesitzer frei, durch Einzäunen oder entsprechende Verbotstafeln die Zutrittsmöglichkeit zu diesen Grundstücken jederzeit zu verwehren.

4. Die bei einigen Gemeinden zum Zeitpunkt der Erhebung laufenden Verhandlungen über die Erweiterung der Zugangsmöglichkeiten zu den Seen konnten bei der Kartierung nicht mehr berücksichtigt werden.
5. Stellen, an denen gebadet werden kann, sind auf den Karten durch Symbole in der Seefläche angedeutet. Die Einteilung erfolgte hier in vier Gruppen:

Frei zugängliche, gepflegte Uferstreifen. Freibaden gestattet.

Beschränkte Freibademöglichkeiten (an Parkplätzen, Rastplätzen, Straßenböschungen etc.).

Strandbäder; Besuch gebührenpflichtig.

Badestellen bei Campingplätzen.

Vom Hydrografischen Dienst des Amtes wurden ~~Meß~~werte über die Wassertemperaturen der Seen in den Sommermonaten der letzten 3 Jahre zur Verfügung gestellt. Sie sind in den Monaten nach der Anzahl der Tage mit gleichen Wassertemperaturen aufgeschlüsselt und erlauben Vergleiche über die Durchschnittstemperaturen der einzelnen Seen bzw. ermöglichen gewisse Voraussagen über die in der Hauptbadezeit zu erwartenden Seetemperaturen.

Aufnahmen:A t t e r s e eErmittelte Uferlänge: 50,175 km

	Davon	gut zu- gänglich	beschränkt zugänglich	nicht zu- gänglich
Rechtes Ufer:	26,000 km	5,611 km	3,534 km	16,855 km
Linkes Ufer:	24,175 km	<u>3,931 km</u>	<u>2,889 km</u>	<u>17,355 km</u>
Gesamt:	9,542 km	6,423 km	34,210 km	
d.s. in Prozent der Gesamtufer- länge:		19,01 %	12,80 %	68,18 %

Die Ufer des Attersees sind zwar fast zur Gänze verkehrsmäßig erschlossen, doch schieben sich zwischen Straße und See auf weiten Strecken Privatgrundstücke ein, sodaß der Attersee mit 68,2 % der Gesamtuferlänge von den untersuchten Seen das am stärksten verbaute Gewässer ist. In einigen Gemeinden ist der Seezugang nur an wenigen, mühsam offengehaltenen Streifen und Parzellen möglich. Lediglich im engeren Ortsgebiet haben fast alle am Attersee liegenden Ortschaften Uferstreifen zu Esplanaden, Ruhe- und Liegewiesen ausgebaut, sodaß der See dort gut erreicht werden kann.

Die Verbauung wird außerhalb der Ortschaften durch die Uferstraßen etwas gelockert, soweit diese direkt am See entlangführen oder wo die schmalen Uferstreifen zwischen Straße und See von der Straßenverwaltung gärtnerisch gestaltet und zugänglich gemacht wurden (an der Seeleiten-Bundesstraße zwischen Nöhmer und Weyregg, Steinwand und Alexenau und bei Steinbach).

Verhältnismäßig gut zugänglich ist - mit Ausnahme der Halbinseln von Burgau und Burgtachau - der salzburgische Teil des Atterseeufers ("Naturschutzgebiet Attersee").

Attersee, rechtes Ufer

- 0,000 - 0,040: Halber Anteil der Agerbrücke und Brückenwänge (Kilometrierungsbeginn: Brückenmitte).
- 0,040 - 0,300: Öffentlich zugängliche Parkanlage des Schlosses Kammer: mit Grünanlagen, alten Bäumen, Minigolfplatz usw. Am Ufer: Ruhebänke. 40 - 50 cm hohe, senkrechte Böschungen (Ufermauer) ohne Geländer. Baden, Fischen und Zelten im Parkbereich verboten.
- 0,300 - 0,400: Alter Park beim Schloß Kammer. Dzt. abgezäunt als "Badeplatz (Strandbad) der Zellwolle Lenzing AG" (nur für Werksmitglieder zugänglich) und Bootshafen der Attersee-Segelschule.
- 0,400 - 0,725: Schloß Kammer. Zufahrt und Schloßbereich. Nicht öffentlich zugänglich: Tafel: "Privat und Yachtschule Schloß Kammer".
- 0,725 - 0,932: 50 cm hohe, senkrechte Ufermauer, die Kammerbucht umschließend. Mit Treppen zum See. Ohne Geländer. Entlang dem Ufer: Schloßesplanade von Kammer mit Bänken. Für Fußgänger zugänglich. Baden nicht möglich! (Schild: "Baden und Betreten des Rasens im Bereich der Schloßesplanade verboten. Der Bürgermeister").
- 0,932 - 0,972: Gebäude (U.a. Gendarmerie-Motorbootstation).
- 0,972 - 1,000: Schiffslandesteg Kammer: 1 m hohe Rampe, öffentlich zugänglich.
- 1,000 - 1,090: Umzäunt. Gebäude. (Motoryachtclub Salzkammergut). Motorboothafen. Stege und Rampen.
- 1,090 - 1,205: Ca. 40 m tiefe, umzäunte Badeparzellen (des "Yes"-Clubs, der ÖBB) zwischen Bahnhof Kammer und See.
- 1,205 - 1,325: 1,5 m hohe Steilböschung (geschichtete Granitsteine, mit Geländer) mit Fußweg (landwärts Schienen des Bahnhofes Kammer). An der Böschung Bäume. Vom Weg führen viele lange Holzstege zu 10 - 30 m vom Ufer entfernten Bootshäusern ab.

Attersee, rechtes Ufer

- 1,325 - 1,825: Tiefe (40 m) bis (gegen km 1,325 zu) sehr tiefe (150 m) Uferparzellen zwischen der Straße und dem See. Die Parzellen sind bis auf einige wenige Badeplätze (Stern u. Hafnerl, einer Siedlung) verbaut. Mit Hecken, Bäumen usw., sodaß See nur selten sichtbar.
- 1,800: Karte 1:25.000: Eine landwärts fast senkrecht abgehende Straße.
- 1,825 - 1,940: 20 m tiefe, flache Privatbadeparzellen zwischen Straße und See. Umzäunt. Locker Sträucher, daher gute Sicht auf den See.
- 1,940 - 2,250: Privatuferparzellen (ca. 20 m tief) zwischen Straße und See. Fast jede Parzelle mit Sommerhaus. Zäune und Hecken. See nur ganz selten sichtbar.
- 2,250 - 2,330: 4 - 5 m hohe, 50grädige Straßen-Seeböschung. Mit Sträuchern und Bäumen dicht verwachsen. Auf der ganzen Strecke vom Böschungsfuß ausgehend: Holzstege, Holzliegen (Privat, aber keine Umzäunungen).
- 2,330 - 2,690: 6 - 20 m tiefer Uferstreifen (Böschung) zwischen Straße und See: Privatparzellen; umzäunt, oft auch Hecken. Meist stark beschränkte Sicht auf den See.
- 2,690 - 2,720: 2 m hohe Straßen-Seeböschung mit mitteldichten Sträuchern. See an einigen Stellen erreichbar.
- 2,720 - 2,790: Schmale Gras-Straßenböschung. Mit 1,8 m hoher, senkrechter Mauer abschließend. Wasser daher nicht erreichbar. Einige Bäume, aber sehr schöne Sicht auf den See. Ohne Geländer etc.
- 2,790 - 2,810: 6 - 8 m tiefer Straßen-Seestreifen. Gras, einige Bäume. Böschung 1 m hoch. Wasser von der Straße aus erreichbar.
- 2,810 - 3,120: Privatparzellen; 10 - 15 m tief. Mit Zäunen, Hecken, oft auch Häusern. Fast keine Sicht auf den See.
- 2,925: Karte 1:25.000: Das auf der Karte eingezeichnete Kreuz.

Attersee, rechtes Ufer

- 3,120 - 3,360: 4 - 6 m tiefe Uferbadeparzellen, meist sehr klein. Zwischen den Parzellen noch guter Blick auf den See.
- 3,360 - 3,520: Privatbadeplatz und Parkplatz des Gasthofes Nöhmer. Zwar nicht abgezaunt, aber infolge der Tafeln auch als "Privat" aufzufassen. Fußgänger werden vom Ufer (z.B. Schiffstation Konsum, Parkplatz usw.) nicht verjagt.
- 3,520: Karte 1:25.000: Bachmündung (neben Gasthaus Nöhmer).
- 3,520 - 3,560: Privatbadeparzellen, 6 - 8 m tief.
- 3,560 - 3,610: 1,8 m hohe, senkrechte Straßenmauer, mit Gelände abschließend. Als Böschungsfußsicherung: 1 m breite Berme aus geschichteten Kalksteinen. Sehr schöne Sicht auf den See.
- 3,610 - 3,650: Privatbadeparzellen. Umzäunt. Seesicht.
- 3,650 - 3,865: 2 - 4 m hohe Straßen-Seeböschung. Gärtnerisch gestaltet als Ruhe- und Liegewiese. Böschungsfuß: Kalksteinsicherung. Öffentlich zugänglich. Großer Teil mit Parkstreifen. Sehr schöne Sicht auf den See. Bademöglichkeiten.
- 3,865 - 4,060: Private Uferparzellen. Umzäunt, auch Hecken. Bisweilen verbaut. See etwa zu 50 % zwischen den Gehölzen und Zäunen sichtbar.
- 4,060 - 4,095: 4 - 5 m hohe Uferböschung, zu einem Parkstreifen neben der Straße aufsteigend. Gärtnerisch gestaltet. Mit Treppe. Sehr schöne Sicht auf den See.
- 4,095 - 4,165: Privatbadeparzellen, 10 - 12 m tief. Gute Sicht auf den See.
- 4,165 - 4,186: 2 m hohe Straßen-Seeböschung, mit Sträuchern mittel verwachsen. Darüber aber Sicht auf den See.
- 4,186 - 4,200: Privatbadeparzelle mit Badehütte, 6 m tief. Gute Sicht auf den See.

Attersee, rechtes Ufer

- 4,200 - 4,255: Ca. 6 m tiefe Straßen-Seeböschung. Als Liegewiese gestaltet. Mit Kalksteinböschungsfußsicherung. Einzelne Ziersträucher und 1 Bank. Von der Straße durch niedere Heckenstücke abgegrenzt. Parkstreifen. Sehr schöne Sicht auf den See.
- 4,255 - 4,305: Ca. 8 m tiefe Privatbadeparzellen, von der Straße mit niederer Hecke abgegrenzt. Einheitlich gestaltet im Zuge des Straßenneubaus.
- 4,305 - 4,650: 10 - 20 m tiefe Seeuferbadeparzellen. Umzäunt. Mit Bade- und Bootshütten. See von der 1,5 - 2 m über dem Wasserspiegel führenden Straße aus meist gut einzusehen.
- 4,650 - 4,960: 20 - 40 m tiefe See-Uferparzellen mit Häusern und massiven Hütten. See auch von der überhöhten Straße aus meist nur schlecht sichtbar.
- 4,960 - 5,025: 5 m tiefer Uferstreifen (schöne, flache Wiese mit Kalksteingrobblockschichtung als Böschung, 30 - 50 cm hoch) zwischen Straße und See. Straße mit verzinktem Geländer, aber öffentlicher Zugang zu diesem Streifen (mit Bank). Sehr schöne Sicht auf den See (keine Gehölze). Keine Parkmöglichkeit.
- 5,025 - 5,625: 12 - 15 m tiefe (selten mehr) Privatuferparzellen. Meist nur umzäunte Badeparzellen, aber auch (bes. von km 4,910 - 5,250) mit Hütten und gemauerten kleinen Pavillons. Die Straße verläuft 2 - 4 m über dem See, sodaß von Spaziergängern der See streckenweise gut eingesehen werden kann.
- 5,625: Gasthaus (am See). (Karte 1:25.000 und 1:50.000). Die Straße beginnt hier vom See gegen Weyregg zu abzubiegen.
- 5,625 - 6,120: 20 - 40 m tiefe (selten schmalere oder breitere) private Grundparzellen. Umzäunt, auch unheckt. Die meisten mit Häusern. Ein Weg führt etwa 40 m parallel zum Seeufer. Der See ist nur durch die Gärten sichtbar, (u.a. Campinganlage der Kath. Jugend C.C.).

Attersee, rechtes Ufer

- 6,120 - 6,300: Ufergelände der Bundesforste mit Forsthaus: offene, gehölzlose, flache Wiese mit Balkenböschungssicherung.
- 6,300 - 6,325: Umzäunte Badeparzelle.
- 6,325: Mündung des Weyreggerbaches.
- 6,325 - 6,700: Seeuferparzellen. Umzäunt. Hecken. Auch Häuser. Landwärts dieser Parzellen bis zur 100 - 150 m parallel zum Ufer führenden Ortsstraße: Felder. Von der Straße aus: Sicht auf den See.
- 6,700 - 6,825: Strandbad der Gemeinde Weyregg.
- 6,825 - 7,125: Privatseeparzellen, 20 - 40 m tief. Umzäunt. Auf einigen: Häuser (Weyregg). Sicht auf den See zu 50 % gegeben (eine Ortsstraße führt parallel zum Ufer).
- 7,125 - 7,175: Kleine Grünanlage (Ruhebänke) mit Dampferlandesteg.
- 7,175 - 7,250: Häuser zwischen Straße und See (u.a. Lehrerheim).
- 7,250 - 8,100: Badeparzellen zwischen Straße und See. Zunächst 60 - 80 m tief, dann bis zu 10 - 15 m schmal werdend. See dazwischen bisweilen schlecht sichtbar.
- 8,100 - 8,134: Ca. 3 - 4 m hohe Straßenböschung. Böschung stark mit Sträuchern und Bäumen verwachsen. Nicht begehbar.
- 8,134 - 8,244: Ca. 30 - 40 m tiefe Parzellen. Mit Häusern und Gärten. See zwischendurch sichtbar.
- 8,244 - 8,325: 3 - 4 m hohe Straßenböschung. Stark mit Bäumen und Sträuchern verwachsen. Nicht begehbar. Naturbelassen. Vorgelagert: 1 Bootshaus.
- 8,325 - 8,370: "Haus" am Steinwandeck.
- 8,370 - 8,540: 10 - 15 m tiefe Badeparzellen. Umzäunt und umheckt. See selten sichtbar.
- 8,540 - 8,625: 1,5 m hohe, naturbelassene Seeböschung mit Bäumen und Sträuchern. Straße - See: 0,5 m. Mit einer Straßenhütte.

Attersee, rechtes Ufer

- 8,625 - 8,647: 22 m lange, offene Straßerböschung zum See. Ungepflegt und naturbelassen, jedoch ohne Sträucher und Bäume, sodaß sehr schöne Sicht auf den See möglich ist.
- 8,647 - 8,712: 10 - 15 m tiefe, umzäunte und umheckte Bade-parzellen.
- 8,712 - 8,747: 35 m lange, 15 m tiefe Wiese zwischen Straße und See. Kalkblockböschung (geschlichtet) mit Blockwurfvorlage. Öffentlich zugänglich und zum Baden geeignet.
- 8,747 - 8,812: 10 - 12 m tiefe, umzäunte und umheckte Bade-parzellen. Noch mit guter Sicht auf den See.
- 8,812 - 8,908: 12 - 15 m tiefe, gepflegte Wiese mit einzel-nen Sträuchern und niederer Hecke gegen die Straße zu. Zugänglich. Zum See: verfu-gte Kalk-blockböschung (60 cm hoch). Kalksteinberme 1 m breit.
- 8,908 - 9,150: 8,908 - 8,950: Haus; dann 10 - 15 m tiefe, meist sehr schmale, umzäunte Bade-parzellen. Sicht auf den See gegeben.
- 9,150: Schuppen zwischen See und Straße.
- 9,150 - 9,220: 10 - 12 m tiefe Bade-parzellen.
- 9,220 - 9,267: Gärtnerisch gestaltete Wiese mit einzelnen Sträuchern und niederer Hecke gegen die Straße zu. Betretbar.
- 9,267 - 9,291: 10 m tiefe, umzäunte Privatbade-parzellen.
- 9,291 - 9,374: Wenige Meter tiefer Streifen zwischen Straße und See. Größtenteils gärtnerisch gestaltet; mit Hecke zur Straße zu. Betretbar.
- 9,374 - 9,417: 6 - 8 m tiefe Privatbade-parzellen.
- 9,417 - 9,545: 8 - 10 m tiefer, gärtnerisch gestalteter Streifen zwischen Straße und See. Kalkblock-böschung (verfugt). 1 m breite Kalkblock-berme. Zugänglich. Zur Straße niedere Hecke. Parkstreifen.
- 9,545 - 9,620: Privatbade-parzellen (schmal) zwischen Straße und See.

Attersee, rechtes Ufer

- 9,620 - 9,755: Zwischen Straße und See: 2 m tiefe, 1,5 m hohe Grasböschung. Leitschienen entlang der Straße. Keine Gehölze.
- 9,755 - 9,920: Badeparzellen.
- 9,920 - 9,955: 35 m langer, schotteriger Platz mit Zugang zum See.
- 9,955: Alexenauerbach.
- 9,955 - 10,055: 12 - 15 m tiefe Privatbadeparzellen mit Sicht auf den See.
- 10,055 - 10,100: Mit lockeren Sträuchern bestandener, 10 m tiefer Uferstreifen. Ungepflegt, steinig, wenig einladend.
- 10,100 - 10,210: 4 - 10 m tiefe Privatbadeparzellen. Meist mit Drähten umzäunt.
- 10,210 - 10,290: Straßenböschung, 60 - 80 cm hoch. Verhältnismäßig dicht mit Sträuchern und Bäumen bestanden. Kein Geländer.
- 10,290 - 10,435: 1 m hohe Straßenböschung mit niederen, z.T. geschnittenen Sträuchern. Sehr schöne Sicht auf den See.
- 10,435 - 10,600: Privatbadeparzellen. Umzäunt und umheckt. Mit massiven Bootshäusern.
- 10,600 - 10,700: 1 m hohe, 60grädige Grasböschung mit wenigen niederen Sträuchern und Leitplanke.
- 10,700 - 10,740: Badeplatz beim Haus Schachnad.
- 10,740 - 10,815: 60 - 100 cm hohe Straßenböschung mit Leitplanke. Einzelne niedere Sträucher.
- 10,815 - 10,875: 4 - 6 m tiefer Streifen zwischen See und Straße. 1 m hohe Böschung. Nicht gepflegt. Derzeit betretbar.
- 10,875 - 10,905: Schmale Privatbadeparzellen.
- 10,905 - 11,005: Senkrechte Straßenböschung: 1 m hoch. Mit niederen (1 m) Sträuchern und Holzpfostenabgrenzung.

Attersee, rechtes Ufer

- 11,005 - 11,015: Privatparkplatz, aber Seeufer erreichbar.
- 11,090: Lie auf der Karte eingezeichnete Brücke.
- 11,015 - 11,350: 0,8 - 1 m hohe, oft senkrechte Straßenböschung mit übermannshohen Sträuchern. Dazwischen aber See immer wieder sichtbar. Einfaches Rundholzpfostengeländer.
- 11,350 - 11,370: Mit Tafel "Privat" bezeichnete kleine Parzelle zwischen Leitschiene und See, jedoch ohne Zaun oder Hecke.
- 11,370 - 11,410: Straßenböschung mit 1 - 2 m tiefem Streifen zwischen Leitschiene und See. Ohne Gehölze, daher sehr schöne Seesicht.
- 11,410 - 11,750: Zwischen Straße und See: 0 - 1 m tiefe Böschung, mit Bäumen und Sträuchern mittelbestanden. Dazwischen immer wieder Sicht auf den See möglich. Meist ohne Geländer; selten mit Rundholzgeländer. Bisweilen an der Böschung (!) Tafeln: "Privat".
- 11,750 - 11,765: Mit "Privat"-Tafeln bezeichnetes Böschungstück. Primitive, unschöne Ufersicherung.
- 11,765 - 11,825: 2 m hohe Straßenböschung. Ohne Gehölze. Mit Leitschienen. Sehr schöne Sicht auf den See.
- 11,825 - 11,875: Zwischen Straße und See: 6 m tiefe Böschung. Nur durch Leitplanke von der Straße abgeschirmt. Aber mit Schildern "Privat" und Stammeinbauten in den See.
- 11,875 - 11,938: Straße führt brückenartig über den See. Landwärts: Hang bis zur Straße heranreichend. Verzinktes Brückengeländer.
- 11,938 - 11,982: Zwischen Straße und der 3 m hohen, naturbelassenen Böschung: 3 m tiefer Schotterstreifen. Nicht abgegrenzt. Böschung nur mit einigen Sträuchern. Bei km 11,972: ein Rundschild (Privat).
- 11,982 - 12,162: 2 - 3 m hohe Straßenböschung mit Bäumen und Sträuchern. Zwar ohne Umzäunung, aber mit Schildern: "Privat" (u.a. auch Gutsverwaltung Weyregg). Schotterstreifen (2 m) zwischen Straße und Böschung.

Attersee, rechtes Ufer

- 12,162 - 12,182: 1,5 m hohe Straßenböschung mit einzelnen Sträuchern. Gute Sicht auf den See.
- 12,182 - 12,197: Privatbadeparzelle; der Straße vorgelagert. Ohne Hütte oder Sträucher.
- 12,197 - 12,262: 1 m hohe, wellenexponierte Straßenböschung mit hölzerner Böschungssicherung. Keine Gehölze. Gute Sicht auf den See.
- 12,262 - 12,280: Naturbelassene, 1,5 m hohe Böschung mit einigen Sträuchern.
- 12,280 - 12,300: Mündung eines auf der Karte 1:50.000 eingezeichneten Baches.
- 12,300 - 12,360: 2 m hohe Böschung zum See. Dicht mit Bäumen und Sträuchern verwachsen. Ohne oder mit einfacher Abzäunung. Aber Schilder: "Privat".
- 12,360 - 12,470: 1,5 m hohe Böschung zwischen Leitschiene und See. Gras, nur wenige Sträucher. Gute Sicht auf den See.
- 12,470 - 12,499: Mit Draht umzäunte, 2 - 3 m tiefe Böschungspartelle mit Schild "Privat". Sträucher und Bäume.
- 12,499 - 12,560: 1,5 m hohe, mit Sträuchern bewachsene Böschung. Dazwischen einzelne freie Stellen mit Sicht auf den See.
- 12,560 - 12,575: Privatbadeparzelle. Böschung mit Draht umzäunt und Schild "Privat".
- 12,575: Gemeindegrenze Weyregg.
- 12,875: Die auf der Karte eingezeichnete Brücke!
- 12,575 - 13,085: 1 m hohe Straßen-Seeböschung. Mehr oder weniger mit Sträuchern bestanden. Streckenweise längere Stücke ohne Gehölze. Im allgemeinen gute Sichtmöglichkeit auf den See. Leitschienen, Rundholzgeländer oder auch gar nicht begrenzt.
- 13,085 - 13,100: Böschung mit Schild "Privat", jedoch ohne Zaun.

Attersee, rechtes Ufer

- 13,100 - 13,365: 1 m hohe Straßen-Seeböschung, mehr oder weniger mit Sträuchern bestender. Dazwischen gute Sicht auf den See.
- 13,365 - 13,440: 3 - 8 m tiefe, strauch- und baumbestandene Böschung mit nicht umzäunten Privatbade-parzellen. (Schilder: "Privat"). Z.T. See-einbauten in Form von Holzblockkrampen, hinterfüllt.
- 13,440 - 13,535: 1 - 1,2 m hohe Straßen-Seeböschung. Mittel mit Sträuchern und einigen Bäumen bestanden. Dazwischen Sicht auf den See möglich. Leitschiener.
- 13,535 - 13,540: Böschung zwischen Leitschiene und See mit Schild "Privat". Ufergehölze gerodet.
- 13,540 - 13,950: 2 - 4 m hohe Straßenböschung. Mit Sträuchern und Bäumen bestanden. Ohne Zaun, aber oft (besonders von km 13,800 - 13,900) mit Abgängen und Schildern: "Privat".
- 13,950 - 14,350: 10 - 12 m tiefe, umzäunte und umheckte Bade-parzellen. Einige mit massiven Bootshäusern. Dazwischen Sicht auf den See möglich.
- 14,350: Beginn des Seefelder-Locks!
- 14,350 - 14,530: Verbaut und umzäunt (Bezirkskinderheim).
- 14,530 - 14,670: Campingplätze "Seefeld", Gasthof Föttinger. Mit Bootsvermietung.
- 14,670 - 14,775: Häuser und Villen mit Gärten, umzäunt.
- 14,775: Kienbachmündung.
- 14,775 - 14,845: Gepflægtes, gärtnerisch gestaltetes Strandbad von Seefeld. Nur für Schwimmer. Gebührenertritt. Kalksteinschrägböschung.
- 14,845 - 14,895: Wiese. Offensichtlich betretbar. Gemäht. Hier wird gebadet (Besitzer: Bundesforste). Heuer ebenfalls gebührenpflichtig (lt. Angabe eines Anrainers).
- 14,895 - 15,150: Häuser, Gärten usw.
- 15,150 - 15,250: Campingplatz "Grabner".

Attarsee, rechtes Ufer

- 15,250 - 15,340: Bootshütten, Privatbadeplätze.
- 15,340 - 15,540: Derzeit Straßenbau. Soll nach Fertigstellung öffentlich zugänglich bleiben.
- 15,540 - 15,750: Derzeit Straßenbau. Soll nach Fertigstellung wieder Privatbadeparzellen ergeben.
- 15,750 - 15,800: 4 m hohe Straßenböschung mit Sträuchern und vorgelagerten privaten Badestegen.
- 15,800 - 15,875: 4 m hohe Straßen-Seeböschung. Gepflegtes Gras, einzelne Sträucher. (Vor dem Gemeindeamt). Ohne Geländer. Schöner Blick auf den See.
- 15,875 - 15,890: Privatbadeparzellen, umzäunt.
- 15,890: Mündung eines größeren Baches (von Kaisigen).
- 15,890 - 15,935: Öffentliche Anlage mit Ruhebänken bei der Schiffsstation Steinbach. Schiffssteg.
- 15,935 - 16,000: Privatbadeparzellen mit Bootshütten.
- 16,000: Abzweigung: Straße nach Altmünster.
- 16,000 - 16,060: 6 m tiefer, öffentlich zugänglicher Streifen zwischen Straße und 60 cm hoher Kalksteinböschung (verfugt). Mit Ruhebänken und Ruiewiese. Auch kleiner asphaltierter Parkplatz.
- 16,060 - 16,460: 1 - 6 m tiefe, kleine Badeparzellen. Umzäunt, umheckt. See auf etwa 50 % der Strecke gut sichtbar.
- 16,460 - 16,560: 1,5 m hohe Straßenböschung. Naturbelassen, mit dichtem Strauch- und Baumwuchs. Einzelne Abgänge zum See. Diese aber durchwegs mit Schildern "Privat".
- 16,560 - 16,660: 4 - 8 m tiefe Privatbadeparzellen. Umzäunt und umheckt. Auch Bootshäuser.
- 16,660: Eingang zum Chandler-Heim
- 16,660 - 16,680: Zwischen Straße und See ein begehbarer, 1 - 3 m tiefer Grasstreifen mit Zugang zum Bootshaus des Chandler-Heimes.

Attersee, rechtes Ufer

- 16,680 - 16,740: 1 m hohe, fast senkrechte Straßen-Seeböschung mit dichtem Strauch- und Baumwuchs. Seesicht nicht sehr gut. Keine Badeplätze vorgelagert.
- 16,740 - 16,760: Privatbadeplatz mit Sträuchern und Bäumen. Verminderte Sicht auf den See.
- 16,760 - 16,880: 1 m hohe, fast senkrechte Straßen-Seeböschung. Mit dichtem Strauch- und Baumwuchs. An den wenigen Stiegen und Abgängen zum See Schilder: "Privat".
- 16,880 - 17,000: 1 m hohe Straßen-Seeböschung ohne Gehölze. Schmäler Grassaum zwischen Straße und See. Ohne Geländer.
- 17,000: Weg nach Haslach.
- 17,000 - 17,070: 8 m tiefe Privatbadeparzellen mit Zaun und Hecke.
- 17,070 - 17,100: 8 m tiefe Wiesenparzelle, etwas verwahrlost. Aber Wasser noch erreichbar. (Kein Zaun oder Verbotsschild).
- 17,100 - 17,210: 6 - 8 m tiefe Privatbadeparzellen.
- 17,210 - 17,260: Naturbelassene Seeböschung. 5 m tief. Mit Bäumen und Sträuchern. Ohne Zaun usw. An einigen Stellen See gut erreichbar.
- 17,260: Bachmündung bei Haslach, (eingezeichnet auf Karte 1:50.000).
- 17,260 - 17,277: Privatbadeplatz mit Holzbootshaus. Umzäunt.
- 17,277 - 17,300: 1,2 m hohe Böschung mit Bäumen und Sträuchern. Ohne Geländer.
- 17,300 - 17,360: 2 m hohe Straßenböschung (Gras); ohne Sträucher. Ohne Geländer.
- 17,360 - 17,760: Privatbadeparzellen; einige mit Bootshäusern. 1 Gasthaus. Häufig umzäunt, aber auch Gesträuchböschung mit vorgelagerten Privatbadeplätzen.
- 17,790: Schiffshaltestelle "Forstant".

Attersee, rechtes Ufer

- 17,760 - 17,970: 2 - 4 m tiefer Uferstreifen mit Gras, Wildsträuchern, Ruhebänken (selten) und der Schiffsstation "Forstamt". See an den gehölzfreien Stellen gut erreichbar. Böschungshöhe nur 1 - 1,5 m.
- 17,970 - 18,270: Meist 8 - 10 m tiefe Privatbadeparzellen. Umzäunt und umheckt. Selten schmaler oder tiefer (Forstamt?).
- 18,270 - 18,310: 50 cm hohe Straßen-Seeböschung mit Rundholzgeländer. Ohne Sträucher. Gute Sicht auf den See.
- 18,310 - 18,870: 6 - 10 m tiefer Uferstreifen mit Badeparzellen, 1 oder 2 Häusern. Parzellen umzäunt, oft auch umheckt. Keine Sichtmöglichkeit auf den See.
- 18,890: Schottergrube und Straßenwärterhaus.
- 18,870 - 18,950: 3 - 4 m hohe, naturbelassene Böschung (verkrautet, Sträucher) zu einem Lagerplatz der Straßenverwaltung heraufführend. Nicht umzäunt, keine Verbotstafel.
- 18,950 - 18,990: Privatbadeparzellen.
- 18,990 - 19,020: 3 - 4 m hohe Straßen-Seeböschung. Starker Strauchwuchs.
- 19,020 - 19,140: 3 m hohe Straßenböschung mit nur wenigen Sträuchern und Bäumen. Daher gute Sicht auf den See.
- 19,140 - 19,240: 3 m hohe Straßen-Seeböschung; mittel Sträucher und Bäume, aber dazwischen noch Sicht auf den See.
- 19,240 - 19,290: Privatbadeparzellen.
- 19,290 - 19,320: 1,5 m hohe Straßenböschung mit Sträuchern.
- 19,320 - 19,390: Öffentlich zugänglicher Uferstreifen mit einfachem Schotterparkplatz. 1 Ruhebänk mit Tisch. Nicht sehr gepflegt.
- 19,390 - 19,520: Bootshäuser oder Privatbadeparzellen mit hoher Hecke.

Attersee, rechtes Ufer

- 19,560: Schiffstation Weißenbach a.A.
- 19,520 - 19,560: Privatparkplatz des Hotels "Post", aber für Fußgänger betretbar. Ca. 2,5 m hohe, senkrechte Ufermauer. 80 cm über Niveau emporgezogen.
- 19,560 - 20,400: Meist 100 - 150 m tiefe Grundstücke zwischen Straße und See. Mit Villen verbaut. Gartenanlagen und Hecken. See daher nur selten sichtbar.
- 20,400 - 20,510: Öffentliches Strandbad "Europabad". Gebührenpflichtig.
- 20,510 - 20,630: Tiefe Gärten mit Villen. See nicht sichtbar.
- 20,650: Weißenbachmündung.
- 20,630 - 20,650: Mündungsgebiet des Weißenbaches. Seeufer noch zugänglich.
- 20,650 - 20,760: 2 m hohe Böschung mit Sträuchern. See nur an einigen Stellen schwer erreichbar.
- 20,760 - 20,820: 1 - 1,2 m hohe, naturbelassene Böschung (Kalkbrocken). Verladestelle bei einem Steinbruch. Ohne Ufergehölze. Mit einfachen Parkmöglichkeiten.
- 20,820 - 20,850: 2 - 3 m hohe Böschung mit dichtem Strauch- und Baumwuchs.
- 20,850 - 21,000: 1 Haus mit umzäuntem Garten.
- 21,000 - 21,150: 3 - 4 m hohe, dicht mit Sträuchern und Bäumen bestandene Böschung. Wasser un bequem erreichbar.
- 21,150 - 21,250: Ca. 2 - 2,5 m hohe Böschung; mittel mit Sträuchern und Bäumen bestanden. Das Wasser ist an einigen Stellen erreichbar, aber stark beschattet. Ein offener Sitzplatz mit zwei Bankerln und Wasserskilandesteg.
- 21,250 - 21,380: 3 - 5 m tiefe, sehr kleine Badeparzellen. Umzäunt (neu). Dazwischen aber immer wieder ziemlich regelmäßig Parzellen offen und See erreichbar (noch nicht umzäunt!).

Attersee, rechtes Ufer

- 21,380 - 21,400: 1 m hohe Seeböschung mit einigen Sträuchern.
- 21,400 - 21,560: 6 - 8 m tiefe, schmale, umzäunte Privatbadeparzellen.
- 21,560 - 21,600: 1 m hohe Straßenböschung mit mitteldichten Sträuchern.
- 21,600 - 21,840: Privatbadeplatz des Seehotels Burgau, z.T. mit Anlagen, z.T. offen. Strand nur für Hotelgäste betretbar. Jedenfalls gute Sicht auf den See. (Strandtiefe 8 - 15 m).
- 21,840 - 21,900: Zugang von der Straße über eine Asphaltstraße (Zugang zum Campingplatz Burgau) zur Schiffstation Burgau. Zwischen diesem Weg und dem See bis 1 m tiefer Grasstreifen ohne Gehölze. 40 cm hohe Ufermauer.
- 21,900: Schiffstation "Burgau".
- 21,900 - 22,040: Campingplatz Burgau.
- 22,070: Mündung des Burgaubaches.
- 22,040 - 22,600: 100 - 200 m tiefe Villengärten mit altem Park und Wald. Keine Sicht auf den See.
- 22,600 - 22,725: Camping beim "Eitzinger". Einfacher, ländlicher Campingplatz neben der Straße.
- 22,725 - 22,875: Ca. 2 m tiefer Rasenstreifen zwischen Straße und See. See gut erreichbar. Böschung nur 40 - 60 cm hoch, naturbelassen. Kein Geländer. Gut zugänglich. Landwärts der Straße: Einfache Parkmöglichkeiten.
- 22,875 - 22,900: Privatbadeplatz. Nur Schildchen und Steg. Ufergestaltung wie vorstehend.
- 22,900 - 23,650: Etwa 2 m tiefer (selten auf 1 m oder 3 m gehender) zugänglicher, nicht umzäunter Streifen zwischen Straße und See. Locker mit Sträuchern bestanden. Viele Streifen auch ohne Gehölze, nur mit Gras. Zahlreiche Ruhebänke am Ufer (Freundenverkehrsverein Burgau) und bisweilen kleine Flächen (schotterig) zum Parken. Es kann fast auf dem ganzen Streifen beschränkt gebadet werden (besonders von km 22,900 -

Attersee, rechtes Ufer

23,200 gehölzfrei). Nur dort, wo der See näher als 2 m an das Ufer rückt, Leitschienen an der Straße. An zwei Stellen Brücken über bis an den Fels reichende Seezungen. Böschung: Lange Strecken naturbelassen; dann wieder Kalkblockschichtung oder -wurf. Landwärts der Straße: felsige Berghänge. In der Mitte des ganzen gegenständlichen Streifens eine Tafel des Amtes der Salzburger Landesregierung: "Naturschutzgebiet Attersee".

- 23,650: Die Halbinsel von Burgbachau zieht von der Straße ab (vor einer Kapelle).
- 23,650 - 24,450: Mit hohen Eisengittern umzäunte Privatgrundstücke zwischen Straße und See. Meist 100 m und mehr tief. Auf den östlichen zwei Dritteln der Halbinsel: landwirtschaftlich genutzte Wiese innerhalb des Zaunes und landwirtschaftliche Anwesen. Hier See noch einzusehen. Im westlichen Drittel: abgeschirmte Villen.
- 24,450: Die Burgbachauhalbinsel trifft mit ihrer westlichen Flanke wieder auf die Straße.
- 24,450 - 24,465: 15 m langer, 8 m tiefer Rastplatz mit Bank (Fremdenverkehrsverein Burgau).
- 24,465 - 24,555: 2 - 3 m hohe, verkrautete, gehölzfreie Straßenböschung zum See. See nur schwer erreichbar.
- 24,555 - 24,675: Die Straße senkt sich. Böschung außerhalb der Leitschiene schließlich nur noch 60 cm hoch. Pfad zwischen Schiene und Böschung. Wasser erreichbar.
- 24,675 - 24,795: Ca. 1 - 2 m hohe Böschung. Zwischen Straße und Böschung eine Art Parkplatz mit Ruhebänken. Tafel des Amtes der Salzburger Landesregierung: "Naturschutzgebiet Attersee". Böschung mit Sträuchern und, auch Bäumen bestanden. See über einige Pfade erreichbar. Jedoch gute Sicht auf den See.
- 24,795 - 24,935: Böschung 40 - 100 cm hoch. Leitschiene mit Fußpfad seewärts. Nur ganz locker niedere Sträucher. Sehr schöne Sicht auf den See.

Attersee, rechtes Ufer

- 24,935 - 25,035: Zwischen Straße und See eine Art schotteriger Parkplatz mit Ruhebänken. Böschung ca. 1 m hoch; mit Sträuchern eher dicht verwachsen. Dazwischen Ausblicke auf den See. Wasserfläche über die Böschung an einigen Stellen gut erreichbar.
- 25,035: Kaiserquelle.
- 25,035 - 25,120: 1 - 3 m tiefer Streifen zwischen Straße und See. 1,5 m hohe, naturbelassene Seeböschung mit Sträuchern und Bäumen (eher locker). Dazwischen gute Sicht auf den See. Von 25,035 bis 25,045: 3 Ruhebänke. Seeufer an einigen Stellen noch gut erreichbar.
- 25,120 - 25,240: 4 - 8 m tiefe Privatbadeparzellen. Umzäunt und mit Hecken umgeben. Aber doch noch vielfach Sicht auf den See möglich.
- 25,240 - 25,290: Ca. 5 m tiefer, schotteriger Streifen zum See. Seeböschung ohne Gehölze. 1 m hoch.
- 25,290 - 25,320: 1 m hohe, naturbelassene Böschung. Streifen von wechselnder Tiefe (1 - 5 m) zwischen Böschung und Straße. Keine Abgrenzung. Baumreihe zwischen Straße und See, aber verhältnismäßig gute Sicht auf den See.
- 25,320 - 25,325: Schuppen und Bootshaus des Seehotels Alpenblick.
- 25,325 - 25,385: Parkplatz, Steg und Bretterterrasse des Seehotels Alpenblick (nur für Gäste). Jedoch mit sehr schöner, freier Sicht auf den See von der Straße aus. (Straße führt zwischen Hotel und Terrasse).
- 25,385 - 25,445: Umheckte Privatbadeparzellen. See nicht sichtbar.
- 25,445 - 25,585: 10 - 15 m tiefer Uferstreifen zwischen Straße und See. Mit Zufahrtsmöglichkeit (alte Straße!). Zahlreiche Ruhebänke auf freien, schotterigen Plätzen. Platanenallee und hohe Bäume; wenige Sträucher eingestreut. Böschung: naturbelassen, 50 cm hoch. Strand: schotterig.
- 25,585 - 25,625: Privatbadeparzellen. Umzäunt und mit Tafeln.

Attersee, rechtes Ufer

- 25,625 - 25,655: 10 - 12 m tiefer Uferstreifen zwischen (neuer) Straße und See
Böschung: 50 cm hoch, stark mit Kräutern und Sträuchern (Bäumen) verwachsen.
Schlecht begehbar.
- 25,655 - 25,685: Privatbadeparzelle mit Sichtmöglichkeit auf den See.
- 25,675 = jetzt 25,685: Das auf der Karte 1:50.000 eingezeichnete Marterl (jetzt: neu!).
- 25,685 - 25,725: Von der etwa 3 m über dem See führenden Straße aus geht ab der Leitschiene eine Wiesenböschung etwa 30grädig zum See. Am Böschungsfuß Kalksteinschichtung. Keine Gehölze (nur an den Rändern). Daher sehr schöne Sicht auf den See möglich.
- 25,725 - 25,850: Umzäunte, z.T. umheckte Privatbadeparzelle. (Kein öffentliches Bad wie auf der Karte 1:50.000 dargestellt!). Stellenweise mit guter Seesicht von der Straße aus.
- 25,850 - 26,000: Ausflußdelta der Mondseer-Ache. Zwischen 2 Armen eine Insel eingelagert. Diese vom Osten her über einen Steg (mit Schild "Privat", aber nicht abgesperrt) erreichbar. Die Insel selbst stark mit Gehölzen bestanden und verschilft. Ein Weg führt durch und über den Hauptarm (Brücke). Bei km 25,850 - 25,900 eine weitere kleine, gehölzreiche Insel (ohne Brücke. Auf der Karte 1:50.000 und 1:25.000 nicht eingezeichnet).
- 26,000: Ende der rechtsufrigen Kilometrierung mit dem rechten Ufer des Mondseeache-Hauptgerinnes.

Attersee, linkes Ufer

- 0,000 - 0,030: Ager-Brückenbereich (Seewalchen - Schörf-
ling).
- 0,030 - 0,070: 30 - 40 cm hohe Böschung (senkrechte Beton-
mauer, teilweise Kalkmugeln). Anschließend
6 - 8 m tiefer Grasstreifen zur Straße
(betretbar).
- 0,070 - 0,110: 30 - 40 cm hohe Senkrechtböschung aus verfug-
ten Kalksteinen. Anschließend 14 - 15 m tie-
fer, schotteriger Parkplatz bis zur Straße.
Kein Geländer.
- 0,110 - 0,114: Schotteriger Schiffswasserplatz; vom Park-
platz in den See führend. Öffentlich zugäng-
lich. Daneben langer Holzsteg und Holzponton
mit Schiff der Österr. Wasserrettung.
- 0,114 - 0,335: Öffentliche Anlage der Gemeinde Seewalchen
(Promenade mit Ruhebänken, Gartenanlagen
usw.).
Bei km 0,160: Schiffsländeponton "Seewalchen".
- 0,335 - 0,500: "Strandbad Seewalchen" (umzäunt).
- 0,500 - 0,745: 10 - 15 m tiefe, unverbauete Badeparzellen mit
gegen einen "Geh-Fahrweg" abgrenzenden, gleich-
mäßig 1,40 m hohen Hecken; gute Sichtmöglich-
keit auf den See.
- 0,745 - 0,756: 11 m lange, 30 - 40 cm hohe Ufermauer mit Zu-
gänglichkeit zum See. Ruhebänke "F.V. Seewal-
chen". Rohrgeländer,
Türe zum "Gem. Wasch- und Schwemmsteg" (ca.
15 m langer Holzsteg, öffentlich betretbar).
- 0,756 - 0,765: 9 m breiter, schotteriger Schiffswasserplatz
zum See. Öffentlich betretbar.
- 0,765 - 1,500: Sehr tiefer, böschiger Streifen zwischen See
und Straße. Verbaut. Mit Gärten, hohen Bäumen
und Hecken. Nur an wenigen Stellen Sicht auf
den See möglich.
- 1,500 - 2,000: 30 - 40 m tiefe, böschige Badeparzellen.
Mit Bootshäusern verbaut. (Ausnahme: 1 Haus).
Umzäunt und umheckt. Bei etwa 50 % des Strei-
fens Sicht auf den See möglich.
- 2,000 - 2,150: Kleine bis sehr kleine umzäunte Badeparzel-
ler mit Bade- und Bootshütten.

Attersee, linkes Ufer

- 2,150 - 2,165: 8 - 10 m tiefer, grasiger Uferstreifen. Nicht umzäunt und derzeit von der Straße her stark begangen und beparkt. 5 m lange, 80 cm hohe Kalksteinmauer. Sonst naturbelassene Böschung mit 1 Baum.
- 2,165 - 2,205: 6 - 8 m tiefer Uferstreifen. Zwar nicht umzäunt, aber mit 4 - 5 m hohen Sträuchern stark verwachsen. Wasser daher nicht erreichbar.
- 2,205 - 2,212: Umfriedete Badeparzelle mit gerodeten Gehölzen.
- 2,212 - 2,252: 6 - 8 m tiefer Uferstreifen. Zwar nicht umzäunt, aber mit 4 - 5 m hohen Sträuchern stark verwachsen und daher Wasser nicht erreichbar.
- 2,252 - 2,650: 30 - 80 m tiefe Parzellen zwischen Straße und See. Umzäunt und auch umheckt. Oft verbaut (Villen). Nur selten Blick auf den See. Bei km 2,600: Camping Meisinger (20 Zelte, klein).
- 2,650 - 3,050: Tiefe (100 und mehr Meter) Uferparzellen zwischen Straße und See. Meist umzäunt; auch Hecken. Nur an wenigen Stellen Sicht auf den See möglich.
- 3,050 - 3,525: Tiefer Landstreifen zwischen Straße und See. Mit Villen und Parks. See nirgends sichtbar.
- 3,525 - 3,583: Privates Grundstück der Handels- und Gewerbank Vöcklabruck. Wiese umzäunt, Schild "Privat".
- 3,583 - 3,672: Strandbad Litzlberg (gebührenpflichtig). Geführt vom Fremdenverkehrsverband Seewalchen. Ab 1971 vermutlich direkt von der Gemeinde Seewalchen betreut.
- 3,650: Schiffsstation Litzlberg.
- 3,650 - 3,663: Uferstreifen mit Pfad zur Schiffsstation Litzlberg. 60 cm hohe, senkrechte Ufermauer. 1 Ruhebänk (F.V.Seewalchen). Vom Streifen wegführend: nur 1 m breiter Pfad zur Straße.
- 3,663 - 4,575: Etwa 100 m tiefe Seeuferparzellen. Davon die meisten mit Sommerhaus. Gegen die Straße zu mit Hecken und Zäunen abgeschirmt. See nur ganz selten zwischen den Bäumen sichtbar.

Attersee, linkes Ufer

- 4,575 - 4,600: Privatparzelle mit Haus. Zwischen dieser Parzelle und der Straße: Wiese.
- 4,600 - 4,650: Weizenfeld bis zum Seeufer. Am Wasserrand: Bäume und Sträucher. Von der Straße aus See zwischen den Gehölzen sichtbar.
- 4,650 - 4,725: Die Straße ist hier fast 200 m vom See entfernt. Etwa die Hälfte dieser Strecke ist landwirtschaftlich genutzte Wiese, dann reichen Privatparzellen mit Sommerhäusern, Bäumen etc. bis zum See. See dazwischen von der Ferne sichtbar.
- 4,725 - 4,815: Gartenparzellen (Sommerhäuser) mit Zaun. See nicht sichtbar.
- 4,815 - 4,940: Straße ca. 100 - 120 m vom Ufer entfernt. Von der Straße bis 40 m zum See landwirtschaftlich genutzte Wiese. Dann Grasböschung (mit Draht abgezäunt "Privat"). 10 m zum See abfallend. Mit Badeplätzen. Am Ufer Bäume und Sträucher (locker bis mittel dicht). See von der Straße her über die Bäume einzusehen. Auch kleiner, umheckter Ruheplatz neben der Straße mit 3 Bankerln (O.Ö. Straßenverwaltung).
- 4,940 - 5,200: Gelände zwischen Straße und See mit Gärten, Sommerhäusern und Bauernhof. Straße führt etwas weg vom See. See nicht sichtbar.
- 5,200 - 5,425: 15 - 20 m tiefe Badeparzellen. Umzäunt und auch Hecken. Straße 20 m parallel dem Ufer. See über die Parzellen meist sichtbar.
- 5,425: 1:25.000: Straßendurchlaß (kleiner Bach). (Auch 1:50.000)
- 5,425 - 5,448: Straße 10 m vom Seeufer. Vor der Straße in den See flach übergehend: Schotterstreifen, ohne Gehölze. Bei 5,428 - 5,435: Brennesseln und Schilf. Ohne Leitschiene, Gebäude etc. Zufahrt und Parken möglich. Bootswasserplatz. Schöne Sicht auf den See.
- 5,448 - 5,700: 10 - 12 m tiefe Badeparzellen. Umzäunt, oft auch Hecken, so daß die Sicht auf den See zu etwa 50 % nicht gegeben ist.

Attersee, linkes Ufer

- 5,700: 1:25.000: Weg, senkrecht zum Ufer.
- 5,700 - 5,745: 2,5 m hohe, ungepflegte, naturbelassene Straßenböschung. Nur an den Rändern mit hohen Sträuchern. Daher gute Sicht auf den See möglich. Wasser über Kletterpfad erreichbar.
- 5,745 - 6,450: Die Straße führt ca. 15 - 20 m parallel dem Seeufer. Zwischen Straße und See umzäunte Parzellen. Meist auch mit Hecken. Viele davon mit Häusern. Der See ist nur an wenigen Stellen (wo Hecken, Bäume oder Häuser fehlen) über Badeparzellen sichtbar.
- 6,450 - 6,875: 1,0 - 1,5 m hohe Böschung. Die Straße führt an der Böschungskrone, durch eine Leitschiene vom See getrennt. An einigen Stellen auch außerhalb der Schiene (bis maximal 2 - 3 m) noch ein Streifen zum Stehen und eventuell auch zum Baden. Die Böschung ist (ca. von km 6,630 - 6,800) mit Sträuchern locker bestanden. Sonst sehr gute Sicht auf den See.
- 6,875 - 6,925: 10 - 12 m tiefer, freier Streifen zwischen Straße und See. Am Wasserrand einige Büsche, sonst Gras oder durch Parken glatter Schotter. Keine Leitschiene etc.
- 6,925 - 7,085: 8 - 12 m tiefe, meist sehr kleine Badeparzellen. Umzäunt und mit Hecken umgeben. Seesicht: 50 %.
- 7,085 - 7,100: 40 - 50 cm hohe Böschung zwischen Straße und See. Außer 1 Rose keine Gehölze.
- 7,100 - 7,405: Straße führt 10 - 15 m parallel dem Seeufer. Der Streifen zwischen Straße und See wird von umzäunten und auch umheckten, kleinen Badeparzellen eingenommen. Der See ist dazwischen nur etwa die Hälfte der angegebenen Strecke sichtbar.
- 7,405 - 7,440: Öffentlich zugänglicher, teilweise umzäunter Ruheplatz der Gemeinde Attersee. Mit 3 Bänken, 1,2 m hoher Kalkblockmauer und Leiter zum See.

Attersee, linkes Ufer

- 7,440 - 7,550: Straße neben dem See, aber hölzerne Bootshäuser vorgelagert.
Karte 1:25.000: Straße geht vom See weg (auch 1:50.000).
- 7,490 - 7,500: Öffentlich zugänglicher Streifen beim Straßenwärterhaus. Mit Bank.
- 7,550 - 7,650: Straße 20 m vom Seeufer. Zwischen Straße und See öffentliche Liegewiese der Gemeinde Attersee. Gegen die Straße zu mit ganz niedriger Hecke abgeschlossen. Ruhebänke. Sehr schöne Sicht auf den See. Böschung: ca. 1 m hoch. Baden erlaubt!
- 7,650 - 7,710: Ca. 15 m tiefe, öffentliche Grünanlage der Gemeinde Attersee. Mit Ruhebänken. Zur Straße nur ganz niedrige Hecke. Sehr schöne Sicht auf den See.
- 7,710 - 7,732: Ca. 15 m tiefer, 22 m breiter, schotteriger Streifen zwischen Straße und See. Öffentlich betretbar. Auch Parkmöglichkeit. 60 - 80 cm hohe, senkrechte Böschung ohne Geländer. Sehr schöne Sicht auf den See.
- 7,732 - 7,737: Seeufer wie bei km 7,710 - 7,732 gestaltet, aber ein 5 m breiter, 15 m tiefer Streifen durch eine Kette abgezäunt und daher nicht zugänglich.
- 7,737 - 7,742: Von der Straße gegen den See zu schräg ins Wasser auslaufender Schotterstreifen (Bootswasserplatz), 6 - 8 m breit. Ohne Leitschiene etc. Schöne, freie Sicht auf den See.
- 7,742 - 7,822: Straße - See: ca. 15 - 20 m. Umzäunte Parzelle. Gasthausgarten. Keine oder nur eingeschränkte Sicht auf den See.
- 7,822 - 7,962: Häuser von Attersee zwischen Straße und See. Keine Sicht auf den See.
- 7,962 - 8,110: Esplanade in Attersee mit Ruhebänken, Grünanlagen, Schiffslandesteg Attersee, Minigolfplatz usw.
- 8,080: Schiffslandesteg Attersee (Karte 1:25.000, auch 1:50.000).

Attersee, linkes Ufer

- 8,110 - 8,700: Hausgrundstücke von Attersee. (U.a. Bad).
- 8,700 - 8,875: Zwischen Straße und See tiefes Gelände des Sägewerkes Häupl. Großer Holzlagerplatz. Geringe Sicht auf den See.
- 8,875 - 9,075: 40 - 60 m tiefe See-Uferparzellen. Oft mit Häusern an der Straße. Umzäunt, auch mit Hecken. Selten Sicht auf den See.
- 9,075 - 9,120: 30 m tiefe, 45 m lange See-Uferparzelle zwischen Straße und See. Mit Zaun; aber offenem Eingang. Tafel: "Öffentlicher Erholungsplatz. Bitte, halten sie Ruhe und Ordnung. Der Bürgermeister".
Liegewiese. Böschung: Naturbelassen. Einzelne Weiden. Sehr schöner Badeplatz.
Zwischen Straße und Zaun wird auf einem schmalen Grasstreifen geparkt.
- 9,120 - 9,280: 8 - 15 m tiefe, manchmal nur schmale Badeparzellen (u.a. FPC Jugendheim). Umzäunt, auch Hecken. Sicht auf den See vermindert gegeben.
- 9,280 - 9,387: Gelände des Union-Yacht-Clubs Attersee. Umzäunt, Hecke, verbaut. See von der Straße aus nicht oder nur schwer sichtbar.
- 9,387 - 9,442: Gelände der Fa. Yacht- und Bootsbau J.K.Heitzinger. Mit Haus. See nicht oder nur schwer sichtbar.
- 9,442 - 9,532: 15 - 20 m tiefe Privatbadeparzellen (u.a. Haus Berndt). Keine schlechte Sicht auf den See.
- 9,532 - 9,540: 8 m breite, 25 m tiefe Grasparzelle. Betretbar. Mit Bank des FVV. Attersee.
- 9,540 - 9,620: 20 - 25 m tiefe, aber oft sehr schmale Badeparzellen. Umzäunt. Durch Gesträuch etwas verminderte Seesicht.
- 9,620 - 9,700: Ca. 80 m tiefe Seeuferparzellen mit Häusern und Gärten. Nur geringe Seesicht.
- 9,700 - 9,950: Sehr tiefe, parkartige Grundstücke. U.a. das große Erholungsheim Attersee des O.Ö. Kriegsopferversverbandes. Mit hohen Bäumen. Von der Uferstraße aus (100 - 200 m vom Seeufer entfernt) keine Sichtmöglichkeit auf den See.

Attersee, linkes Ufer

- 9,950 - 10,300: Zum Morganhof gehörend (siehe km 10,300 bis 10,720). In der bezeichneten Strecke reicht eine landwirtschaftlich genutzte Wiese vom Gutshof bis zu einem schmalen Baumstreifen am See.
- 10,300 - 10,720: Gelände des Morganhofes. Die Felder reichen auf einem Plateau, das sich bis auf 6 - 8 m über Wasserniveau senkt, bis etwa 40 - 50 m an den See heran. Die darauf anschließende Böschung und ein 20 - 30 m breiter Uferstreifen werden von einem sehr schönen, hohen Buchenwald eingenommen. 10 - 15 m vom Seerand entfernt ein Privatweg, der sich in nördlicher Richtung zu einer Schotterstraße verbreitert. Der sehr schöne Besitz des Morganhofes ist rein landwirtschaftliches Gebiet ohne Durchsiedelung. Privattafeln an der Zufahrtsstraße. Die Seeuferstraße ist rd. 500 m vom Seeufer entfernt.
- 10,720 - 10,820: Erholungsheim der Österr. Stickstoffwerke (Zaun und Hecke).
- 10,750: Auf der Karte 1:25.000 (u. 1:50.000) zum Erholungsheim der Stickstoffwerke führende Asphaltstraße.
- 10,820 - 10,880: Ca. 40 m tiefe Privatbadeparzellen. Umzäunt. (Badeplätze von Gasthäusern u. Pensionen). Bis zur 400 - 500 m vom See entfernten Hauptstraße: Felder.
- 10,880 - 10,980: Bis ca. 80 m vom See landwärts reichende Privatgrundstücke mit Zäunen, Hecken und Häusern. Bis zur 400 - 500 m vom See entfernten Hauptstraße: Felder.
- 10,980 - 11,060: Zum See hin lange, einfach abgezäunte, landwirtschaftlich genutzte Wiese. Leicht böschig von der weit vom See entfernten Straße her abfallend. Am See in Schilf und Naßwiesen übergehend. Einige Stückchen mit Schotter etwas aufgeschüttet und als "Privatbadeplätze" dienend.
- 11,060 - 11,125: Zum See verlaufende, lange, leicht böschige Wiese. Am See "Privatbadeplatz" einer Pension mit Badehütten, Toilette etc.

Attersee, linkes Ufer

Nicht abgezäunt, aber Tafel "Privat".
Von der Seeuferstraße (weit entfernt)
nicht einzusehen.

- 11,125: Karte 1:25.000: Schotterstraße senkrecht zum Seeufer (auch 1:50.000).
- 11,125 - 11,175: 60 - 80 m tiefe Hangparzellen zum See. Mit Steinhäusern (Villen). Umzäunt. Von der 500 - 600 m weit entfernten Straße führt eine einfache, schotterige Zufahrtsstraße zu diesen Häusern.
- 11,175 - 11,220: Wiese (landwirtschaftlich genutzt) bis zum See (mit Gehölzstreifen abschließend).
- 11,220 - 11,500: 80 - 100 m tiefe, sehr schmale Grundparzellen am Seehang. Die meisten mit massiven Sommerhäusern oder Villen. Landwärts eine einfache, schotterige Zufahrtsstraße zu diesen Häusern. Von der weit entfernten Seeuferstraße sind die Ufer nicht einzusehen. (Bis zur Straße: Felder).
- 11,500 - 11,875: Halbinsel bei der Dickaumühle. Der Boden wird an den höheren Stellen landwirtschaftlich genutzt und fällt zum See in eine fast seespiegelgleiche, nasse Wiese ab (bis zu 100 m breit). Ein 10 - 15 m tiefer Uferstreifen (mit Sträuchern und Bäumen) wird von aneinandergereihten, meist einfach umzäunten Kleinstbadeparzellen (20 - 50 m²) eingenommen. Tische, Bänke usw. Das Seeufer ist von der 600 - 700 m weit vom See entfernten Straße nicht einzusehen.
- 11,875 - 12,000: Umzäunter, umheckter Privatgrund. See von der Straße aus nicht einzusehen. Am Ufer zwei Bootshütten. Leichter Schilfwuchs.
- 12,000 - 12,375: Zwischen Straße und See weite, offene Felder. Diese reichen bis etwa 10 - 20 m an den See heran, dann beginnt bis zum lockeren Gehölzstreifen an der Wasserlinie ein Wiesenstreifen, der mit Badehütten, Privatbadeplätzen (umzäunt oder nicht) genutzt wird. Über einen Pfad kann das Ufer von den Berechtigten begangen werden (kein öffentlicher Weg!).

Attersee, linkes Ufer

- 12,350: Auf der Karte 1:25.000 eingezeichneter Feldweg, senkrecht zum See.
- 12,375 - 12,676: Privatbadeplätze. Gegen die Schiffstation Nußdorf zu noch umzäunt (Ragginger usw.), gegen Norden zu ineinander übergehend (nur durch diverse Badehütten erkennbar). In diesem Abschnitt landwärts des 10 - 20 m breiten Uferstreifens Felder bis zur Straße. Durch diese und an diesen Feldern vorbei führt 5 - 10 m parallel zum Ufer ein Weg, der mit Tafeln "Privatbesitz - bis auf Widerruf gestatteter Durchgang" versehen ist.
- 12,676 - 12,690: 6 - 7 m tiefer Rasenstreifen am linken Ufer des Nußdorferbaches. In den See auslaufend. Erreichbar über eine Brücke über den Nußdorferbach vom Landungsplatz aus. Landwärts des Streifens: abgezaunte Privatplätze.
- 12,690 - 12,725: Zugängliches Ufer. Nördlich des Gebäudes bei der Schiffstation Nußdorf bis zum Nußdorferbach reichend. Ca. 2/3 naturbelassen, auslaufend; (Segelbootwasserplatz); 1/3 Betonmauer, 30 cm hoch. Landwärts anschließend: 40 m breite Liege- und Badewiese ohne Sträucher.
- 12,725 - 12,745: Zugängliches Ufer bei der Schiffshaltestelle Nußdorf. 50 cm hohe, senkrechte Betonufermauer mit Geländer.
- 12,745: Schiffslandesteg Nußdorf (Karte 1:25.000).
- 12,745 - 12,815: Zugänglicher Strand bei der Schiffshaltestelle Nußdorf. Mit Ruhebänken, großen Einzelbäumen etc. 50 - 60 cm hohe, senkrechte Ufermauer, zum Teil mit Geländer.
- 12,815 - 12,828: 50 cm hohe Schrägböschung aus verputzten Kalksteinen. Zugänglich. Landwärts flache Bade-Liegewiese zu einem Promenadeweg und dahinterliegendem Campingplatz führend. Auch ein großes Bootshaus (etwa bei km 12,880) auf dem Wasser.

Attersee, linkes Ufer

- 12,928 - 12,978: 60 cm hohe Böschung: Kalksteine, verfügt, 45-gradig. Mit einzelnen Bäumen. Entlang dem Ufer: Promenadeweg, öffentlich zugänglich. Landwärts Campingplätze (siehe km 12,978 - 13,010).
- 12,978 - 13,010: 6 - 7 m tiefe Privatbadeparzellen. Zaun. Keine Gehölze. 2 Badehütten. Landwärts davon ein Weg parallel zum Seeufer und daneben Campingplätze (Strandcamping Graus, Camping Wiesinger).
- 13,010 - 13,085: Zugängliche Strandpromenade mit Pappelallee am See und Ruhebänken des Fremdenverkehrsvereines Nußdorf. See nicht abgeschlossen. Bootshaus mit großem Badesteg des Seecampings Gruber.
- 13,085 - 13,125: Umzäunter Badeplatz.
- 13,125 - 13,305: 100 und mehr Meter tiefer, umzäunter Privatbesitz mit parkartigen Gärten (Ecken und Bäumen). See auch von der überhöhten Straße aus nicht einzusehen.
- 13,305 - 13,395: Von der Straße zum See ca. 80 - 100 m: landwirtschaftlich genutzte Wiese. Gegen die Straße zu mit Rundholzgeländer. Gegen den See zu: ein 5 - 10 m tiefer Streifen ausgespart; mit "Privat"-Parzellchen (nicht extra abgezäunt). Am Ufer: lockerer, hoher Strauchstreifen. Von der überhöhten Straße her gute Sicht auf den See.
- 13,395 - 13,480: 40 - 50 m tiefe, umzäunte Privatbadeparzellen. Fast ohne Gehölze. Von der überhöhten Straße her gute Sicht auf den See.
- 13,460: Karte 1:25.000: Brücke. In der Natur: Bachdurchlaß ohne Geländer (Karte 1:50.000: nicht eingezeichnet).
- 13,480 - 13,670: Umzäunte, meist umheckte Privatbadeparzellen. Keine Sicht auf den See.
- 13,670 - 13,770: Schmale Privatbadeparzellen. Bade- und Bootshütten. Von der Straße aus dazwischen noch Sicht auf den See.
- 13,770 - 13,777: Naturbelassener Uferstreifen (Böschung) mit Sträuchern.

Attersee, linkes Ufer

- 13,777 - 13,813: 1 m hohe, senkrechte Straßen-Ufermauer; mit Rundholzgeländer abschließend. Sehr schöne Sicht auf den See, da keine Sträucher vorgelagert sind.
- 13,813 - 13,830: In den See vorgebaute Parzelle eines Fischers; mit Bootshaus.
- 13,830 - 13,930: 1 - 1,2 m hohe, senkrechte Straßen-Seeufermauer; mit einem Rundholzgeländer abschließend. Der Mauer vorgelagert (etwa 50 % der Strecke): Sträucher. 50 % frei. Hier Abgänge zu Holzstegen, bzw. im See stehenden Bade- und Bootshütten.
- 13,930 - 13,940: Kleine Privatparzelle (nur wenige m²) zwischen Straße und See.
- 13,940 - 13,975: 1,5 m hohe Straßen-Seeböschung mit dichten Sträuchern. See nur selten sichtbar.
- 13,975 - 14,035: Privatbadeparzellen; schmal. Z.T. den Straßenböschungssträuchern zum See hin vorgelagert.
- 14,000: Wie 1:25.000: nördliche Grenze einer verbauten Parzelle.
- 14,035 - 14,285: 1,0 - 1,5 m hohe Straßen-Seeböschung mit dichtem Strauch- und auch Baumwuchs. See daher nur selten sichtbar und erreichbar. Keine Leitschiene etc.
- 14,285 - 14,455: Privatbadeparzellen. Klein und schmal. Umzäunt. Meist gute Sicht auf den See.
- 14,455 - 14,568: Ca. 1,0 - 1,2 m hohe Straßen-Seeböschung. Stark mit Sträuchern verwachsen, sodaß der See nur selten sichtbar und erreichbar ist. (Bei km 14,538 Steg zu einem Bootshaus). Keine Leitschiene.
- 14,568 - 14,580: Zwischen Straße und See: 5 - 6 m tiefer Rasenstreifen; ohne Gehölze. Keine Leitschiene etc. Böschungen 20 - 30 cm hoch; naturbelassen. Gute Sicht auf den See.
- 14,580 - 14,610: 8 m tiefe, einfach umzäunte Privatbadeparzellen. Von der Straße aus guter Seeblick.

Attersee, linkes Ufer

- 14,660: Karte 1:25.000: Mündung eines Baches.
(Auch auf der Karte 1:50.000 eingezeichnet).
- 14,610 - 14,700: 10 - 30 m tiefer, frei zugänglicher, flach auslaufender Uferstreifen zwischen Straße und See. Um ein Bachdelta. Naturbelassen; mit einigen Sträuchern und (entlang dem Bachufer) mit Strauchstreifen. Von der Straße her befahrbar (keine Leitschiene etc.). Bootswasserplatz.
- 14,700 - 14,800: Umzäunte und umheckte Privatparzellen. Mit Haus. Keine Sicht auf den See.
- 14,800 - 15,040: Schmale, umdrahtete Wiesen von den an der Straße stehenden Häusern von Zell bis 10 - 20 m zum See reichend. Dort ein Streifen ausgespart, auf dem Wohnwägen, Hütten, Bootshäuser, Tische und Bänke etc. stehen. Diese Streifen sind gegeneinander oft nicht abgezäunt, aber als private Parzellen nur von den angeführten Häusern aus zu erreichen.
- 15,040 - 15,197: Landwirtschaftliche Grundstücke (Wiesen, Felder) bis an den See. Am Seeufer mit hohem Strauch- und Baumstreifen abschließend. Keine Badeparzellen!
- 15,197 - 15,230: Umzäunte, aus den landwirtschaftlichen Grundstücken herausgeschnittene Parzelle am See. Mit Hainbuchenhecke.
- 15,230 - 15,300: Zwischen Straße und See: Felder und Wiese. Am See mit Strauchstreifen abschließend. Keine Badestreifen!
- 15,300 - 15,400: Hoher Baum- und Strauchstreifen um die Dixelbachmündung. Privat: nicht betretbar.
- 15,400 - 15,500: Privatparzellen; umzäunt.
- 15,500 - 15,750: Flache Uferhänge; landwirtschaftlich genutzt (Höfe von Dixelbach). Die Wiesen bzw. Felder reichen im östlichen Teil bis zu 20 m an den See heran und laufen dort in einen sehr flachen Wiesenstreifen aus, der vom Besitzer an einige Personen zur Benutzung freigegeben ist. (Einzelne Umkleidekabinen, Hütten etc.). Die kleinen Parzellen sind (bis auf eine) nicht umzäunt, tragen aber Schilder: "Privat".

Attersee, linkes Ufer

- 15,750 - 15,950: Mit Bäumen und hohen Sträuchern bestandene Halbinsel beim Parschallenerbach. Nicht zugänglich (Fischerwirt).
- 15,950 - 16,050: Von Natur aus unzugänglicher Uferstreifen. Nasse Sauerwiese. Gegen den See zu mit hohem Strauchstreifen bzw. Schilf abschließend.
- 16,050 - 16,070: Privatparzelle mit Haus; umzäunt.
- 16,070 - 16,115: Zugang (Pfad) zur Schiffsstation Parschallen. Entlang dem See naturbelassenes Ufer. Böschung 1 m hoch, grasig. Ein langer Steg zu einem Badehaus und einer kleinen Badehütte führend.
Am Weg: 1 Bank (Fremdenverkehrsverband Nußdorf). Schöne Sicht auf den See; durch die Hütten etwas eingengt.
- 16,115 - 16,130: Hölzerne Badehütten.
- 16,130 - 16,150: Schiffsstation "Parschallen".
- 16,150 - 16,345: Privatgrundstücke; umzäunt; Häuser. See von der 150 m weit entfernten Straße aus fast nicht sichtbar. (Bauernhäuser neben der Straße; bäuerliche Obstgärten).
- 16,345 - 16,425: Uferstreifen mit Privatparzellen und Häusern. Straße ca. 40 m über dem See, sodaß der See gut sichtbar ist.
- 16,425 - 16,550: Vom See zur Straße: 150 - 200 m tiefe Privatgrundstücke mit hohem Wald. See nicht sichtbar.
- 16,550 - 16,665: Straße führt ca. 150 m landwärts des Ufers, ca. 50 m über dem Seespiegel. Zwischen Straße und See: Böschige, landwirtschaftlich genutzte Wiesen, an der Wasserlinie mit einem Baumstreifen abschließend. Von der Straße aus über diese Bäume herrlicher Blick auf den See. Seeufer nicht zugänglich.
- 16,675: Nördliches Ende der in der Karte 1:25.000 eingezeichneten Parzelle.
- 16,665 - 17,165: Privatgrundstücke; tief. Mit Hecken, Bäumen, Häusern etc. See nicht sichtbar. Straße: 100 - 120 m vom See entfernt.

Attersee, linkes Ufer

- 17,165: Straße erreicht nach der Halbinsel von Parschallen wieder den See.
- 17,165 - 17,200: 1 m hohe, naturbelassene Straßen-Seeböschung. Mit Sträuchern und Bäumen stark verwachsen. Daher nur geringe Sicht auf den See. See über einige Pfade erreichbar.
- 17,200 - 17,250: Umheckte Privatbadeparzellen. Keine Sicht auf den See.
- 17,250 - 17,275: 1 m hohe, naturbelassene Straßen-Seeböschung. Mit Sträuchern und Bäumen stark verwachsen. Daher keine Sicht auf den See. See nur schwer erreichbar.
- 17,275 - 17,325: Privatbadeparzellen. Fast keine Sicht auf den See.
- 17,325 - 17,420: 1 m hohe, naturbelassene Straßen-Seeböschung. Mit Sträuchern und Bäumen verhältnismäßig dicht verwachsen. Daher nur an wenigen Stellen Sicht auf den See. See über einige Pfade erreichbar.
- 17,420 - 17,465: Privatbadeparzelle. Nicht sehr deutlich abgegrenzt. Böschung mit Bäumen, alter Hainbuchenhecke und Sträuchern.
- 17,465 - 17,600: 2 m hohe, naturbelassene Straßen-Seeböschung mit großen, schönen Bäumen und Sträuchern. Keine Leitschiene. See an einigen Pfaden erreichbar. Verminderte Sicht auf den See.
- 17,600 - 17,652: Umzäunte Privatbadeparzellen (8 - 10 m) mit Hecken zur Straße.
- 17,652 - 17,656: Ca. 2 m hohe Straßen-Seeböschung. Stark mit Sträuchern verwachsen. Daher keine Sicht auf den See. Ohne Leitschiene oder Geländer. 2 Holzstege.
- 17,656 - 17,692: 1,0 - 1,8 m hohe Straßen-Seeböschung mit sehr guter Sicht auf den See (nur ganz niedere Sträucher). Ohne Leitschiene oder Geländer. Bei km.17,692: Holzsteg, zu einem Bootshaus führend.
- 17,692 - 17,717: 1 m hohe grasige Straßen-Seeböschung; in den See auslaufend. Starker Strauchwuchs; See daher nur schlecht sichtbar.

Attersee, linkes Ufer

- 17,717 - 17,780: Mit Rundholzgeländer oder Draht von der Straße abgezaunte Privatbadeparzellen.
- 17,780 - 17,880: Flache Straßen-Seeböschung. 2 - 3 m tief; in den See auslaufend. Stark verkrautet und mit Gehölzen bestanden. Nur an 2 - 3 schmalen Stellen See sichtbar und gut zugänglich. Im See: spärlicher Schilfwuchs in Ufernähe.
- 17,880 - 17,950: 8 - 10 m tiefe Badeparzellen mit Zäunen und Hecken. See fast nicht sichtbar.
- 17,950: Die Stockwinkler Halbinsel führt von der Hauptstraße weg.
- 17,950 - 18,190: Privatbadeparzellen; vielfach einfach oder gar nicht umzäunt (Gasthof Stadler). Ohne Gehölze. Einzelne Hütten. Daher von km 18,000 - 18,030 schöne Sicht auf den See.
- 18,100: Mündung eines Baches (auf Karte 1:50.000 und 1:25.000 eingezeichnet).
- 18,190 - 18,210: Grasstreifen mit 6 Ruhebänken bei der Schiffshaltestelle Stockwinkel. Zugänglich.
- 18,200: Schiffshaltestelle Stockwinkel.
- 18,210 - 18,340: Sehr tiefe Gärten mit Hecken und Bäumen. See nicht sichtbar.
- 18,340 - 18,500: 1,5 - 2,0 m hohe Straßen-Seeböschung mit Sträuchern und Bäumen. Dazwischen häufig Sicht auf den See. Keine Leitschienen etc.
- 18,500 - 18,975: Sehr schöne, unverbauete Halbinsel mit landwirtschaftlich genutzten Wiesen (1 Haus). Abgezaunt. Entlang dem Seeufer: Baumstreifen. See nicht sichtbar.
- 18,975: Straße führt (Karte 1:50.000) vom See ab.
- 18,975 - 19,436: Ca. 1 m hohe, senkrechte Straßen-Seemauer mit Leitschiene. Nur einige niedere Sträucher aufkommend, daher sehr schöne, freie Sicht auf den See. Auf der ganzen Strecke 9 Holzstege, meist zu Bootshütten führend. Diese Bootshütten stehen im See.

Attersee, linkes Ufer

- 19,436 - 19,461: Bootshaus.
- 19,461 - 19,486: 3 m tiefer Schotterstreifer zwischen der Straße und der senkrechten Ufermauer. Parkplatz: Fischerstüberl Eder. Gute Sicht auf den See.
- 19,486 - 19,501: 2 Bootshütten.
- 19,501 - 19,548: 1 m hohe Straßen-Seeböschung. Vergrast; einzelne Sträucher. Ohne Leitschiene etc. Guter Blick auf den See.
- 19,548 - 19,584: Bootshütten und Privatbadeparzellen.
- 19,584 - 19,674: 1 m hohe Straßen-Seeböschung mit mittlerem bis dichtem Strauchwuchs. Einige Stellen frei mit Sicht auf den See. Ohne Leitschienen oder Geländer.
- 19,674 - 19,704: 1 m hohe Straßenböschung mit 3-4 lockeren Sträuchern. Gute Sicht auf den See. Ohne Geländer etc.
- 19,704 - 19,720: 2 m in den See hinausgebaute Privatbadeparzelle.
- 19,720 - 19,800: 80 cm hohe Straßen-Seeböschung ohne Leitschienen oder Geländer. Gras; ganz niedere Stauden. Sehr schöne Sicht auf den See.
- 19,800: Wie auf den Karten 1:50.000 und 1:25.000 dargestellt: Straße in Miesling.
- 19,800 - 19,880: Umheckte Privatbadeparzellen. Keine Sicht auf den See.
- 19,880 - 19,940: 1 m hohe Straßen-Seeböschung. Einzelne Sträucher.
- 19,940 - 20,000: 1,2 m hohe Straßenböschung. Senkrechte Mauer mit Leitschiene. Ohne Gehölze. Weiter Blick auf den See.
- 20,000 - 20,030: Parzelle mit Schild "Privat". Kein Zaun. Gute Sicht auf den See.
- 20,030 - 20,045: 1 m hohe Straßenböschung mit Sträuchern und Bäumen.

Attersee, linkes Ufer

- 20,045 - 20,081: Ca. 8 m tief in den See vorgebaute, umzäunte Privatbadeparzellen.
- 20,075: Auf der Karte eingezeichneter Weg nach Unteröd.
- 20,081 - 20,117: 1 m hohe Straßen-Seeböschung mit niederen Sträuchern und Gras. Ohne Geländer oder Leitschienen. Gute Sicht auf den See.
- 20,117 - 20,357: Privatbadeparzellen, 2 - 8 m breit, abgezäunt. Alte Obstbäume. Keine Hecken. Gute Sicht auf den See.
- 20,357 - 20,717: 1 m hohe (selten höhere) Straßen-Seeböschung. Unbeschränkt oder mit Leitschienen abschließend. Mit niederen Sträuchern und einzelnen Bäumen locker bestanden, Bewuchs aber durchwegs unter oder über der Sichtlinie.
Bei km 20,647 ein Bootssteg mit einer Badehütte; sonst Uferlinie ungestört.
- 20,717 - 20,733: Privatbadeparzelle. Abgezäunt.
- 20,733 - 20,751: 1 m hohe Straßenböschung. Vergrast. Einzelne Bäume und Sträucher. Ohne Geländer etc. Gute Sicht auf den See.
- 20,751 - 20,767: Privatparzelle als Seevorbau mit Thujenhecke.
- 20,767 - 20,824: 1 m hohe Straßen-Seeböschung. Vergrast, mit einzelnen Bäumen. Ohne Geländer etc. Schöne Sicht auf den See.
- 20,824 - 20,860: 1 m hohe Straßen-Seeböschung aus großen Kalksteinbrocken. Ohne Geländer. Keine Gehölze.
- 20,860 - 20,900: Privatplätze der Pension Zettelmühle.
- 20,900: Mündung des Eaches bei der Zettelmühle.
- 20,900 - 20,940: Privatbadeparzellen.
- 20,940 - 21,080: 1 m hohe, senkrechte Straßen-Ufermauer, mit einer Leitschiene (ca. 60 m) oder Rundholzpfohlen (ca. 80 m) abschließend.
Bei km 20,955: Bootshaus auf dem Wasser

Attersee, linkes Ufer

- und bei 20,975: Holzstege. Ohne Ufergrund.
- 21,080 - 21,110: Ca. 5 m tiefer Grasstreifen zwischen Straße und See. Ohne Geländer oder Schild. Wird betreten. Böschung: 20 cm hoch.
- 21,110 - 21,200: Privatparzellen (umzäunt) und 1 Haus. Aber noch Sicht auf den See.
- 21,200: Der auf der Karte 1:50.000 bzw. 1:25.000 eingezeichnete Bach (beim Kohlbauer).
- 21,200 - 21,300: Privatgrund, zwar gegen die Straße zu nicht abgezäunt, aber doch klar zu den Häusern landwärts der Straße gehörend.
- 21,300 - 21,425: 1 - 2 m hohe, stark verkrautete Straßenböschung. Mittel Gehölze. Zwischen diesen See ab und zu sichtbar. Vorgelagert: 2 Holzbadestege (privat). Aber keine Uferparzellenabgrenzung.
- 21,425 - 21,480: 1 m hohe Straßen-Seeböschung mit ganz jungen Gehölzen. Daher sehr schöne Sicht auf den See. Keine Abgrenzungen.
- 21,480 - 21,510: Privatbadeparzellen. Zur Straße zu mit ganz niederer Hecke. Ohne Gehölze, daher sehr schöne Sicht auf den See.
- 21,510 - 21,697: Ca. 1,5 m hohe Straßenböschung, landwärts mit ganz niederer Hainbuchenhecke, seewärts mit Kalksteinvorlage abschließend. Keine Gehölze, daher sehr schöne Sicht auf den See. Von km 21,510 - 21,550: spitzwinkliger Rasenstreifen, Hecke. Betretbar.
- 21,650: Ein auf der Karte 1:50.000 bzw. 1:25.000 eingezeichneter Bach.
- 21,697 - 21,757: Brückenartiges Straßenstück gegen den See zu mit einem verzinkten Brückengeländer abschließend (Gehsteig). See bis zur Brücke reichend.
- 21,757 - 21,857: 4 - 5 m hohe Grasböschung (ohne Gehölze) zur Straße heraufführend (ca. 45-grädig). Oben: verzinktes Geländer. Unten: Böschungsfußsicherung aus Kalksteinbrocken.

Attersee, linkes Ufer

(An dieser 100 m langen Stelle: Ableitung der Umfahrung Unterach).

- 21,857 - 21,880: Privatbadeplatz und Bootshaus.
- 21,880 - 21,950: Straßenböschung, mit niedriger Hainbuchenhecke zur Straße abschließend. Seewärts: 1 m breite, grob geschichtete, waagrechte Kalksteinberme. Grasböschung ohne Sträucher. Sehr schöne Sicht auf den See.
- 21,950 - 22,029: Privatbadeplatz des Gasthauses "Weber Hütt'n". Gegen die Straße nur durch Rundholzgeländer abgezäunt, aber Schild. Grasstreifen, 3 - 4 m tief, nur einige einzelstehende Sträucher. Daher sehr schöne Sicht auf den See.
- 22,029 - 22,035: Umheckte "Privat"parzelle, nur ca. 20 m² groß.
- 22,035 - 22,045: 3 m tiefer Grasstreifen zwischen Straße und See. Ohne Geländer oder Verbotsschild.
- 22,045 - 22,125: Privatbadeparzellen. Gute Sicht auf den See.
- 22,125: Mündung eines auf der Karte eingezeichneten Baches (1:50.000, 1:25.000).
- 22,125 - 22,200: Mit Rundhölzern abge Privatbade- parzellen. Ohne Gesträuch, Hecken oder Hütten. Daher von der Straße aus sehr schöne Sicht auf den See.
- 22,200 - 22,230: Öffentlich zugänglicher Platz mit 8 Ruhebänken. Gegen die Straße zu Heckenstücke. Ca. 15 m tief. Ufer: Kalkblocksteinwurf und Grus. Böschung: Ca. 40 cm hoch. Baden möglich. Zwischen Hecke und Straße Parkgelegenheit.
- 22,230 - 22,840: Häuser und 10 - 20 m tiefe Privatbadeparzellen. Umzäunt, umheckt. Auch Bootshütten. See über die Hecken und zwischen den Häusern nur selten sichtbar.
- 22,375: Mündung eines auf der Karte eingezeichneten Baches (1:50.000 bzw. 1:25.000).

Attersee, linkes Ufer

- 22,840 - 22,850: 10 m breiter, von Verbauung freier Uferstreifen zwischen Straße und See. Etwa 3 m tief mit 40 cm hoher, senkrechter Betonmauer zum See hin abschließend. Dzt. frei zugänglich. Von beiden Seiten auf diesen Streifen Zufahrten hinführend (landwärts der Straße: Hang mit Zaun).
- 22,850 - 23,015: Häuser und umzäunte bzw. umheckte Gärten und Privatbadeparzellen.
- 23,015 - 23,018: 2 m tiefer Streifen, an dem das Wasser erreicht werden kann. Links: Bootshaus, rechts: Gartenzaun. An der Stirnseite: 1 Bank des Fremdenverkehrsverbandes Unterach.
- 23,018 - 23,143: 10 - 20 m tiefe Badeparzellen (umzäunt, Hecken). Auch Häuser von Unterach. See nur über die Hecken bisweilen sichtbar.
- 23,143 - 23,146: 3 m tiefer, von der Straße in den See auslaufender Schotterstreifen. Derzeit Wasserlinie öffentlich erreichbar.
- 23,146 - 23,296: Häuser und Privatbadeparzellen von Unterach. See nur an einigen Stellen sichtbar.
- 23,296 - 23,300: 4 m breite, schotterige Seezufahrt (ins Wasser auslaufend; an beiden Seiten von Zäunen begrenzt). Derzeit öffentlich zugänglich.
- 23,300 - 23,560: Häuser von Unterach zwischen Straße und See. See nur an einigen Stellen zwischen diesen Häusern sichtbar. Die Häuser reichen meist an die Straße heran, haben aber keinen Zaun, sodaß Zuwege zum See führen. Diese können aber nicht betreten werden, da sie offensichtlich zu den Häusern gehören, also Privatgrund sind.
- 23,560 - 23,575: Schiffslandesteg von Unterach. Nur im landwärtiger Teil (= 15 m) normalerweise betretbar. Der eigentliche Steg ist durch Schranken abgesperrt (wenn kein Schiff kommt).
- 23,575: Schiffslandesteg von Unterach.
- 23,575 - 23,750: Häuser von Unterach mit schmalen Gartenstreifen.

Attersee, linkes Ufer

- 23,725 - 23,730: Vom Gemeindeamt her frei zugänglicher Streifen zu einem Flachsotterufer zwischen Bootshütten führend.
- 23,750 - 23,835: Strandbad Unterach.
- 23,835 - 23,848: Umzäunte Privatbadeparzelle.
- 23,848 - 23,975: Von der Gemeinde gestaltete Grünanlage bzw. Seepromenadeweg mit Ruhebänken, Ziersträuchern etc. Sehr schöne Sicht auf den See. Böschung: 50 cm hohe, senkrechte Betonmauer. Kein Geländer. An einigen Stellen dünner Schilfwuchs vor dem Ufer.
- 23,975 - 24,050: Umzäunte Privatparzellen und 2 Bootshäuser.
- 24,050: Mündung des Mühlbaches (von der Mondsee-Ache) des Sägewerkes Josef Henkel.
- 24,050 - 24,070: Badestrand des "Insel-Campingplatzes" Unterach.
- 24,070 - 24,150: Private Badeparzellen. Umzäunt. Nur über eine Brücke über eine Insel (siehe km 25,850 - 26,000, rechte Attersee-Uferkilometrierung!) erreichbar.
- 24,150 - 24,160: Verschilfter, nasser Streifen am linken Ach-Ufer. Privat. Nur über eine Brücke über eine Insel (siehe km 25,850 - 26,000, rechte Attersee-Uferkilometrierung!) erreichbar.
- 24,160 - 24,175: Mondsee-Ache-Hauptbett.
- 24,175: Oberes Ende der linksufrigen Kilometrierung mit dem rechten Ufer des Mondseeache-Hauptbettes.

T r a u n s e eErmittelte Uferlänge: 34,300 km

	Davon	gut zu- gänglich	beschränkt zugänglich	nicht zu- gänglich
Rechtes Ufer:	15,750 km	3,135 km	6,040 km	6,575 km
Linkes Ufer:	18,550 km	<u>3,215 km</u>	<u>5,465 km</u>	<u>9,870 km</u>
	Gesamt:	6,350 km	11,505 km	16,445 km
d.s. in Prozent der Gesamtufer- länge:		18,51 %	33,54 %	47,94 %

Westufer zur Gänze, Ostufer zur Hälfte (nördlicher Teil) durch Straßen erschlossen. Südostufer felsig-steinige Steilhänge: Von Natur aus unzugänglich.

Die gut zugänglichen Uferstellen beschränken sich auf Partien, an denen die Straße direkt am See entlang führt (vorallem am Ostufer zwischen Seebahnhof Gmunden und Ramsau) oder wo größere Ufergrundstücke von Gemeinden und öffentlichen Stellen für den allgemeinen Zugang gestaltet und offengehalten werden:

Esplanade Gmunden am rechten und linken Seeufer vor dem Seeabfluß; Esplanade Altmünster, Bräuweise bei Traunkirchen; Anlagen um die Kirche bzw. den Kalvarienberg in Traunkirchen und die Anlagen in Ebensee um die Schiffsstation und beim Freibad Rindbach. Von den Traunseegemeinden werden bemerkenswerte Anstrengungen unternommen, Seeuferflächen zuzupachten und für den Freibadebetrieb zu eröffnen (Altmünster, Traunkirchen, Ebensee), wobei auch die erforderlichen sanitär-hygienischen Belange (WC-Anlagen, Umkleidekabinen, Buffets) mitberücksichtigt werden sollen.

Traunsee, rechtes Ufer

- 0,000 - 0,350: Uferpromenade mit Kastanienallee. Ruhebänke. Straße. 1 - 2 m hohe, senkrechte Ufermauer mit Geländer. Wasserfläche an einigen Abgängen an Bretterstegen erreichbar.
- 0,350 - 0,460: Öffentliche Parkanlage mit Ruhebänken und Kriegerdenkmal. Stein-Schrägufer. Böschungskrone: Ziersträucher. Wasser nur an einer Steinstiege erreichbar.
- 0,460 - 0,600: Bahnhof Gmunden. Gelände der Österr. Bundesbahnen. Betreten verboten. Ufer ohne Geländer. Meist Schrägböschungen.
- 0,600 - 0,700: Lagerplatz der Fa. Eisen-Höllner bzw. Hafen beim Bootshaus Frauscher.
- 0,700 - 0,780: Hafen beim Bootshaus Frauscher. Bootshaus.
- 0,780 - 0,800: Derzeit zugänglicher Uferstreifen zwischen zwei großen Bootshäusern. Verwahrloster Grasstrand mit Betonweg zum Wasser.
- 0,800 - 0,850: Sehr großes Bootshaus mit vielen Booten und ehem. Strandbad Weyer.
- 0,850 - 0,950: Ca. 100 m langer, frei zugänglicher, flacher Strand mit Feinschotterufer. Landwärts anschließend: 2 - 8 m breiter Grasstreifen. Ungepflegt (Schwänegebiet!). Zum Teil auch flache Kalkblockufersicherung. Z.T. Parkplatz an den Grasstreifen anschließend!
- 0,950 - 0,970: Ufer zugänglich (Gehweg), 45-gradige Böschung: Gras, untere Hälfte Kalkblocklagerung. 2 Stiegenabgänge zum Wasser, aber Wasserlinie auch so erreichbar.
- 0,970 - 1,040: Öffentlicher Parkplatz, bis 1 m an den See heranreichend. Dann 1 m breiter, vergraster Uferstreifen und 45-gradige Böschung aus gelegten Kalkquadern. Ohne Geländer. Keine Ufersträucher. Wasserlinie leicht erreichbar.
- 1,040 - 1,080: Etwas verwahrloste Uferlinie mit Schotterstrand und Grasböschung. Unratantrift.
- 1,080 - 1,200: Häuser und umzäunte Badegrundstücke.

Traunsee, rechtes Ufer

- 1,200 - 1,280: Flacher Feinkiesstrand mit Grasstreifen bis zur Straße. Derzeit noch ohne Zaun.
8 - 10 Bootsstege.
- 1,280 - 1,900: Häuser; ziemlich nahe beisammen. Fast keine Sicht zum See. Grundstücke selten unverbaut.
- 1,900 - 1,970: Nicht umzäuntes Grasstück. Zwar privat, aber derzeit Zugang zum Seeufer möglich. Naturbelassene Ufer ohne Ufergehölze.
- 1,970 - 2,150: 6 - 8 m tiefe, umzäunte See-Badeparzellen, klein. Sicht auf den See meist gegeben.
- 2,150 - 2,275: Straße + Gehsteig direkt an der Böschungskrone. Kein Geländer. 45-gradige Böschung aus gelegten Steinquadern. Keine Ufergehölze. Wasserlinie über Schrägböschung erreichbar. Schöne Sicht auf den See.
- 2,275 - 2,280: Bootshaus.
- 2,280 - 2,475: Straße und Gehsteig direkt an der Böschungskrone. Kein Geländer. 45-gradige Böschung aus gelegten Steinquadern. Keine Ufergehölze. Wasserlinie über Schrägböschung erreichbar. Schöne Sicht auf den See.
- 2,475 - 2,485: Straße und Gehsteig direkt an der Böschungskrone. Kein Geländer. 45-gradige Böschung aus gelegten Steinquadern. Oben schmaler, niedriger Ziersträucherstreifen zwischen den Steinen herauswachsend.
- 2,485 - 2,580: Straße wie bei 2,280 - 2,475. Dazwischen aber in Abständen von 20 - 30 m Bootshäuser. Zwischen diesen Sicht auf den See.
- 2,580 - 2,760: 2 - 6 m tiefe, umzäunte Privatbadeplätze und Parkplätze.
- 2,760 - 2,785: Zwischen Straße und Böschung: 60 - 100-cm tiefer Grasstreifen. Nicht umzäunt. Guter Blick auf den See.
- 2,785 - 2,850: Sehr schmale Badeparzellen. Mit Hecke. Bootshaus.
- 2,850 - 2,910: Bereich der Schiffsanlegestelle Steinhaus. Straße fast bis zur Böschung heranreichend (nur 40 cm breiter Grasstreifen dazwischen).

Traunsee, rechtes Ufer

Keine Ufergehölze. 45-gradige Böschung aus gelegten Kalkquadern. Gute Sicht auf den See.

- 2,910 - 3,000: 4 - 6 m tiefe Badeparzellen. Zum Teil umzäunt, aber gute Sicht auf den See möglich.
- 3,000 - 3,100: Zwischen Straße und See nur 60 cm tiefer Grasstreifen. Ohne Geländer, ohne Sträucher. Böschung: 60 cm hoch, Kalksteinlager. Sehr schöne Sicht auf den See möglich.
- 3,100 - 3,260: Zwischen Straße und See etwa 60 cm tiefer Grasstreifen mit meist sehr hohen Sträuchern. Kalksteinböschung. See zwischen den Sträuchern erreichbar.
- 3,260 - 3,400: Schmale, umheckte Badeparzellen.
- 3,400 - 3,480: Zwischen Straße und See: 1,5 - 2 m tiefer Rasenstreifen. Mit einfacher Kette abgesperrt.
- 3,475 - 3,490: Privatbadeplatz. Bootshaus.
- 3,490 - 3,550: Schrägböschung aus Kalksteinquadern. Fast bis zur Straße heranreichend. Nur 30 - 40 cm tiefer Rasenstreifen. Kein Geländer. Keine Sträucher.
- 3,550 - 3,560: Privatbadeplatz.
- 3,560 - 3,580: Schrägböschung aus Kalkquadern. Fast bis zur Straße heranreichend. Nur 30 - 40 cm tiefer Rasenstreifen. Kein Geländer. Keine Gehölze (1 Weide).
- 3,580 - 3,590: 2 - 5 m tiefe Privatbadeplätze.
- 3,590 - 3,625: 6 m tiefer Schotterstreifen und Gras zwischen Straße und See. Derzeit betretbar. Auch Parkmöglichkeit. Keine Gehölze. Ufersicherung aus Stämmen.
- 3,625 - 3,675: Seeböschung aus geschichteten Kalksteinen. Mit Sträuchern verwachsen; an einigen schmalen Stellen Gras. Zwischen Straße und See 60 cm tiefer Gras- und Brombeersträucher-Streifen.
- 3,675 - 3,690: Bootshaus bzw. Holzhütte.

Traunsee, rechtes Ufer

- 3,690 - 3,730: 50-gradige Böschung aus Kalksteinquadern. 30 - 40 cm tiefer Uferstreifen (Gras, Rubus und 1 Weide. Kein Geländer).
- 3,730 - 3,745: Bootshütten und Privatstrand.
- 3,745 - 3,835: Zwischen Straße und Böschung: 0,5 - 3 m tiefer Rasenstreifen, 1 Bankerl. Kein Geländer. 45-gradige Böschung aus Kalksteinquadern. Niveauunterschied: Straße - Wasser ca. 1,2 m.
- 3,835 - 3,850: Altes Bootshaus.
- 3,850 - 4,000: Zwischen Straße und Böschung ein 20 - 40 cm tiefer Grasstreifen; ohne Geländer. Wenige Rubi. 50-gradige Kalksteinquaderböschung.
- 4,000 - 4,140: 2 - 4 m tiefe, umzäunte und umheckte Privatbadeparzelle.
- 4,140 - 4,280: 40 - 50 cm tiefer Streifen zwischen Straße und Böschung (Kalksteinböschung). Mittel bis stark mit 6 - 8 m hohen Sträuchern verwachsen, daher schlecht zum Baden geeignet. Kein Geländer. Straße - Wasser: 1,2 m.
- 4,280 - 4,360: Bootshütte und Privatbadeplatz; zum Gasthaus Ramsau gehörend.
- 4,360 - 4,380: Schiffsanlegestelle Ramsau. 80 cm hohe, senkrechte Betonmauer.
- 4,380 - 4,490: Umzäunte, kleine Privatbadeparzellen.
- 4,490 - 4,580: 4 m hohe Böschung. Sehr stark mit Sträuchern verwachsen. Bisweilen kleine Badeparzellen vorgelagert.
- 4,580 - 4,750: Kleine, meist umzäunte Badeparzellen von 2 - 5 m Tiefe.
- 4,750 - 4,830: Badeplatz des Campingplatzes des Österr. Alpenvereines.
- 4,830 - 4,870: Kleine Privatbadeparzellen.
- 4,870 - 4,890: Badeplatz des Allg. Turnvereines Gmunden (Ö.T.B.).

Traunsee, rechtes Ufer

- 4,890 - 4,910: Privatbadeplatz, umzäunt.
- 4,910 - 5,060: 1 - 2 m tiefe, stark mit Sträuchern besetzte Seeböschung. Zwar kein Zaun, aber schwer zugänglich. Einzelne kleine Badeparzellen und 1 Bootshütte vorgelagert.
- 5,060 - 5,140: Privatbadeparzellen. Umzäunt, klein (10 - 15 m tief).
- 5,140 - 5,220: Parkplatz und 6 - 8 m tiefer Badeplatz vom "Hoisn".
- 5,220 - 5,266: Parkplatz vom Hoisn. Bis zum See. Fast senkrechte Kalksteinquadermauer. Zwischen Parkplatz und See 2 m hohe, undurchsichtige Zierhecke. 2 Schiffslandestege.
- 5,266 - 5,300: Privatbadeplatz vom "Hoisn"-Gasthaus. Umheckt.
- 5,300 - 5,325: 50-grädige Kalksteinböschung mit 30 cm tiefem Grasstreifen zur Straße. Kein Geländer.
- 5,325 - 5,345: Privatbadestrand.
- 5,345 - 5,400: Mit Sträuchern besetzte Seeböschung. 1,2 m hoch. Kein Geländer.
- 5,400 - 5,580: Umzäunte und meist umheckte kleine Badeparzellen.
- 5,580 - 5,640: Naturbelassene Straßen-Seeböschung (1 m hoch). Mittel mit Sträuchern bestanden.
- 5,640 - 5,765: Grundstück des ehem. Kalkbrennwerkes. Privatgrundstück; mit einfacher Planke abgeschirmt. Zutritt verboten.
- 5,765 - 5,875: Mit Sträuchern bestandene, 1 m hohe, 1 m tiefe Straßen-Seeböschung. Ohne Geländer. Einige Holzstege.
- 5,875 - 6,150: Privatbadeplätze. Häuser und Hausgärten (einzeln).
- 6,150 - 6,275: Gelände des Kalkbrennwerkes (stilgelegt).
- 6,275 - 6,300: Privatbadeplatz.
- 6,300 - 6,330: Gehsteig, 15 m über dem See. Grasböschung mit Obstbäumen. Wasser nicht erreichbar.

Traunsee, rechtes Ufer

- 6,330 - 6,390: Haus und Privatgarten bzw. Badeplatz.
- 6,390 - 6,470: Gehweg mit zum See vorgelagerten Privatbadeplatz-Böschungen.
- 6,470 - 6,850: Privatbadeplätze; einzelne Häuser, Holzplätze usw. Gehweg 2 - 20 m vom See entfernt.
- 6,850 - 6,925: Schotterstrand am Eintritt einer trockenen Geröllrunse in den Traunsee. Schöner Badeplatz. Nur über Fußweg erreichbar.
- 6,925 - 7,325: Ein naturbelassener Wanderweg führt 400 m am Seeufer entlang. Zwischen Uferlinie und der etwa 45-gradig abfallenden, bewaldeten Traunsteinflanke: ein 2 - 10 m tiefer Feinkiesstreifen. Sehr schöne Bademöglichkeiten auf diesem schmalen Band (steinig!). Nur zu Fuß erreichbar.
- 7,325 - 7,375: Holzlagerplatz der Bundesforste (Forstverwaltung Traunstein).
- 7,375 - 7,495: 5 - 12 m hohe sträucher- und baumbestandene Böschung zwischen See und Forststraße. An der Uferlinie 1 m tiefer Steinstreifen mit beschränkter Liege- und Bademöglichkeit.
- 7,495 - 7,750: Felsen. Meist steil in den See abfallend. Locker bewaldet. Alter Miesweg.
- 7,750 - 7,800: Brückel des ehem. Miesweges und schmaler, ebener Streifen an der Lainaubachmündung; über den See erreichbar.
- 7,800 - 8,750: Steile, bisweilen senkrechte Felswände. Lockere Bewaldung.
- 8,750 - 9,000: Kalksteinbruch (in Betrieb!).
- 9,000 - 9,100: Ins Wasser verhältnismäßig steil abfallende Felshänge mit lockeren Fichten.
- 9,100 - 9,180: Gelände beim ehem. W.E. Eisenau. Böschige Liegewiese mit beschränkter Bademöglichkeit.
- 9,180 - 9,240: Verhältnismäßig steiler, ins Wasser abfallender Fels.

Traunsee, rechtes Ufer

- 9,240 - 9,270: Kiesige, schotterige Vorlage vor bewaldetem Steilhang.
- 9,270 - 9,350: Steilhang; bis ans Wasser reichend.
- 9,350 - 9,400: Ufersicherung aus Kalksteinquadern.
- 9,400 - 10,030: Felsiger Steilhang.
- 10,030 - 10,050: Geröllrinne; in den See ausmündend. Einige Felstrocken. Steinschlag! Nur über den See erreichbar.
- 10,050 - 10,700: Steile, oft senkrechte Felswände. In den See abfallend.
- 10,700 - 11,200: "Pachtgebiet der Ebenseer Solvay-Werke. Betreten strengstens verboten! Sprengbereich!"
- 11,200 - 11,350: Gasthaus, Holzverladeplatz, Karbachmündung. Nur über den See erreichbar.
- 11,350 - 11,650: Unwegsamer, felsiger Hang. Steil in den See abfallend, aber doch locker bewaldet.
- 11,650 - 11,800: Flaches, grasbestandenes Mündungsdelta des Rötelbaches. Mit Bäumen und Sträuchern. Sehr schöne Bademöglichkeit. Platz nur mit Boot über den See erreichbar. Größe des Platzes: ca. 1000 m².
- 11,800 - 12,400: Steile, felsige Ufer. Kein Zugang. Kein Flachuferstreifen.
- 12,400 - 12,600: Rot-Kalksteinbrüche. Ein kleiner (50 m) noch in Betrieb. Unbewohnt. Nur über den See erreichbar.
- 12,600 - 12,980: Felssteilufer bis in den See.
- 12,980 - 13,000: Den Felswänden vorgelagerte kleine (ca. 100 m²), flache Halbinsel. Nur über den See erreichbar.
- 13,000 - 13,650: Unwegsame, oft überhängende hohe Felswände. Meist senkrecht in den See abfallend.
- 13,650 - 13,850: Privatgrund Ebner, Krautbauer. Zwar Fußpfad, aber nicht öffentlich zugänglich (Steinschlag!). Pfad beim Haus Rindbach 60 durch Gatter gesperrt.

Traunsee, rechtes Ufer

- 13,850 - 14,100: Bootshütten entlang dem Seeufer. Meist umzäunt. See zwischen einigen Hütten erreichbar.
- 14,100 - 14,110: Seezufahrt bei einem Bootshaus.
- 14,110 - 14,240: Badeplatz der Gemeinde Ebensee mit 1 m hoher, senkrechter Betonufermauer und Zugängen zum See. Große Liegewiese.
- 14,240 - 14,300: Umzäunter Hausgrund.
- 14,300 - 14,450: Schotteriges, in den See hinausgeschobenes Mündungsdelta des Rindbaches.
- 14,450 - 14,500: Uferstreifen vom Rindbachdelta her einzu- gehen. Landwärts des schmalen Streifens: landwirtschaftlich genutzte Wiese (Weide- rechte einiger Bauern). Ufer stark grob- verunreinigt (Schwemmgut).
- 14,500 - 14,550: Unwegsamer Uferstreifen mit mehreren Schienen-Schrägaufzügen. Stark mit Unrat besetzt und nicht in Betrieb. Traunsee- schiffahrts AG. (Seilschwebebahn).
- 14,550 - 14,610: Bootsgebäude und Haus der Traunseeschiff- fahrts AG.
- 14,610 - 14,750: Parkartiger Garten und Haus.
- 14,750 - 14,880: Kalkschutt-Schüttgelände mit stark ver- schilftem Ufer. Böschung daher unzugäng- lich. Schüttgelände zwar noch nicht ein- gezäunt, aber Privatbesitz.
- 14,880 - 14,925: Stark verschilfte Seebucht.
- 14,925 - 15,325: Ufergrund der Ebensee Solvay-Werke und Lagerplatz der Fa. Traunkristall. Werks- gelände, unzugänglich.
- 15,325 - 15,525: Gebüschiger Uferstreifen; unzugänglich.
- 15,525 - 15,700: Durch einen Fieß erschlossener Austreifen am Traun- und Seeufer.
- 15,700 - 15,750: Traunmündung.

Traunsee, linkes Ufer

- C,000 - C,015: Asphaltierter Promenadeweg. 30 - 50 cm über dem Wasserspiegel. Schrägböschung aus verfugeten Kalksteinbrocken. Wasser erreichbar.
- C,015 - C,085: 60 cm hohe, steile Ufermauer mit 50 cm hohen Jardinieren (Blumenschmuck). Wasser nicht erreichbar.
- C,085 - C,150: Flachufer; in den See einlaufend (verfugte Flachkalksteine). Im See 5 (6) Schiffsanlegestege. Wasser erreichbar.
- C,150 - C,185: Senkrechte Ufermauer, 1,5 m hoch. Mit 50 cm hoher und 50 cm breiter Ufermauer abschließend (bis zum Wasser also 2 m!). Ein Schiffslandeplatz. Wasser nicht erreichbar.
- C,185 - C,265: 80 cm hohe, senkrechte Ufermauer aus verfugeten Kalksteinquadern. Niveau - Wasserfläche: 1,5 m. Als Abschluß der Mauer: 50 cm hohe und 50 cm breite Steinbänke. Wasser an einer Treppe (Schiffssteg) erreichbar. (Esplanade vor Hotel Austria).
- C,265 - C,315: Esplanade Gmunden: 50 m lange, senkrechte Ufermauer; oben mit 50 cm hoher und 50 cm breiter Ufermauer abgeschlossen. Wasser - Böschungskrone: 2 m. Wasser nicht erreichbar.
- C,265 - C,400: 135 m lange Promenade. Uferlinie: Steinplatten mit Stiegen bis zum Wasser. Bootsstege.
- C,400 - C,470: "Esplanaden-Cafe" (Baumgartner). Umzäunt, Gasthaustische. 1,5 m hohe, senkrechte Ufermauer.
- C,470 - C,670: 200 m lange Uferlinie mit Geländer. Senkrechte Ufermauer (Quader). Wasser nur an 2 Abgängen (Bootsstege) erreichbar.
- C,670 - C,725: 55 m lange, offene Uferpromenade mit Ruhebänken. 50 cm breite Kalkquadermauer, 2 m bis zur Wasserlinie. Wasser nicht erreichbar.
- C,725 - C,925: Esplanade in Gmunden (doppelreihige Kastanien-Allee. Am See 1,0 - 1,2 m hohe Weißdornhecke). 1 m hohe Ufermauer aus Kalksteinquadern. Wasser nicht erreichbar.
- C,925 - C,950: 1,5 m hohe Ufermauer. Teilweise Hecke. Wasser nicht erreichbar.

Traunsee, linkes Ufer

- 0,950 - 0,965: Union Yacht-Club. 2 Bootsstege.
- 0,965 - 0,975: Befahrbarer Weg bis zum Traunsee.
- 0,975 - 1,050: Holzlagerplatz Lehen der Österr. Bundesforste, Forstverwaltung Traunstein.
- 1,050 - 1,175: Villen und Villengärten, Bootshäuser.
- 1,175 - 1,325: Nasses Gelände. Schilf. Wassergraben.
- 1,325 - 1,420: Umzäunte Wiese.
- 1,420 - 1,500: Bade- und Liegestrand der Bundesförsterschule Schloß Ort. Zwar nur Hecke, aber "Betreten verboten".
- 1,500 - 1,570: Brücke zum Seeschloß Ort.
- 1,570 - 1,725: Umzäunt, verbaut. Mit Privatbadestegen und Bootshütten.
- 1,725 - 2,350: Besitz Villa Toscana. Uferlinie mit hohen Bäumen. Privat.
- 2,350 - 2,520: Strandbad Gmunden.
- 2,520 - 2,600: "Gmundner Ruderverein". Mit 2 m hohen Holzplanken umzäuntes Grundstück.
- 2,600 - 2,800: Etwa 10 m tiefer Landsaum. Kleine, umzäunte Privatgrundstücke. "Badefleckerl". Bisweilen mit Holzstegen.
- 2,800 - 2,875: Stark mit Sträuchern und Bäumen verwachsene Böschungen. Verschilfter Seichtstrand.
- 2,875 - 3,125: Umzäunte, meist kleine Ufergrundstücke. Vielfach mit Hecken zur Straße. Badefleckerl. Stege.
- 3,125 - 3,200: Stark mit Sträuchern, Schlingpflanzen und Bäumen verwachsene Straßen-~~See~~böschung. Baden daher nicht möglich. Keine Umzäunung.
- 3,200 - 3,325: Von der Straße bzw. einem Parkplatz zum See abfallende Böschung. Locker mit Bäumen und Sträuchern bestanden, aber auch größere Grasflecken. Am Böschungsfuß Steinstrand. Hier wird frei gebadet.

Traunsee, linkes Ufer

- 3,325 - 3,400: Straßenböschung. Stark mit Sträuchern und Bäumen verwachsen. Böschungsfuß auf einigen schmalen Abstiegen erreichbar. Seeufer: Kies und Steine. Einige wenige Stellen freigetreten als Badeplätze.
- 3,400 - 3,500: "Seebad Altmünster". Umzäunt.
- 3,500 - 3,503: Schmaler, wegartiger Seezugang. Derzeit offen.
- 3,503 - 3,580: Schmale, umzäunte Badeparzellen. Mit Hütten. Gegen die Straße zu mit Hecken umgeben.
- 3,580 - 3,700: Umzäunte, umheckte Einfamilienhäuser.
- 3,700 - 3,830: Vom Badestrand Altmünster her einzugehende, etwas verwahrloste Wiese mit Zaun gegen den Weg. Verschliffenes Seichtufer, daher wenig zum Baden geeignet.
- 3,830 - 4,100: Sehr schöner Badestrand, von der Marktgemeinde Altmünster hergerichtet und öffentlich freigegeben. 80 cm hohe Schrägböschung aus verfugten, roten Kalksteinen. Böschungsfuß: 80 cm breite Berme aus dem gleichen Material. Sehr schöne, gepflegte Liegewiesen.
- 4,100 - 4,150: Esplanade Altmünster. Ufermauer mit Geländer. Wasserspiegel 1 m unter Niveau. Nicht erreichbar.
- 4,150 - 4,165: Vom Wasser heraufführender Kiesschrägaufgang (Bootswasserplatz) beim Gasthaus "Seehof". Einige Kinder baden hier.
- 4,165 - 4,375: Einfamilienhäuser mit Gärten, Badestegen, Bootshütten usw.
- 4,375 - 4,465: Gelände Bootsverleih Gaigg und Trawöger. Mit großen Bootshäusern, Stegen usw. Am Ufer Bankerl, jedoch nicht öffentlich, sondern Privatbesitz Gaigg-Trawöger. Ufermauer senkrecht zum 60 cm tiefen Wasser abfallend.
- 4,465 - 4,475: Zugang zur Schiffsstation Altmünster.
- 4,475 - 5,450: Umzäunte, umheckte Grundstücke. Villen.
- 5,450 - 5,700: Schattige, böschige, umzäunte, mit Sträuchern und Bäumen bestandene Badeparzellen.

Traunsee, linkes Ufer

- 5,700 - 6,450: Großer, geschlossener Privatbesitz (ehem. Ing. Warchalowski-Gründe). Grundstücke mit Hecken umgeben und Zufahrtsstraßen mit Schranken gesperrt. Das Gebiet wird landwirtschaftlich genützt.
- 6,450 - 7,000: Ufer und Wasserrand stark verschilft. Unzugänglich. Laichschonplätze. Besitzer: Österr. Bundesforste.
- 7,000 - 7,225: Kleine Seeparzellen mit kleinen Einfamilienhäusern. Umzäunt. Oft mit Hecken.
- 7,225 - 7,250: Badeparzelle der Landwirtschaftsschule Altmünster.
- 7,250 - 7,575: Umzäunte Badeparzellen, z.T. groß. Wiese, landwirtschaftlich genützt.
- 7,575 - 7,675: 3 - 5 m tiefe Straßenböschung. Mit 4 - 10 m hohen Sträuchern ziemlich dicht verwachsen. An 2 - 3 Stellen Schneisen bis zum See.
- 7,675 - 7,775: 3 - 4 m tiefe Grasböschung, bisweilen mit lockeren Sträuchern bestanden. Nicht umzäunt, aber mit Tafeln als Privatgrund gekennzeichnet.
- 7,775 - 7,875: Mit Buchenhecke umzäunter Privatbadegrund.
- 7,875 - 7,920: 3 - 4 m tiefe Straßen-Seeböschung; stark mit Sträuchern verwachsen. Wasser daher nicht erreichbar.
- 7,920 - 7,975: Umzäunte Badewiese.
- 7,975 - 8,000: Bootshaus eines Fischers.
- 8,000 - 8,100: 3 - 4 m tiefe Straßen-Seeböschung. Mit Sträuchern stark verwachsen. Wasser nur an zwei Schneisen schlecht erreichbar.
- 8,100 - 8,275: Parkplatz an der Bundesstraße. Mit zum See vorgelagertem Baum-, Strauch-, Wiesenstreifen. 1 m hohe Naturböschung, ebenfalls mit Sträuchern locker bis dicht verwachsen. Wasser erreichbar. Durch Sträucher beschränkte Bademöglichkeiten. Kiessohle. Auch Steintreppe zum See.
- 8,275 - 8,320: Eingezäunte, umheckte, kleine Badeparzellen.

Traunsee, linkes Ufer

- 8,320 - 8,500: 2 - 10 m tiefe, dicht mit 5 - 10 m hohen Sträuchern verwachsene Uferböschung. Keine Sicht auf den See. Wasser auf 2 oder 3 Pfaden erreichbar.
- 8,500 - 9,000: Verbaute Grundstücke, (Einzelhäuser). Eingezäunt. Ufer nicht zugänglich.
- (8,800: - 50 m langer Badestrand eines Campingplatzes.
- 8,900 - 9,080): Studentenheim Vichtau und Badeplatz.
- 9,000 - 9,200: 5 - 8 m tiefer Böschungstreifen, z.T. mit Badeparzellen. Selten eingefriedet, aber als "Privat" gekennzeichnet. Streckenweise 5 m hohe Sträucher. Das Ufer ist daher nicht begehbar.
- 9,200 - 9,250: Umhecktes Grundstück mit Haus.
- 9,250 - 9,420: 3 - 5 m tiefe Straßenböschung. Stark mit Sträuchern (4 - 5 m hoch) verwachsen. Wasser nur an 2 - 3 Schneisen erreichbar.
- 9,420 - 9,550: 5 m tiefe, 45-gradige Straßenböschung. Die oberen zwei Drittel Gras, unteres Drittel verlegte Kalksteine. Einzelne Sträucher. Sehr schöne, uneingeschränkte Sicht auf den See.
- 9,550 - 9,725: Umzäunte und umheckte Seegrundstücke. Das größte vom Segel-Club Traunkirchen.
- 9,725 -10,125: "Öffentliche Ruhe- und Erholungswiese Traunkirchen"; errichtet von der O.Ö. Landesregierung ("Bräuwiese").
- 10,125 -11,075: Umzäunte, umheckte Seegrundstücke mit Villen und Häusern.
- 11,075 -11,085: Schotterzufahrt zum See mit 2 Bankerln. Wasser erreichbar.
- 11,085 -11,250: Umzäunte, umheckte, kleine Privatgründe. Schmal. Badeparzellen.
- 11,250 -11,450: Weite, 20 - 30 m tiefe Wiesengrundstücke. Landwirtschaftlich genutzt. Mit guter Sichtmöglichkeit auf den See.

Traunsee, linkes Ufer

- 11,450 - 11,550: 30 - 50 m tiefe Seegrundstücke mit Häusern. Umzäunt.
- 11,550 - 11,562: 12 m langer, 8 m tiefer Rasenstreifen zwischen Straße und See. Ohne Zaun und ohne Tafel.
- 11,562 - 11,592: 8 m tiefe, umzäunte und umheckte Badeparzelle mit Bootshütte.
- 11,592 - 11,610: 18 m lange und 8 m tiefe Grasparzelle. Derzeit zugänglich (ohne Zaun und Tafel).
- 11,610 - 11,740: 1,3 m hohe Hainbuchenhecke entlang dem Ufer.
- 11,740 - 11,880: 50 cm hohe Ufermauer. Vorgelagert: 8 - 10 m tiefer Uferstreifen mit Bootshütten und Stegen.
- 11,880 - 12,450: Hotel, Häuser. Umzäunte Badeparzellen. Seeufer nicht zugänglich.
- 12,450 - 12,500: Sehr schöne Anlage am Seeufer mit Grasfläche, Bäumen und Ruhebänken. 60 cm hohe, senkrechte Ufermauer; mit Geländer abgeschlossen.
- 12,500 - 12,650: 1,5 - 2,0 m breiter Promenadeweg entlang dem Seeufer. Wasser an mehreren Stellen erreichbar. Ruhebänke.
- 12,650 - 12,720: Schmale, öffentlich zugängliche Anlage mit Rasenstreifen, Bänken und Schiffsanlegestelle. 50 cm hohe Böschung (senkrecht). Ohne Geländer.
- 12,720 - 12,735: Sehr schöne, aber kleine Liegewiese. Ohne Sträucher. Gehört der Forstverwaltung, ist aber zugänglich.
- 12,735 - 12,780: Bootshütten.
- 12,780 - 12,880: 2 - 6 m über dem Seespiegel führender Promenadenweg. Zum See: felsiges Steilufer. Wasser nicht erreichbar.
- 12,880 - 12,950: 2 - 4 m breiter Promenadenweg mit Ruhebänken und vorgelagerter Badeinsel (öffentlich zugänglich).
- 12,950 - 13,050: Öffentlich zugängliche Promenade mit Ruhebänken und Bootsvermietungsstegen.

Traunsee, linkes Ufer

Niveau - Wasserspiegel: 20 - 30 cm.
Kein Geländer.

- 13,050 - 13,100: Ortsplatz von Traunkirchen. Parkplatz bis zum See. 50 cm hohe Ufermauer. Kein Geländer. Zugang bis zum See. Bootswaschung möglich.
- 13,100 - 13,330: Privat-Badeparzellen. Restaurantgarten.
- 13,330 - 13,350: 6 m hohe Böschung Straße - See: Am See 1 m breiter Streifen mit 1 Bankerl, aber Wasser sehr schwer erreichbar.
- 13,350 - 13,400: 6 m hohe, mit Sträuchern verwachsene Steilböschung, von der Straße zum See reichend.
- 13,400 - 13,500: Bootshütten. Nicht öffentlich zugänglich.
- 13,500 - 13,600: Zwischen Straße und Böschung: 4 - 5 m tiefer, ebener Streifen mit Bänken. Böschung aber 10 m hoch. Mit Sträuchern und Bäumen besetzt. Wasser nicht erreichbar.
- 13,600 - 13,800: 10 m hohe Steilböschung Straße - See. See nicht erreichbar.
- 13,800 - 13,950: 2 Häuser mit Wiesen und Garten. Bis zum See reichend.
- 13,950 - 14,020: 10 m hohe Steilböschung. Wasser nicht erreichbar. Locker Sträucher und Bäume.
- 14,020 - 14,100: Haus mit Uferstreifen.
- 14,100 - 14,150: Straße führt 10 m über dem See. Am Fuße der Straßenmauer (6 - 7 m hoch): 2 - 3 m tiefer Grasstreifen. Privat.
- 14,150 - 14,250: 20 - 40 m tiefer Grashang. Umzäunt.
- 14,250 - 15,450: Straße führt 10 m über dem See. Böschung: Hohe, steile Felswand mit Sträuchern; aber gute Sicht auf den See. Böschungskrone: Leitschne. Kein Fußgängerweg.
- 15,450 - 15,500: Haus.
- 15,500 - 16,710: Meist felsige Steilböschung von der Straße 10 m tief bis zum See. Stark mit Sträuchern verwachsen. Kein Seezugang.

Traunsee, linkes Ufer

- 16,710 - 16,750: 10 m hohe, senkrechte Kalkquadermauer.
Kein Seezugang.
- 16,750 - 16,870: 10 m hohes Felsen-Steilufer. Mit Sträuchern
bewachsen. Kein Seezugang.
- 16,870 - 16,950: Haus mit umzäuntem Garten am Seehang.
- 16,950 - 17,210: 10 m hoher Felsensteilhang mit Sträuchern.
Einzelne Häuser. Gute Sicht auf den See.
Seeufer nicht erreichbar.
- 17,210 - 17,250: 40 m langer, 6 m tiefer Rastplatz mit Auto-
abstellstreifen und Bänken. Zum See: 10 m
hohe, mit Sträuchern bestandene Felsböschung.
Seeufer nicht erreichbar.
- 17,250 - 17,475: 10 m hohes Steilufer. Mit Sträuchern und
Bäumen bewachsen. Böschungskrone: Leitschiene.
- 17,475 - 17,500: Haus.
- 17,500 - 17,580: See schiebt sich unter die Straße und Bahn.
- 17,580 - 17,660: Haus und Strandcafe.
- 17,660 - 17,700: Bootsverleihstege.
- 17,700 - 17,775: Öffentliche Anlage der Marktgemeinde Ebensee.
Mit Bänken. 1 m hohe Ufermauer, 40 cm breit.
- 17,775 - 17,825: Schiffsanlegestelle. 40 cm hohe Ufermauer.
- 17,825 - 17,850: Gasthausgarten. Ohne Zaun. Mit 60 cm hoher,
30 cm breiter Ufermauer.
- 17,850 - 17,892: Schiffsanlegestelle Ebensee und Uferplatz.
- 17,892 - 17,900: Schuppen.
- 17,900 - 18,000: Eine Art Esplanade mit Lindenbaumallee und
Ruhebänken. 1,8 m hohe Betonufermauer mit
Geländer.
- 18,000 - 18,130: Bootshütten. Aneinandergereiht oder mit Zäun-
nen.
- 18,130 - 18,200: Derzeit: Wiese mit Zugang und bescheidener
Zufahrt zum See. 1,5 m hohes, naturbelas-
senes, ungepflegtes Ufer ohne Ufergehölze.

Traunsee, linkes Ufer

Durch die Strömung wird hier viel Unrat zusammengetrieben.

- 18,200 - 18,320: Abwasserleitung der Solvay-Werke und umzäuntes Gelände mit Bootshütten.
- 18,320 - 18,350: Nur über einen schmalen Saumpfad erreichbare Landzunge mit kurzem, freiem Schotterufer.
- 18,350 - 18,380: Mündung eines Altarmes der Traun. Ohne Abfluß.
- 18,380 - 18,550: Insel zwischen Traun und Traunaltarm. Ufer mit Sträuchern und Schilf verwachsen.

Z e l l e r s e eErmittelte Uferlänge: 11,300 km

	Davon	gut zu- gänglich	beschränkt zugänglich	nicht zu- gänglich
Rechtes Ufer:	5,950 km	0,040 km	3,460 km	2,450 km
Linkes Ufer:	5,350 km	<u>0,133 km</u>	<u>3,797 km</u>	<u>1,420 km</u>
Gesamt:		0,173 km	7,257 km	3,870 km
d.s. in Prozent der Gesamtufer- länge:		1,53 %	64,22 %	34,25 %.

Die flachen, nassen, zum Teil anmoorigen Ufer des Zellersees werden zum Großteil landwirtschaftlich genutzt (Streuwiesen). Der See ist über diese Flächen nicht oder nur schwer erreichbar. Am etwas stärker ansteigenden Westufer sind zwischen See und den landwirtschaftlich genutzten Grundstücken kleine Bade-parzellen eingeschoben, die - mehr oder weniger mit Holzpritschen, Bänken und einfachen "Zäunen" versehen - ein wenig an-sprechendes Bild bieten. Holzhütten, zum Teil in geschlossenen Formationen, befinden sich am Nordostufer des Sees (Laiter) und auf der Höhe von Zell am Moos. Reicht das Ufer trocken bis an den See heran (Unter-Schwand, Framesberg, Wildeneck-Fisch-hof), ist es mit Höfen oder Einfamilienhäusern besiedelt. Ein geduldeter bzw. freier Zugang zum See war 1970 nur auf einem kurzen Promenadeweg bei Zell am Moos und auf einem großen Pri-vatgrundstück am Seeabfluß möglich (1,53 % der gesamten Ufer-länge!).

Zellersee, rechtes Ufer

- 0,000: Abfluß: Seeäche. Mitte der Reuse!
- 0,000 - 0,017: Zellerseeabfluß; Reusenbereich.
- 0,017 - 0,190: Flache Sauerwiese. Landwirtschaftlich genutzt, daher nicht betretbar. Ohne Gehölze. 10 - 20 m tiefer, dünner Schilfstreifen vorgelagert.
- 0,190 - 0,250: 3 - 4 m hoher Wiesenhang. Am Hangfuß: Sträucher. Landwärts anschließend: Wiesen, landwirtschaftlich genutzt. Nicht betretbar.
- 0,250 - 0,265: Hölzernes Bootshaus (Fischer) und Bootssteg.
- 0,265 - 0,965: Flache, landwirtschaftlich genutzte Sauerwiese bis zum See. 5 - 10 m tiefer, aber lockerer Schilfstreifen vorgelagert. (Bei 0,455 und 0,475 je 5 x 5 m große Holzplanken als Podest mit 2 kleinen Stegen. Zerfallend).
- 0,965 - 1,065: Kleinparzellen. Locker umzäunt. 3 Holz(Bade-)Hütten. Ufermauern, Stiegen usw.
- (1,065): Etwas abweichend von der Karte 1:50.000: Bachmündung.
- 1,065 - 1,105: Breitflächig ausmündendes Bachdelta. Schotterig.
- 1,105 - 1,350: Sauerwiesen (selten Felder) mit leichtem Gefälle zum See. Landwirtschaftliche Nutzung des Ufers. Sehr locker Sträucher und Bäume. An Freistellen: ganz locker Schilf (Halme).
- 1,350 - 1,360: 2 Bootshütten (Bauern).
- 1,360 - 1,500: Sauerwiesen. Ganz leichtes Gefälle. Einzelne Sträucher oder dünnes Schilf am Ufer. Landwirtschaftliche Nutzung.
- 1,500 - 1,700: Hinterland: Hängige Sauerwiesen. Am Ufer aber: Liegebretter, Bankerl usw. in regelmäßigen Abständen (meist alt). "Badeparzellen" ohne Abzäunung. Lediglich bei 1,620 und 1,660 je eine Holzhütte (1,660: ganz neu; wahrscheinlich zu einem oberhalb liegenden Bauernhof gehörend).

Zellersee, rechtes Ufer

- 1,700 - 1,820: Sauerwiesen, zum See leicht fallend. Einzelne Sträucher oder ganz lockeres Schilf.
- 1,820 - 1,850: "Privat". Umzäunte Badeparzelle.
- 1,840: Mündung eines auf der Karte 1:50.000 nicht eingezeichneten Baches.
- 1,850 - 2,040: Leicht abfallende Sauerwiesen; fast bis zum See reichend. Seeufer: 10 - 20 m breite Parzellchen; mit Draht abgeteilt. "Privat"-Schilder. Holzliegen, Bänke und Tische, aber keine Holzbauten (Hütten).
- 2,040 - 2,050: Alte Bootshütte.
- 2,050 - 2,150: wie 1,850 - 2,040.
- 2,150 - 2,250: Wie 2,050 - 2,150. Auf einigen Farzellen bereits Hütten: so bei
2,150: Hütte,
2,160: Blechhütte,
2,190: Neue Hütte.
- 2,250 - 2,260: Massives, hölzernes Sommerhaus.
- 2,260 - 2,275: Privatbadeparzelle.
- 2,275 - 2,290: Holzhütte.
- 2,290 - 2,390: Felder und Wiesen bis 10 - 20 m zum Seeufer reichend. Dort mit einfachem Draht umzäunte Badeparzellen. Bisweilen mit Tischen und Bänken.
- 2,390 - 2,410: Umzäunte Badeparzellen mit Hütten.
- 2,410 - 2,440: Privatwiese, bis zum See reichend (Gasthaus).
- 2,440 - 2,500: Umzäunte Privatparzelle; ohne Gebäude.
- 2,500 - 2,515: 2 Bootshütten.
- 2,515 - 2,600: Leicht abfallende Wiese; bis zum See reichend. Ufer: Einzelne Sträucher, karges Schilf.
- 2,600 - 2,740: 10 - 12 m tiefe Badeparzellen. Mit Draht umfriedet. Holzbänke, Liegebretter etc.

Zellersee, rechtes Ufer

- 2,740 - 2,790: Wiese (anschließend landwärts Acker); bis zum See reichend. Keine Ufergehölze.
- 2,790 - 3,000: Abfallende Wiese; bis fast an den See heranreichend. Am Ufer 10 - 15 m tiefe Badeparzellen; mit einfachem Draht umzäunt. Bänke, Tische, Liegebretter.
- 3,000: Wie auf Karte 1:50.000: Bach.
- 3,000 - 3,100: Leicht absteigende Wiese; bis fast zum See reichend. Am Ufer: 15 - 20 m tiefe, drahtumzäunte Badeparzellen.
- 3,100 - 3,220: 5 - 10 m hoher Hang. Zu einem Bauernhof ansteigend. Mit Bäumen und Sträuchern bestanden. Wo frei: Viehweide mit Zaun.
- 3,110 - 3,115: 1 Bootshaus.
- 3,220 - 3,310: Am Ufer: 10 - 15 m tiefe, drahtumzäunte Privatbadeparzellen.
- 3,310 - 3,500: Ganz flache Sauerwiese. Naß. Landwirtschaftlich genutzt. Fast kein Schilf oder Gehölze.
- 3,500: Wie 1:50.000: Bachmündung.
- 3,500 - 3,580: 2 Sommerhäuser mit Gärten.
- 3,580 - 3,660: Einfache Privatbadeparzellen.
- 3,660 - 3,800: Sauerwiese. Landwirtschaftlich genutzt. Am Ufer einzelne Täfelchen "Privat", doch unterbrechen die so bezeichneten Grundstücke das Ufer nicht (keine Parzellen).
- 3,800 - 3,825: Betoniertes Sommerhaus und Garten.
- 3,825 - 3,925: Mit hohen Fichtenbäumen umzäuntes Grundstück, das etwa 45-grädig zum See hin abfällt. Böschung; ungepflegtes Gras. Am Ufer: Strauch- und Baumstreifen.
- 3,925 - 4,400: Flache Sauerwiesen. Landwirtschaftlich genutzt. In Ufernähe: lockere Strauchgruppen (3,925 - 4,100). Vor dem Ufer wenige Halme Schilf.

Zellersee, rechtes Ufer

- 4,400 - 4,520: Großer Bauernhof. Etwa 10 - 15 m über dem See. Hang mit Sträuchern und Bäumen bestanden. Bei 4,400: ein hölzernes Bootshaus (Hof!).
- 4,520 - 4,590: Hang. Mit Sträuchern bestanden. Noch im Bereich des Bauernhofes.
- 4,590 - 4,610: Einfach umzäunte Parzelle.
- 4,610 - 4,645: Stark verschilfter, nasser Uferstreifen.
- 4,645 - 4,795: 4,645 - 4,735: Campingplatz.
Seewärts vorgelagert: mit Sträuchern und Bäumen bestandener Hang. Bademöglichkeiten.
4,735 - 4,775: Schilfstreifen, schmal.
4,645: Bootshaus.
- 4,795 - 4,815: 2 umzäunte, kleine Badeparzellen.
- 4,815 - 4,865: Ebene Sauerwiese. Landwirtschaftlich genutzt. Am Ufer: einzelne Gehölze, dünnes Schilf.
- 4,865 - 4,870: 1 hölzernes Bootshaus.
- 4,870 - 4,920: Ebene Sauerwiese. Landwirtschaftlich genutzt. Ufer: einzelne Gehölze, dünnes Schilf.
- 4,920 - 4,945: 3 Badeparzellen; umzäunt.
- 4,945 - 5,100: 60 - 80 m tiefe, umzäunte Parzellen mit (Sommer)Häusern.
- 5,080: Wie 1:50.000: Bach.
- 5,100 - 5,300: Sauerwiese (landwirtschaftlich genutzt). Am Ufer: Schilf (2 - 3 m) und einzelne Sträucher.
- 5,300 - 5,330: Holzhau mit 21 Kabinen. Zu einem Gasthaus gehörend. Grasstrand. Nicht umzäunt.
- 5,330 - 5,780: Sauerwiesen. Landwirtschaftlich genutzt. Dem Ufer Schilf (4 - 5 m tief, locker) vorgelagert. Ganz selten: kleine Strauchgruppen.
- 5,340: 1 größeres Bootshaus.

Zellersee, rechtes Ufer

- 5,780 - 5,790: Hölzerne Liegebretter und Holzsteg, Tischlerl und Bank.
- 5,790 - 5,950: Sauerwiesen. Landwirtschaftlich genutzt. Bis zum Ufer. Dem Ufer Schilf (4 - 5 m tief, locker) vorgelagert. Ganz selten: kleine Strauchgruppen.
- 5,950: Ende des rechten Ufers.

Zellersee, linkes Ufer

- C,000: Seeabfluß. Holzreuse, Mitte.
- C,000 - 0,017: Seeabfluß. Holzreuse.
- 0,017 - 0,030: Privatbesitz, aber derzeit für Badende allgemein betretbar (kein Schranken, keine Tafel). Leicht zum Ufer abfallende, steinige Wiese mit Liegemöglichkeiten. Im Wasser: starkes Schilf.
- C,030 - 0,080: Privatbesitz, aber derzeit für Badende allgemein betretbar (kein Schranken, keine Tafel). Zum Ufer leicht abfallende, steinige Wiese mit Liegemöglichkeiten. Im Wasser: an einigen Stellen Schilf.
- 0,080 - 0,320: Flache Sauerwiese. Landwirtschaftlich genutzt. Am Ufer: leichtes Schilf (stellenweise). Einige wenige Sträucher.
- 0,320 - 0,380: Hausgrundstück bis zum See. Mit Wohnhaus.
- C,380 - 0,430: Verwehrloster, vergraster, nicht begehbarer Hang zum See.
- 0,430 - 0,460: Privatparzelle. Ohne Haus.
- C,460 - 0,515: Hausgrundstück.
- 0,515 - 0,540: 2 Privatparzellen mit Abgang zum See.
- 0,540 - 0,600: Hoher Straßenhang. Zum See hin abfallend. Am Ufer mit dichten Sträuchern und Bäumen.
- 0,600 - 0,650: Hangwiese. Im seenahen Teil mit Sauergräsern. Landwirtschaftlich genutzt. Einzelne Sträucher und etwas mehr Schilf als bei 0,650 - 0,750. Sehr schöne Sicht auf den See.
- C,650 - 0,750: Hangwiese. Im seenahen Teil mit Sauergräsern bis zum See. Landwirtschaftlich genutzt. Fast keine Gehölze. Falmweise Schilf vorgelegt. Sehr schöne Sicht auf den See.
- 0,750 - 0,820: Hausgarten, umzäunt, bis zum See reichend.
- C,820 - 0,870: Hölzerne Boots- und Badehütten. Im Wasser stehend; fast am bewaldeten Berghang angelehnt.

Zellersee, linkes Ufer

- 0,870 - 0,940: Strandpromenade mit Bankerln. Nur 2 - 5 m tief. Betonufermauer (40 cm hoch). Öffentlich begehbar.
- 0,940: Pegel Zellersee.
- 0,940 - 0,975: Boots- und Badehütten aus Holz. Dazwischen See sichtbar.
- 0,975 - 1,020: Seebad: Holzbau.
- 1,020 - 1,027: Badehütte.
- 1,027 - 1,040: Sehr nasser Wiesenstreifen. Nicht begehbar.
- 1,040 - 1,080: Umzäunte Holzhütten.
- 1,080 - 1,147: Leicht abschüssige Sauerwiese. Ufer: Einige Bäume. Vorgelagert: 5 m dünnes Schilf.
- 1,147 - 1,160: Umzäunte Badeparzelle mit Holzhütte.
- 1,160 - 1,200: Badeplatz eines Wirtshauses mit 4 Ruhebänken, Steg, 2 alten Kabinen etc. Im Wasser leichtes Schilf.
- 1,200 - 1,330: Umzäunte Badeplätze mit Holzhütten. Tafel: "Privat".
- 1,330: Zellerbachmündung.
- 1,330 - 1,770: Wiesen, meist sauer. Am Ufer Schilf und Strauchgruppen. Bei 1,408-1,410: einfache Holzhütte. Bei 1,440-1,445: einfache Holzhütte. Bei 1,600-1,620: umzäunte Badeparzelle, einfach.
- 1,770 - 2,070: Ebene Sauerwiesen. Landwirtschaftlich genutzt. Locker: Sträucher. Vorgelagert (5 - 7 m tief): dichtes Schilf.
- 2,070 - 2,184: Kleine, umzäunte Badeparzellchen mit Brettertischen, -bänken usw.
- 2,184 - 2,200: Holz(Boots)hütte in einem Hausgarten.
- 2,200 - 2,250: Hausgarten.
- 2,250 - 2,300: Bäuerlicher Obstgarten. Ufer sehr ungepflegt: mit diversen Holztreppen, Steg etc.

Zellersee, linkes Ufer

- 2,300 - 2,450: Bäuerlicher Obstgarten. Am Ufer: locker Sträucher und Bäume. Schilf.
- 2,450 - 2,500: Sauerwiese. Leicht geneigt. Am Ufer aufgereiht: Holztische, Bankerl usw. (Privatparzellen).
- 2,500 - 2,580: Sauerwiese. Leicht geneigt. Am Ufer Schilf und einzelne Sträucher.
- 2,580 - 2,610: Privatparzelle mit einer großen Holzhütte.
- 2,610 - 2,830: 8 - 10 m hohe, 60° grädige, mit Bäumen und Sträuchern bestandene Böschung. Von einer Geländestufe zum See hinabführend. Am Ufer endend. Einzelne Gehölze. Privatabgänge und 1 Hütte. Nirgends umzäunt.
- 2,830 - 2,940: Flacher Uferstreifen am Fuße einer Bodenterrasse. 2 Holzhütten, etwas entfernt vom Ufer. Ufer frei begehbar. Zugang von der Straße aus nicht möglich. Dünnere Schilfschleier.
- 2,930: Mündung des Baches (1:50.000).
- 2,940 - 3,000: Hölzerne Badehütten. Hinter Holzplanken.
- 3,000 - 3,850: Sauerwiesen. Leicht geneigt. Landwirtschaftlich genutzt. Vor dem Ufer: 5 - 7 m tiefer, lockerer Schilfstreifen. Nur einige wenige Sträucher auf der ganzen Strecke.
Bei 3,350 - 3,380: 1 neue, alleinstehende Hütte mit kleinem Badeplatz.
- 3,850 - 3,870: 1 kleine, alte Hütte und Badeparzelle, verwahrlost.
- 3,870: Bach (1:50.000).
- 3,870 - 3,900: Umzäunte Badeparzelle mit hölzernem Haus.
- 3,900 - 4,750: Sauerwiesen, leicht geneigt. Landwirtschaftlich genutzt. Vor dem Ufer: 5 - 7 m tiefer, lockerer Schilfstreifen. Keine Gehölze auf der ganzen Strecke.
Bei 4,530: eine alte, kleine Hütte. Sonst unverbaut.
- 4,750 - 4,850: Hölzerne Badehütten. Die meisten umzäunt.

Zellersee, linkes Ufer

- 4,850 - 4,910: Gemeindebad Oberhofen am Irrsee.
(Gebührenpflichtig).
- 4,910: Bach (1:50.000).
- 4,910 - 5,000: Hölzerne Badehütten. Auch umzäunt.
- 5,000 - 5,350: Ebenes, nasses "Moos". Vor dem Ufer
(meist 5 - 7 m tief): lockeres Schilf.
- 5,350: Der auf der Karte 1:50.000 eingezeichnete
Grenzbach.

M o n d s e eErmittelte Uferlänge: 26,970 km

	Davon	gut zu- gänglich	beschränkt zugänglich	nicht zu- gänglich
Rechtes Ufer:	13,770 km	3,492 km	4,361 km	5,917 km
Linkes Ufer:	13,200 km	<u>3,633 km</u>	<u>2,105 km</u>	<u>7,462 km</u>
Gesamt:	7,125 km	6,466 km	13,379 km	
d.s. in Prozent der Gesamtufer- länge:		26,41 %	23,97 %	49,60 %.

Rund ein Viertel des Ufers des Mondsees (26,41 %) ist gut zugänglich. An diesem Prozentsatz haben die zum Baden und Rasten gestalteten Böschungspartien zwischen Plomberg und Scharfling und die naturbelassenen, betretbaren Böschungen an der Straße zwischen Kienberg und Wiesenau großen Anteil. Die ufernahen Straßenpartien des Nordostufers sind mit ihren steilen Ufermauern zum Baden und Rasten weniger geeignet. An einigen freieren Plätzen (Park-, Holzlagerplätze etc.) gibt es ebenfalls schöne Ruhe- und Bademöglichkeiten. So ist ein in der Nähe der "Warte am See" gelegener, in Privatbesitz befindlicher großer Platz durch das Entgegenkommen des Besitzers bisher noch zugänglich und wird stark frequentiert.

Die Ufer bei der Halbinsel von Linort (Nordostufer) und von Gries bis Schwarzindien sind normalerweise nicht erreichbar (Privatbesitze, landwirtschaftliche Nutzung, Badeparzellen, Gelände von Natur aus unzugänglich). Im Ort Mondsee kann das Seeufer an der gärtnerisch gestalteten Promenade bzw. dem anschließenden Park erreicht werden.

Mondsee, rechtes Ufer

- 0,000: Brückenmitte, Mondseeabfluß.
- 0,000 - 0,030: Brückenbereich.
- 0,030 - 0,100: Flache Böschung, locker mit Sträuchern bestanden. See zugänglich. Alte Tafel: "Naturschutzgebiet".
- 0,100 - 0,160: 1 m hohe Straßen-Seeböschung mit lockeren Sträuchern. "Privat" (auf Steinen auflackiert) bei 0,140 und 0,110.
- 0,160 - 0,165: Bootshaus.
- 0,165 - 0,205: Privatbadeparzelle. Umzäunt.
- 0,205 - 0,218: 1 m hohe Straßenböschung mit lockeren Sträuchern.
- 0,218 - 0,248: Privatbadeparzelle. Umzäunt (Holzwerk Burgau).
- 0,248 - 0,280: 1 m hohe Straßenböschung. Locker Sträucher, keine Leitschiene etc.
- 0,280 - 0,380: Umzäunte Privatbadeparzelle bzw. umzäunter 2 m tiefer, strauchbestandener Uferstreifen. Gute Sicht auf der See.
- 0,380 - 0,430: 1 m hohe Straßen-Seeböschung mit Sträuchern und Bäumen. See an einigen Stellen erreichbar.
- 0,430 - 0,530: 1 - 4 m tiefer Straßen-Seestreifen mit Bäumen und Sträuchern. Im Wasser: 5 - 10 m tiefer Schilfstreifen.
- 0,530 - 0,545: Bootshaus.
- 0,545 - 0,590: 10 - 20 m tiefe, flache Landzunge zwischen Straße und See. Frei zugänglich. Schöne Freibademöglichkeiten. Einige Bäume.
- 0,590 - 0,615: Mit Ketten umgrenzte Parzelle mit Holzhütte.
- 0,615 - 0,815: 1 - 2 m tiefe, 1 m hohe Straßenböschung. Locker mit Sträuchern bewachsen. Dazwischen das Wasser erreichbar. Keine Parkmöglichkeiten.
- 0,815 - 0,850: 1,5 m hohe Straßenböschung. Gebüschfrei. Sehr schöne Sicht auf den See.

Mondsee, rechtes Ufer

- 0,850 - 0,950: 1 - 2 m tiefe, 1 m hohe Straßenböschung. Locker mit Sträuchern verwachsen. Dazwischen ist das Wasser erreichbar. Keine Parkmöglichkeiten.
- 0,950 - 1,130: Zwischen Straße und See 5 - 20 m tiefer Uferstreifen. Mit Bäumen und Sträuchern verwachsen, aber zugänglich. Freibademöglichkeiten. Tafel: "Land Salzburg. Landschaftsschutzgebiet Mondsee. Zelten und Lagern verboten".
- 1,130 - 1,250: 10 m tiefer Streifen zwischen Straße und See. Mit niederen Sträuchern verwachsen. See zwischen den Sträuchern erreichbar.
- 1,250 - 1,410: 1,5 m hohe Straßen-Seeböschung aus verputzten Kalksteinen. Ohne Gehölze. Sehr schöne Sicht auf den See. Leitschienen.
- 1,410 - 1,450: Zwischen Leitschiene und See: 6 - 8 m tiefer Uferstreifen mit lockeren, niederen Sträuchern. Gut zugänglich.
- 1,450 - 1,510: 1,5 m hohe Straßen-Seeböschung aus verputzten Kalksteinen. Ohne Gehölze. Sehr schöne Sicht auf den See. Leitschienen.
- 1,510 - 1,610: Zwischen Straße und See ein 60 - 80 m tiefer Landstreifen. Er ist nicht abgezaunt, wird aber als Sauerwiese landwirtschaftlich genutzt.
- 1,610 - 1,700: Fischzuchtanstalt des Bundesinstitutes für Fischereiwirtschaft und Gewässerforschung, Scharfling.
- 1,700 - 2,235: Umzäunte, tiefe Grundstücke (Wald, Tennisplatz etc.) des Waldhotels Kreuzstein.
- 2,125: Bachmündung: 1:25.000.
- 2,235 - 2,270: 15 m tiefer, ebener Grasstreifen zwischen Straße und See. Ohne Verbotstafel. Böschung: 1,5 m hoch. Mit Sträuchern bestanden.
- 2,270 - 2,295: Umzäunter, schmaler Schotteruferstreifen.
- 2,295 - 2,885: 1,5 - 2,0 m hohe Straßen-Seeböschung.

Mondsee, rechtes Ufer

Steinig. Einige ganz niedrigere Sträucher. See über die Steine gut erreichbar. Sehr schöne Sicht auf den See. Selten kleine, ebene Flächen zwischen Straße und See. (Tafel beim Kreuzstein: "Land Salzburg: Landschaftsschutzgebiet Mondsee"). Aber keine Parkmöglichkeiten. Landwärts der Straße meist Felssteilwand (Steinschlag!).

2,885 - 3,500: Die Straße führt 2,5 - 3,0 m über dem See auf Betonpfeilern an der Felswand entlang. Bei 3,400 - 3,450 auch Tunnels.

3,500 - 3,515: 5 - 10 m breiter Uferstreifen. Schotterig. Von der Straße her gut zugänglich. Tafel: "Land Salzburg, Landschaftsschutzgebiet Mondsee".

3,515 - 3,880: Umzäunte Privatbadeparzellen. Mehr (30 m) oder weniger (2 - 5 m) tief.
3,565 - 3,600: Privatplatz; als Campingplatz vermietet (wild). Mit sehr unschönen Badehütten (u.a. 1 altes Auto). Gute Sicht auf den See.

3,880 - 3,930: Zugänglicher Schotteruferstreifen, aber mit Tafel (3,- € Campinggebühr).

3,930 - 3,970: Umzäunte, schäbige Privatbadeparzellchen.

3,970: 1:25.000: Bachmündung.

3,970 - 4,300: Schmale Privatbadeparzelle. Umzäunt.
Ab 4,170 - 4,300: See vor dem Ufer stark verschilft. Das Freiwasser ist oft nur über Holzstege erreichbar.

4,300 - 4,400: Tiefer Schilfstreifen zwischen Straße und Wasser.

4,400 - 4,550: Privatbadeparzellen. Umzäunt.

4,550 - 4,553: Bootslandesteg Scharfling. Öffentlich zugänglich.

4,553 - 4,820: Umzäunte, tiefe Badeparzellen.

4,820 - 4,910: Gebäude: Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft und Gewässerforschung Scharfling.

Mondsee, rechtes Ufer

- 4,910: Bach: 1:25.000.
- 4,910 - 5,020: Umzäunte Privatparzelle.
- 5,020 - 5,090: 3 m hohe, 45-gradige Straßen-Seeböschung. Oben Gras, unten verfugte Kalksteine. Keine Gehölze. Sehr schöne Sicht auf den See.
- 5,090 - 5,130: Zwischen Straße und See: 10 m tiefer, felsiger, aber gestalteter Ruheplatz mit Bankerln etc.
- 5,130 - 5,350: Die Straße führt 2 - 3 m über dem See. Zwischen den Straßenpfeilern und dem Wasser: 2 - 4 m tiefer, flacher Streifen. Begehrbar. 5 Stiegen führen von der Straße zum See. Bademöglichkeiten.
- 5,350 - 5,460: Zwischen Straße und See: 10 - 15 m tiefer, gestalteter Platz (Bänke, Treppen zum See). Sehr schöne Lage. Gute Bademöglichkeit.
- 5,440 - 5,900: Sehr schöne Sicht auf den See. Gehölzfrei. Straßen-Seeböschung: 2 - 3 m hoch. Immer wieder (alle 50 - 100 m) grasige, zugängliche Halbinseln in den See vorspringend. Mit sehr schönen Liege- und Bademöglichkeiten.
- 5,900 - 6,160: Wie 5,440 - 5,900, aber etwas steilere Böschung und auch niedrigere Sträucher.
- 6,160 - 6,300: Park- und Ruheplatz. Mit Bänken gestaltet. Seezugang und Bademöglichkeit.
- 6,300 - 6,600: Zwischen Straße und See immer wieder grasige, ebene Flecken mit Liegemöglichkeiten. (Aber keine Parkplätze!). Keine Gehölze. 1,5 m hohe Böschungen. See gut erreichbar.
- 6,600 - 6,680: Gestalteter Parkplatz. Ruhebänke. Seezugang. Bademöglichkeit.
- 6,680 - 6,840: Zwischen Straße und See: 2 - 3 m tiefer, ebener Rasenstreifen. 45-gradige, 1,5 m hohe Seeböschung. Liege-, jedoch keine Parkmöglichkeit.
- 6,840 - 6,900: Gestalteter Parkplatz mit Ruhebänken und Seezugang.

Mondsee, rechtes Ufer

- 6,900 - 6,980: Schmäler, begehbarer Uferstreifen zwischen Straßenböschungsfuß und See.
- 6,980 - 7,030: Ruheplatz (Parkplatz mit Bänken).
- 7,030 - 7,230: Straße führt 3 - 4 m über dem See. Leitschiene. 45-gradige Böschung. Keine oder nur einzelne Sträucher. See über Straßenböschung erreichbar.
- 7,230 - 7,350: Seegrund und Badegelande des Gasthofes Plomberg.
- 7,350 - 7,440: Zwei Häuser.
- 7,440 - 7,500: Umzäunte Privatparzellen!
- 7,500 - 7,535: Zwischen Straße und See: 4 - 6 m tiefe Rasenböschung mit einer Bank. Ohne Tafel oder Zaun.
- 7,535 - 7,610: Boots- und Badehäuser.
- 7,610 - 7,720: Häuser (bäuerliche) mit Gärten.
- 7,720: Bachmündung.
- 7,720 - 7,750: Umzäunte Privatbadeparzellen.
- 7,750 - 7,767: Öffentlicher, unbewachter Badeplatz. (Gemeinde und Verschönerungsverein St.Lorenz)
- 7,767 - 8,010: Umzäunte, kleine Privatbadeparzellen. Zwischen diesen und der Straße: Wiese.
- 8,010 - 8,325: Campingplatz Gries-Plomberg (Zugang 8,010 - 8,070) bzw. ebene, landwirtschaftlich genutzte Wiese und Weide (8,070 - 8,325).
- 8,325: Mündung der Griesler Ache.
- 8,325 - 9,025: Zwischen Straße und See: 1,0 - 1,5 km tiefe, ebene Wiesen (Viehweiden). Kein Zugang zum See. Landwirtschaftlich genutzt. Am Ufer: breiter Schilfgürtel.
- 9,025 - 9,150: Schöner Privatplatz. Umzäunt. Mit Ufermauer und Bootshaus (ehemalige Bahn?).
- 9,150 - 9,250: wie: -9,025.

Mondsee, rechtes Ufer

- 9,250 - 9,350: wie: -9,025, aber: Sehr kleine Holzhütten. Auch Umzäunungen.
- 9,350 - 9,400: Sehr schöner Wiesenbadeplatz mit Hütte und Ufermauer beim Stabauer.
- 9,400 - 9,600: d.i. bis zur Spitze der Halbinsel: Kleine bis kleinste, einfach umzäunte Privatbadeparzellen mit (gesperrter) Zufahrtsstraße bis zur Halbinselspitze. Hinterland: Stabauerhof: ebene Wiesen.
- 9,600: Mündung eines großen Baches.
- 9,600 - 10,000: 15 m tiefe Privatbadeparzellen. Einfach umzäunt. Mit Verbindungsstraße (parallel dem See).
- 10,000 - 10,100: Gelände des Austria Campings Mondsee.
- 10,100 - 10,500: Zwischen einem großen Baggerteich und dem See: 100 - 200 m tiefer, nasser Schilf-Augehölz-Streifen. Nicht begehbar.
- 10,500 - 10,580: Abfluß des großen Baggersees. (Schotter-Kalkblockdamm!).
- 10,580 - 10,700: Seeufer: Naß. Gräser, Schilf. Wasser nicht erreichbar.
- 10,700 - 11,075: Nadelwald entlang dem See. Dem Ufer vorgelagert: Schilf. Wasser fast nicht erreichbar. Nur über Pfad (Privat).
- 11,075 - 11,425: Landwirtschaftlich genutzte Sauerwiesen. Kein Zugang zum See.
- 11,425 - 11,700: Wie 11,075 - 11,425, aber: Umzäunte, einfache Badeparzellen am See. Ungepflegt. Mit Weg parallel zum Ufer.
- 11,700 - 12,080: Häuser und Hausgärten.
- 12,080 - 12,220: 10 - 15 m tiefe Badeparzellen mit Zäunen und Hecken, Sträuchern und Bäumen. Selten Hütten.
- 12,220 - 12,255: 8 m tiefe, verwilderte Uferparzelle ohne Zaun, Hecke oder Tafel. Locker Bäume und Sträucher. Das Grundstück wird zur Ablagerung von Gartenabfällen benutzt. Betretbar.

Mondsee, rechtes Ufer

- 12,255 - 12,350: 10 - 20 m tiefe Badeparzellen mit Zäunen und Hecken.
- 12,350 - 12,580: Tiefe Uferparzellen. Oft mit Wohnhäusern. Zäune und Hecken. Badeparzellen; u.a. vom Gasthof "Weiße Taube".
- 12,580 - 12,620: Sauerwiese. Böschung: Sträucher und Schilf. Kein Zaun etc., aber Wasser schlecht erreichbar.
- 12,620: 1:50.000: Bachmündung.
- 12,620 - 12,670: Böschungen: 1 m hoch. Aus gelegten Baumstämmen bestehend. Das Grundstück wird derzeit aufgeschüttet. Nach den Angaben von Anrainern: Die Gemeinde St.Lorenz baut hier ein Bad!
- 12,670 - 12,680: Privatbadeparzelle. Umzäunt.
- 12,680 - 12,850: Zwischen Straße und See: breite Wiesen, landwirtschaftlich genutzt. Am Ufer: mittel Sträucher, vorgelagert Schilf. Wasser daher nicht erreichbar.
- 12,850 - 12,875: Umzäunte Privatparzelle.
- 12,875 - 12,920: Wiese mit Zufahrt. Noch zugänglich. Auf dem Grundstück war früher ein Bad. 1 m hohe Betonufermauer, verfallende Stege.
- 12,920 - 13,000: Elektrosägewerk Gebr.Stabauer, Mondsee.
- 13,000: 1:50.000: Mündung eines Baches.
- 13,000 - 13,090: 20 m tiefer, nasser Wiesenstreifen. Landwärts: Bauhütten bzw. Holzlagerplatz des Sägewerkes Stabauer bzw. Straßenmeisterei. Ufer nur schlecht erreichbar.
- 13,090 - 13,120: Haus.
- 13,120 - 13,123: Von Mondsee landeinwärts führende 3 m breite Bucht.
- 13,123 - 13,131: Wiese mit Ruhebänk und einem Holzsteg. Ohne Zaun.
- 13,131 - 13,320: Badeparzellen mit Hütten. Lagerplätze, Zäune etc.

Mondsee, rechtes Ufer

- 13,320 - 13,340: Von der Straße aus derzeit noch zugänglicher Schotterstrand mit (seitlich) einem Privatbadesteg.
- 13,340 - 13,400: Häuser (u.a. Seehotel Lackner, Leitnerbräukeller).
- 13,400 - 13,500: Wiese. Landwirtschaftlich genutzt. Am Ufer starker Schilfwuchs.
- 13,500: 1:50.000: Mündung eines Baches.
- 13,500 - 13,530: Ungepflegte Wiese. Am Ufer Gestrüpp. Vorgelagert: dichtes Schilf.
- 13,530 - 13,630: Sauerwiese. Am Ufer bisweilen lockere Gehölze. Stege zu 6 - 7 großen, hölzernen Bootshütten führend. Dem Ufer vorgelagert.
- 13,630 - 13,750: Wiese. Landwirtschaftlich genutzt (schlecht). Am Ufer: hohe Stangengehölze. Mittel bis dicht. Auch Unkräuter und niederes Gestrüpp. Im See stellenweise Schilf.
- 13,750 - 13,760: Bootshütte, umzäunt.
- 13,760 - 13,770: Mündung eines Baches (10 m breit).
- 13,770: Ende der rechtsufrigen Kilometrierung (= incl. ganze Bachbreite!).

Mondsee, linkes Ufer

- 0,000: Brückenmitte. Mondseeache.
- 0,000 - 0,025: Brückenbereich.
- 0,025 - 0,125: Wiese. Mit Rundholzgeländer umzäunt. Landwirtschaftlich genutzt, aber von Wohnwägen usw. stark gestört. Böschung: Naturbelassen, 1 m hoch. Mittel bis dicht mit Sträuchern und Bäumen bewachsen. Daher nur geringe Sicht zum See.
- 0,125 - 0,215: Straße - See: Ca. 10 - 30 m tiefe, mit Rundholzgatter umzäunte Liegewiesen (Gasthof "See", Reichl). Naturbelassen. Schöne Sicht auf den See.
- 0,215 - 0,250: Öffentlich zugänglicher Platz bei der Schiffshaltestelle "See". Mit Ruhebänken. Platz eben: Wiese mit Schotterweg (30 - 40 m tief). Böschung: 60 - 70 cm hoch, senkrecht (Steinschichtung, bisweilen eingestürzt). Ohne Geländer. Es wird auf der Parzelle wild gezeltet.
- 0,230: 1:25.000: Schiffsstation "See".
- 0,250: 1:25.000: Bach.
- 0,250 - 0,310: Kleine Badeparzellen. Umzäunt. Mit Sicht auf den See.
- 0,310 - 0,335: Straßen-Seeböschung: 80 cm hoch. Stark mit Gehölzen verwachsen. Im See: 2 - 3 m tiefer Schilfstreifen.
- 0,335 - 0,380: Zwischen Straße und See: 10 m tiefer, ungepflegter Streifen. Von der Straße her zu befahren. Parkmöglichkeit. Sträucher. An 2 Stellen frei. Einfache Bademöglichkeit.
- 0,380 - 0,400: Straßen-Seeböschung: 60 cm hoch, 2 - 3 m tief. Stark mit Sträuchern verwachsen, daher keine Sicht auf den See möglich.
- 0,400 - 0,480: Privatbadeparzellen. Umzäunt. See meist sichtbar.
- 0,480 - 0,515: 1,0 - 1,5 m hohe Straßen-Seeböschung. Stark mit Sträuchern verwachsen, daher keine (oder nur an einer Stelle) Sicht auf den See.

Mondsee, linkes Ufer

- 0,515 - 0,630: Straße - See: 10 - 12 m tiefer Streifen: Privatparzellen. Zum Teil mit Hecken. Sicht auf den See daher vermindert.
- 0,630 - 0,645: 1,2 m hohe, senkrechte Straßen-Seemauer. Im See 1 m tiefer Schilfstreifen. Keine Gehölze. Schöne Sicht auf den See möglich.
- 0,645 - 0,685: Straße - See: 6 - 8 m tiefer Streifen. Privatbadeparzellen oder Parkplatz. Größtenteils mit Hecken. Sicht auf den See daher eingeschränkt.
- 0,685 - 0,725: Straßenseeböschung: 1,0 - 1,2 m hoch. Stark mit Sträuchern verwachsen und unzugänglich. Auch Schilf.
- 0,725 - 0,740: Privatbadeplatz, 4 m tief. Freie Sicht auf den See.
- 0,740 - 0,890: 1 m hohe Straßenseeböschung. Fast überall stark mit Sträuchern verwachsen. Wasser nur an einigen Stellen erreichbar.
- 0,890 - 1,000: Straßenseeböschung: 80 cm hoch. Etwa 3/4 der Strecke: senkrechte Ufermauer; oben mit Eisenbetongeländer abschließend. Dort keine Gehölze. Auch sonst Gehölze gerodet. Somit sehr schöne Sicht auf den See möglich.
- 1,000 - 1,050: Privatbadeparzellen. Umzäunt. Mit hohen Sträuchern. Keine Blickmöglichkeit auf den See.
- 1,050: 1:25.000: Östliche Parzellengrenze.
- 1,050 - 1,150: 2 m hohe Straßenseeböschung. Stark mit Sträuchern verwachsen, daher fast keine Sicht auf den See. Bei 1,110: Eingang (Türe) zu einem Bootshaus (privat).
- 1,150 - 1,200: Kleine Privatbadeparzellen. Straße - See: Ca. 5 - 8 m tiefer Streifen.
- 1,200 - 1,300: Hauswiesen (nicht zugänglich). Dazwischen aber schöner Blick auf den See.
- 1,250: Die Straße führt vom See weg (1:25.000, 1:50.000).

Mondsee, linkes Ufer

- 1,300 - 1,500: Straße - See: 100 - 150 m tiefer, landwirtschaftlich genutzter Streifen (Wiesen). Sträucher. Bänke und Tische von Privaten (und Gasthaus). Schöner Blick auf den See.
- 1,500 - 1,660: Straße - See: Ca. 150 m tiefer Hang. Dieser Streifen wird von den Campingplätzen Werner und Danter eingenommen, die bis zum See reichen.
- 1,660 - 1,800: Straße - See: Ca. 150 m. Leicht böschige Wiesen (landwirtschaftlich genutzt). Straßen mit Zufahrtsverbot. Am Ufer: Gehölzstreifen und ein paar Privatbadeplätze (nicht abgezäunt).
- 1,800 - 1,875: Am Seeufer ein in Wiesen stehendes Haus. Umzäunt, aber Zufahrtsverbot bzw. Schranken. Straße - See: ca. 150 m. Sicht auf den See gut.
- 1,875: 1:25.000 (1:50.000): Ortlergrabenbach.
- 1,875 - 1,900: Umzäunter Hausgrund.
- 1,900 - 1,930: Straße - See: ca. 60 - 80 m tiefe Wiese, landwirtschaftlich genutzt. Kein Zaun. Am Ufer: Privatbaugrundstreifen.
- 1,930 - 2,000: Umzäunter Hausgrund. Von der überhöhten Straße aus gute Sicht auf den See.
- 2,000 - 2,050: Straßenseeböschung: 60 - 100 cm hoch, schräg. Starker Strauchwuchs. See nicht sichtbar. Dem Ufer 20 m tief dünnes Schilf vorgelagert.
- 2,050 - 2,100: Straßenseeböschung: 50 cm hoch. Oben mit Eisenbetongeländer. Niedere Sträucher. Im Wasser sehr dünnes Schilf. Gute Sicht auf den See.
- 2,100 - 2,150: Dichter Strauchwuchs am Uferstrand. See daher nicht sichtbar. Kein Geländer. Im See: sehr dünnes Schilf, 20 m tief.
- 2,150 - 2,700: Die Straße führt unmittelbar am See entlang. Senkrechte, 60 - 100cm hohe Böschung, oben mit Eisenbetongeländer abschließend. Niedere Sträucher an der Böschung. Daher sehr schöner, nicht eingeengter Blick auf den See; auch vom Auto aus. Dem Ufer 20 m tief sehr dünnes, niederes Schilf vorgelagert.

Mondsee, linkes Ufer

- 2,700 - 2,850: Die Straße führt unmittelbar am See: 60 cm hohe Steinschrägböschung mit niederen Sträuchern. Daher sehr schöner Blick auf den See. Ohne Geländer. Randsteine.
- 2,850 - 2,935: Umzäunte Privatparzellen zwischen Straße und See (6 - 8 m tief). Wenig Sicht auf den See.
- 2,935 - 2,965: Straßenseeböschung (1 m) mit dichten Sträuchern. Keine Sicht auf den See.
- 2,965 - 2,975: Privatbadestück mit Tafel.
- 2,975 - 3,005: Straßenseeböschung (1,0-1,5 m) mit dichtem Strauchwuchs. Keine Sicht auf den See.
- 3,005: Dachsbrücke: 1:25.000 (1:50.000).
- 3,005 - 3,025: Privatbadeplatz (Gasthaus Dachsbrücke).
- 3,025 - 3,055: Straße - See: 6 - 7 m. Böschung 1 m hoch. Seewärts mit Feinschotterstreifen und einer Bank. An der Böschungskrone locker Bäume. Parkmöglichkeit. Schöner Blick auf den See.
- 3,055 - 3,155: Straßenseeböschung, 1 m hoch. Verfügte Kalksteine mit 1 m hohen Sträuchern. Darüber schöne Sicht zum See. Kein Geländer.
- 3,155 - 3,185: Zwischen Straße und See: 6 m tiefer, öffentlicher Parkplatz, z.T. umheckt. Mit Ruhebänken (O.Ö. Straßenverwaltung). 1 m hohe, senkrechte Betonböschung. Sehr schöne Sicht auf den See.
- 3,185 - 3,325: 60 - 80 cm hohe Straßenseeböschung. Ohne Geländer. Etwa 50 % der Strecke mit Sträuchern verwachsen.
- 3,325 - 3,370: 6 - 10 m tiefer Vorbau zwischen Straße und See. Ohne Geländer. Kann befahren werden. Ruheplatz. Ohne Gehölze. Sehr schöne, freie Sicht auf den See. 60 cm hohe Böschungen. Bademöglichkeiten.
- 3,370 - 3,430: 50 cm hohe, senkrechte Straßenseeböschung (Steine). Mit Rundholzgeländer. Ohne Gehölze, daher sehr schöne Sicht auf den See. (Bei 3,450: ein privater Bootssteg).

Mondsee, linkes Ufer

- 3,430 - 3,475: Straßenseeufer: 50 cm hoch. Mit höherer Hecke, daher keine Sichtmöglichkeit auf den See. 2 Privatstege mit Bretterliegen.
- 3,475 - 3,575: Straßenseeböschung: 60 - 70 cm hoch, z.T. mit Sträuchern bewachsen. Auch Schilf. Zwischen den Sträuchern immer wieder Sichtmöglichkeit auf den See. Rundholzgeländer oder auch geländerlos. Vorgelagerte Holzstege.
- 3,575 - 3,595: Privatbadeparzelle. An einer kleinen Uferausbuchtung. Keine Sicht auf den See (Gesträuch).
- 3,595 - 3,715: 80 - 100 cm hohe Straßenseeböschung, selten höher. Ohne Geländer. Bisweilen Sträucher, aber meist gute Sicht auf den See. Wasser an einigen Stellen gut erreichbar. Bei 3,720 ein kleiner Privatabgang.
- 3,715 - 3,735: 2 - 3 m tiefer Schotter-Wiesenstreifen zwischen Straße und See. 80 cm hohe Böschung. Kein Geländer. Einfache Haltmöglichkeit. Gute Sicht auf den See.
- 3,735 - 3,780: Privatbadestreifen. Einfacher Drahtzaun. Locker Ufersträucher. Dazwischen Sicht auf den See.
- 3,780 - 3,900: 2 - 4 m tiefer Streifen zwischen Straße und See. Stark verwachsen (Gebüsch, dazwischen Schilf). Keine Sicht auf den See.
- 3,900 - 4,000: Privatbadeparzellen (10 - 20 m tief). Einfach oder nicht abgezäunt. Zwischen Bäumen und Sträuchern See sichtbar.
- 4,000: 1:25.000: Die Straße führt vom See ab!
- 4,000 - 4,180: Gelände des "Strandhotels Fichl-Auhof". Die Straße führt vom See weg und umläuft den Geißberg. Der See ist wegen der Häuser, Parks, Badeplätze etc. nicht mehr oder nur ganz wenig zu sehen.
- 4,180 - 4,190: Schiffslandesteg "Strandhotel Fichl-Auhof". Zugang von der Straße aus möglich. Man gelangt dabei aber in das Gelände des Strandhotels, das vom Zufahrtsweg (Straße) nicht abgegrenzt ist.

Mondsee, linkes Ufer

- 4,190 - 4,350: Hotelgelände: "Seehof". Mit Park, Häusern etc.. See von der um den Geißberg führenden Straße aus nicht oder nur wenig einzusehen.
- 4,350 - 4,600: Wiese. Zum Gelände des Hotels "Seehof" gehörend: Die Wiese reicht bis zum See, verschmälert sich gegen 4,600 und wird etwa 10 m parallel zum See von einem Fußpfad durchzogen, der aber nur von den Gästen des Hotels "Seehof" benützt werden kann.
Gegen 4,600: Wald am Geißberghang.
- 4,600 - 5,300: Privatgrundstücke. Dazwischen zum See abfallender Hangwald. Bauernhof, Wiesen etc. Das ganze Gebiet ist nur aus der Höhe durch den asphaltierten Güterweg "Seehof" erschlossen. Die zu den Privathäusern führenden Stichstraßen sind nicht zugänglich (Schranken, Tafeln usw.), sodaß also das ganze Gebiet "nicht öffentlich zugänglich" ist.
- 5,300 - 5,380: Stark verschilfte, unzugängliche Bucht.
- 5,380 - 5,700: Fichtl am See. Privatbesitz. Zufahrtsstraße mit Tafel "Betreten verboten".
- 5,700 - 6,300: Von Natur aus unzugänglicher, bewaldeter Hang. Nicht erreichbar. Zufahrtswege mit Tafeln "Betreten verboten".
- 6,300 - 6,400: Bauernhof. Ufer unzugänglich.
- 6,400 - 6,500: Asphaltierter Güterweg - See: ca. 2 - 3 m tiefer Streifen: umzäunte, auch umheckte Badeparzellen, Bootshaus etc.
- 6,500 - 6,800: Der 2 m breite, asphaltierte, nur für Anrainer befahrbare (Tafel!) Güterweg "Seehof" führt am Seeufer entlang. Landwärts davon ein mit Sträuchern bestandener, steiler Hang. Seewärts: Böschung: 30 - 110 cm hoch. Auf der ganzen Strecke stehen Sträucher und Bäume am Ufer, doch sind diese so locker, daß der See überall durchschimmert. An einigen Stellen ist das Ufer überhaupt offen. Der Böschung ist oft ein bis zu 1 m breiter Schotterstreifen vorgelagert.
- 6,800 - 6,850: 8 m tiefe, umzäunte, kleine Privatbadeparzellen. Einige mit Holzhäusern.

Mondsee, linkes Ufer

- 6,850 - 6,863: 13 m langer, 5 - 10 m tiefer, offener Streifen, an dem der See (mit aufsteigender Kiessohle) bis 3 m an den Asphaltgüterweg heranreicht. Keine Gehölze. Sehr schöne Sicht auf den See.
- 6,863 - 7,250: Privatuferparzellen. Gegen 6,863 zu nur wenige Meter tief, dann tiefer werdend. Auch einzelne Häuser (Holz und Stein).
- 7,250 - 7,650: Weite, ebene, nasse Sauerwiesen. Selten Felder (mit Draht umzäunt). Am Ufer 3 - 10 m tiefer Uferstreifen mit umgrenzten Badeparzellen. Diese Grundstücke sind meist sehr klein und oft in desolatem Zustand. Ein Zufahrtsweg fehlt bzw. ist in befestigter Form nur zu einigen Parzellen vorhanden. Zu den meisten Badeplätzen führt nur ein Pfad über nachgiebigen, nassen Boden. Die Parzellen grenzen lückenlos aneinander. Bei 7,350 fehlt eine Parzelle. Dort reicht Schilf bis an das Ufer heran, sodaß dieses von Natur aus unzugänglich ist (25 m lang). Vor allen Parzellen liegt ein 40 - 60 m tiefer Schilfgürtel, der vor den Parzellen durch Badende teilweise zerstört ist.
- 7,650 - 7,675: Schilf. Pfad. Schotterstreifen.
- 7,675: 1:25.000: Mündung der Wangauerache.
- 7,675 - 7,680: Wangauerache.
- 7,680 - 7,690: Schilf.
- 7,690 - 7,700: Privatbadeparzelle. Umzäunt.
- 7,700 - 7,710: Schilf.
- 7,710 - 8,050: StraÙe 300 - 350 m weit vom Seeufer entfernt. Zwischen StraÙe und See flache Felder und Wiesen. Am Ufer ist ein 10 - 20 m tiefer Streifen mit umzäunten Badeparzellen ausgespart. Dazwischen freie Flecken mit Schilf. Auch vor den Badeparzellen meist Schilf bzw. sind nur kleinere Wasserflächen zum Baden geeignet. Die Badeplätze sind nur über einen nassen Fußpfad erreichbar, der - meist landwärts der Umzäunungen - parallel dem Ufer führt. Zugang nur für Befugte.

Mondsee, linkes Ufer

7,710 - 7,910: Badefleckchen.
7,910 - 7,970: Schilf.
7,970 - 8,010: Badefleckchen.
8,010 - 8,030: Schilf.
8,030 - 8,050: Badeparzellen.

- 8,050 - 8,320: Zwischen Straße und Ufer: 150 - 200 m tiefe Felder und Wiesen. Am Ufer 50 und mehr Meter tiefer Schilfstreifen. Ufer nicht begehbar bzw. erschlossen.
- 8,320 - 8,400: Zwischen Straße und Ufer: 50 - 100 m tiefe Felder und Wiesen. An einem schmalen Uferstreifen: Privatbadeparzellen. Nicht umzäunt, aber durch Hecken geteilt. Für Befugte über Schotterstraße (Privat) erreichbar.
- 8,400: Mündung eines Baches (1:25.000 und 1:50.000).
- 8,400 - 8,550: Wiese. Mit Draht einfach umfriedet.
- 8,550 - 8,610: Privatbadeparzellen. Z.T. nicht umzäunt (Wiese, Bankerl).
- 8,610 - 8,635: 60 m tiefe Wiese. Landwirtschaftlich genützt. Am Ufer: Bankerl und Tisch (Privat).
- 8,635 - 8,720: Umzäunte Privatbadeparzellen.
- 8,720 - 8,750: Wiese vor dem Gasthaus "Warte am See". Kein Zaun, aber offensichtlich zum Gasthaus gehörend.
- 8,750 - 8,950: Zwischen Straße und See mehr (20 m) oder weniger (5 m) tiefer Landstreifen. Privat. Mit Holzbootshäusern.
- 8,950: 1:50.000: Bach bei Warte am See.
- 8,950 - 9,095: Sehr tiefer (60 - 70 m), flacher, zugänglicher Strandstreifen; ohne Gehölze. Mit Bankerl und Parkmöglichkeiten. Bademöglichkeiten.
- 9,095 - 9,110: Umzäunte, kleine Privatbadeparzelle mit kleiner Holzhütte.
- 9,110 - 9,160: Zwischen Straße und See 20 - 25 m tiefer Landstreifen mit Ruhebänken. Parkmöglichkeiten. Frei zugänglich. Böschung: 1 m hoch (verfugte Kalksteine). Stiegen zum Wasser.

Mondsee, linkes Ufer

Der Böschung vorgelagert: 1,5 m tiefe, waagrechte Berme aus Kalksteinen.

9,160 - 9,250: Die Straße führt den See entlang: Ca. 2 m hohe Schrägböschung, oben mit 50 cm hoher Hainbuchenhecke abschließend. Die unteren 2/3 der Böschung bestehen aus verputzten Kalksteinen. Vorgelagert: 1,5 m tiefe, flache Berme aus Kalksteinen. Keine Stege oder dergleichen. Sehr schöne Sicht auf den See möglich.

9,250 - 9,330: Bis maximal 20 m breite Halbinsel. Der Straße vorgelagert. Privat (Badeplätze).

9,290: 1:50.000: Bach.

9,330 - 9,660: Die Straße führt den See entlang: Ca. 2 m hohe Schrägböschung, oben mit 50 cm hoher Hainbuchenhecke abschließend. Die unteren 2/3 der Böschung bestehen aus verputzten Kalksteinen. Vorgelagert: 1,5 m tiefe, flache Berme aus Kalksteinen. Keine Stege oder dergleichen. Sehr schöne Sicht auf den See möglich.

9,660 - 9,750: Schmäler Landstreifen zwischen Straße und See. Mit Bootshütten. Privat.

9,710: 1:50.000: Bach.

9,750 - 10,650: Die Straße führt am See entlang. 45-gradige Böschungen. Die unteren zwei Drittel aus verputzten Kalksteinen bestehend. Oben Gras. Gegen den Gehsteig zu mit 40 cm hoher Hainbuchenhecke abschließend. Böschungsfuß: 1,5 m tiefe, waagrechte Berme aus Kalksteinen und -blöcken. An einigen Stellen führen Stiegen zum Wasser. Dort befinden sich aber meist Privatbadestege (ohne wesentlichen Uferanteil). Besonders bei 10,270 - 10,420 ragen viele dieser Bretterstege (auf Eisenträgern) in den See hinaus. (Häuser landwärts der Straße an einem Hang!). Überall schöne Sicht auf den See. Keine Zäune.

10,650 - 10,720: Zwischen Straßenböschung und See: hölzerne Bootshäuser. Verminderte Sicht auf den See.

Mondsee, linkes Ufer

- 10,720 - 10,760: 5 - 7 m tiefer, flacher Grasstreifen. Mit 1 Bank. Offenbar begehbar. Wasser jedoch nicht erreichbar.
- 10,760 - 10,780: Privatparzelle. Umzäunt.
- 10,780: 1:50.000: Bachmündung.
- 10,780 - 10,820: 5 - 15 m tiefer Landstreifen mit einfacher Parkmöglichkeit. 4 m hohe, natürliche Steilböschung mit schmalem Schotterstreifen zum See. Einfache Bademöglichkeit.
- 10,820 - 10,950: Straßenseeböschung mit Sträuchern und einzelnen Bäumen. Schilder "Privat". Auch Umzäunungen. 1 Hütterl.
- 10,950 - 11,030: Max. 15 m tiefer Streifen zwischen Straße und See. Umzäunt. 1 Holzhaus.
- 11,030 - 11,110: Die Straße führt dicht am See. Z.T. ist der See sogar überbaut. Geländer. Sehr schöne Sicht auf den See möglich.
- 11,110 - 11,190: Schmäler, grasiger Landstreifen zwischen Straße und See. Privatbadeplätze des Gästehauses "Untere Hammerlmühle".
- 11,190 - 11,420: Straßenseeböschung: ca. 1,5 m hoch. Schrägböschung. Oben sehr niedere Hainbuchenhecke, unten Kalkblockberme. Sehr schöne Sicht auf den See.
Bei 11,300 und 11,370 je ein Bootshaus vorgelagert.
- 11,420 - 11,470: Holzhaus mit schmalem Privatuferstreifen zwischen Straße und See.
- 11,470 - 11,550: Schrägböschung. Hart. Geländer. Sehr niedere Hecke. 2 Bootshäuser.
- 11,550 - 11,580: 2 m hohe, senkrechte Ufermauer mit Geländer.
- 11,580 - 11,750: 5 - 15 m tiefer Landstreifen. Privat. 2 große Bootshäuser.
- 11,750 - 11,780: Schrägböschung mit vorgelagertem Blockwurf.
- 11,780 - 11,830: 5 m hohe Straßenseemauer, senkrecht. Vorgelagert 3 Bootshütten.

Mondsee, linkes Ufer

- 11,830 - 11,900: Kleine Grundstücke. Z.T. umzäunt.
Kleine Bauwerke.
- 11,900 - 12,000: Seehotel "Königsbad". Wiesenparzelle
mit Tafel: "Privat".
- 12,000 - 12,360: 10 - 20 m tiefe, umzäunte und umheckte
Badeparzellen. Auch Holzhütten.
Union-Yacht-Club Mondsee.
- 12,360 - 12,490: Öffentliche Parkanlage der Markt-
gemeinde Mondsee. Badeverbotstafeln!
- 12,490: 1:50.000: Mündung eines kleinen Baches.
- 12,490 - 12,810: Promenade Mondsee (mit Ruhebänken, An-
lagen). Senkrechte, 50 cm hohe Ufermauer.
Von 12,570 - 12,620: Stege: Bootsvermie-
tungen.
- 12,810 - 12,970: Umzäunte Privatparzellen (Segelschule
etc.). Bootshäuser, 1 Cafehaus.
- 12,970: 1:50.000: Bachmündung.
- 12,970 - 13,000: Frei zugängliche, schotterige Landzunge
am rechten Ufer eines Baches. In den See
hinausführend.
- 13,000 - 13,050: Häuser (Bootsbau Hemetsberger), Boots-
vermietung.
- 13,050 - 13,200: Alpen-Seebad Mondsee.
- 13,200: Ende der linksufrigen Kilometrierung.

H a l l s t ä t t e r s e eErmittelte Uferlänge: 21,620 km

	Davon	gut zu- gänglich	beschränkt zugänglich	nicht zu- gänglich
Rechtes Ufer:	10,500 km	1,559 km	5,900 km	3,041 km
Linkes Ufer:	11,120 km	1,545 km	6,620 km	2,955 km
Gesamt:	3,104 km	12,520 km	5,996 km	
d.s. in Prozent der Gesamtuferlänge:		14,35 %	57,90 %	27,73 %.

Beim Hallstättersee liegt der Anteil des "gut zugänglichen Ufers" mit 14,35 % der Gesamtuferlänge im Vergleich zu den anderen Seen niedrig, doch ist die natürliche Zugänglichkeit durch die steilen, zum Teil felsigen Uferausbildungen stark eingeschränkt. Der mittlere Abschnitt des Westufers (Mistlberger-H.St.Hallstatt) ist nur durch eine Bahntrasse erschlossen und ist auch für Fußgänger nicht begehbar. Am westlichen Ufer führt die Straße zwischen Steeg und Hallstatt mit Ausnahme des Gosaubachdeltas so hoch über dem See, daß das Wasser nicht oder nur durch Klettern erreicht werden kann.

Im allgemeinen aber ist die Ufergestaltung dank der Aufgeschlossenheit der Bewohner und der Gemeindevertretungen am See erfreulich offen. Selbst im dicht verbauten Hallstatt gibt es entlang der Straße, zwischen den Häusern und auf eigens geschaffenen Plätzen die Möglichkeit, das Wasser zu erreichen.

"Unzugänglich" kartiert wurden verbaute Uferpartien in Hallstatt, das Seeufer im Bereich der kleinen Ortschaft Steeg, das im Sommer als Campingplatz genutzte Gelände bei der Gosaumühle und das umzäunte Areal "Grub" am Südostufer des Sees.

Zwischen Obersee und Mistlberger im Gemeindegebiet von Bad Goisern und zwischen der Schiffs-(Bahn-)Haltestelle Hallstatt und Obertraun gibt es am See sehr schöne Wanderwege.

Gute Freibademöglichkeiten bestehen an einigen Stellen und Plätzen zwischen Winkel und der Villa Hirschbrunn und auf den frei zugänglichen Badeanlagen von Hallstatt.

Hallstättersee, rechtes Ufer

- 0,000 - 0,060: Gärtnerisch gestaltetes Uferstück mit Steinbänken und Tischen. Wege. Zugänglich.
- 0,060 - 0,095: Naturbelassener Rasen. Zugänglich. 2 Bankerl "Kurverwaltung Bad Goisern".
- 0,095 - 1,100: Sauerwiesen. Weite Strecken mit Schilf (locker) durchsetzt. See meist nicht erreichbar. (Bei 0,320 ein größeres, hölzernes Bootshaus).
- 1,100 - 1,105: Ein Weg führt durch landwirtschaftlich genutzte Wiesen und Weiden senkrecht zum See. Am See: ein Bankerl der Kurverwaltung Bad Goisern.
- 1,105 - 1,500: Landwirtschaftlich genutzte Wiesen. Bis zum See reichend. Heuhütten. Am Ufer stellenweise Sträucher. Meist aber freie Sicht auf den See.
- 1,500 - 1,600: Mündungsdelta des Leisling-Baches. Beide Ufer im Mündungsbereich stark mit Sträuchern verwachsen.
- 1,550: 1:50.000: Leislingbachmündung.
- 1,600 - 1,660: Mit Sträuchern bestandener Uferstreifen. Nur über das Bad zugänglich. (1,630: 1 hölzernes Bootshaus).
- 1,660 - 1,740: Gemeindebad von Bad Goisern. Einfach gestaltet Mit Ruhebänken etc.
- 1,740 - 1,744: Hölzernes Bootshaus.
- 1,744 - 1,790: Schotteriger, zugänglicher Platz. Mit abgeflachten Baumstämmen als Sitzgelegenheit. 1 Steg. 2 Bootswassereinfahrten.
- 1,790 - 1,815: Umzäunter Grasplatz mit Bootshaus.
- 1,815 - 1,845: Grasiger Platz in Verlängerung eines Weges. Derzeit zugänglich. 1 Bankerl am Ufer. Mit 2 Bootshäusern.

Hallstättersee, rechtes Ufer

- 1,845 - 2,300: Landwirtschaftlich genutzte Sauerwiesen. Bis fast an den See reichend. Etwas ungepflegtes Ufer mit Schwemmgut. Selten Schilf. 2 Bootshütten auf der ganzen Strecke.
- 2,300 - 2,340: Umzäunter Hausgarten.
- 2,340 - 2,450: Ungepflegte Wiese. Sauergrasstreifen und Schuttgelände am Ufer. Locker Sträucher.
- 2,450 - 2,480: Hausgarten.
- 2,480 - 2,520: Nicht umzäunte Hauswiesen und 3 alte Bootshütten.
- 2,520 - 2,570: 6 m tiefer Wiesenstreifen zwischen der asphaltierten schmalen Straße und dem See. Schöner Blick auf den See. Keine Gehölze.
- 2,570 - 2,580: Bootshaus.
- 2,580 - 2,650: 15 m tiefer Wiesenstreifen zwischen der Straße und dem See. Ohne Zaun.
- 2,650 - 2,680: Umzäunte Uferparzelle mit 1 Holzhäuschen.
- 2,680 - 2,730: Wald- und Gebüschparzelle (15 m tief).
- 2,730 - 2,800: 15 m tiefer Streifen zwischen See und Straße. Vergrast, selten verkrautet. Zugänglich.
- 2,800 - 2,850: 15 m tiefer Streifen vor 2 Häusern. Nicht umzäunt, aber doch "Privat".
- 2,850 - 2,920: 15 m tiefer, grasiger Streifen zwischen der Straße und dem See. Keine Gehölze. Ohne Abgrenzung. Sehr schöne Sicht auf den See.
- 2,920 - 3,000: Schmalere Uferstreifen. Mit Bankerl. Bäume.
- 3,000 - 3,150: 3 - 4 m tiefer Böschungstreifen zwischen der Straße und dem See. Ohne Gehölze. Ohne Geländer. Sehr schöne Sicht zum See.
- 3,150 - 3,230: Der Streifen zwischen der Straße und dem See gehört zu den landwärts der Straße stehenden Häusern.

Hallstättersee, rechtes Ufer

- 3,230 - 3,330: 6 m tiefe, 2 - 3 m hohe Böschung zwischen Straße und See. Fast keine Gehölze. Sehr schöne Sicht auf den See.
- 3,330 - 3,370: 10 - 12 m tiefer Streifen zwischen Straße und See. Mit 2 Bankerln ("Kurverwaltung Bad Goisern"). Zugänglich. Sehr schöne Fernsicht.
- 3,370 - 3,410: Privat zugängliche Uferstreifen mit 1 Holzhaus (nicht umzäunt) und mit 3 alten Holzhütten.
- 3,410 - 3,600: Straßenseeböschung: 2 - 5 m hoch. Oft mit Sträuchern bewachsen. (Bei 3,490 eine Holzhütte). Meist gute Sicht auf den See.
- 3,600 - 3,720: Wiese. Umzäunt. Schilder: "Privat". 3 Holzhäuser.
- 3,720 - 3,780: 5 - 10 m tiefer Grasstreifen zwischen Weg und See. Böschungssicherungen. Betretbar?
- 3,780 - 3,800: Zu einem Haus gehörender, abgeplankter Uferstreifen.
- 3,800 - 3,830: Weg - Seeböschung: 1 m hoch. Ohne Gehölze. Sehr schöne Sicht auf den See.
- 3,830 - 3,930: Der Streifen zwischen Weg und See gehört zu einem Bauernhof. Auch Hütten.
- 3,930 - 4,100: Der Weg führt am See entlang. Zwischen Weg und See: 10 - 12 m tiefe, sanfte Böschung. Wiese: landwirtschaftlich genutzt. Keine Gehölze. Sehr schöne Fernsicht.
- 4,100 - 4,115: Holzhütte. Privat. Zu einem Haus landwärts der Straße gehörend.
- 4,115 - 4,300: Wie 3,930 - 4,100.
- 4,300 - 4,340: Privater Uferstreifen. Zu einem Haus landwärts der Straße gehörend. Mit Waschhaus, Bootshaus etc.
- 4,340 - 4,440: Schmäler Böschungsuferstreifen. Keine Gehölze. An breiteren Stellen (am Ausgang zur Bahnhaltestelle Gosaumühle) 3 Bankerl der Kurverwaltung Bad Goisern.
- 4,440 - 4,600: Uferstreifen. Zwar nicht umzäunt, aber offensichtlich zu den Häusern landwärts des Weges

Hallstättersee, rechtes Ufer

zählend. Mit Bootshütten. Das Wasser kann vom Weg aus zwischen den Hütten leicht erreicht werden.

- 4,600 - 4,720: Wiesenuferstreifen. Ohne Gehölze. Sehr schöne Fernsicht. 1 Bootshaus.
- 4,700: 1:50.000: Trockenbett, Jagdhütte.
- 4,720 - 4,740: Privatbadeparzelle. Mit einfachem Draht umzäunt.
- 4,740 - 4,770: Der Weg führt unmittelbar am See. (1 m über dem Wasser). Keine Gehölze. Sehr schöne Fernsicht.
- 4,770 - 4,800: 6 m tiefer Wiesenstreifen. Landwirtschaftlich genutzt. Ohne Gehölze. Sehr schöne Fernsicht.
- 4,800 - 4,850: Uferstreifen bei einem bäuerlichen Anwesen. Mit Stall, Bootshaus etc.
- 4,850 - 5,050: Der Fußpfad führt 6 - 7 m hoch über dem See. Grasböschung. Ohne Gehölze. Sehr schöne Fernsicht.
- 5,050 - 5,150: An dem schmalen Uferstreifen zwischen Fußpfad und See: Holz- und Bootshütte, Holzablage etc. = Wirtschaftsfläche eines Hauses.
- 5,150 - 5,250: Fußpfad am See. Böschung ohne Gehölze. Sehr schöne Fernsicht.
- 5,250 - 5,280: Dem Fußpfad ist eine 20 m tiefe Wiese vorgelagert. Landwirtschaftlich genutzt.
- 5,280 - 5,360: Privathaus mit Zaun. Tafel: "Wegende, Privatbesitz. Durchgang verboten".
- 5,360 - 7,100: Auf dieser Strecke führt nur die Bahntrasse am Ufer entlang (ca. 40 - 50 m über dem See). Keine Gehmöglichkeit; auch auf dem Bahndamm nicht (Brücken, Tunnel!).
- 7,100 - 7,250: Umzäunter Privatbesitz. Tafeln: "Betreten verboten. Bissiger Hund".
- 7,250 - 7,300: Nicht begehbar. Bewaldeter Steilhang von der Bahnstation "Hallstatt" zum See.

Hallstättersee, rechtes Ufer

- 7,300 - 7,350: Schiffsstation "Bahnhof Hallstatt" mit Zugang zum See.
- 7,350 - 7,400: Haus mit einfacher "Schiffswerft".
- 7,400 - 7,800: 1 m über dem See führt ein Fußpfad am Ufer entlang. Mit Bankerl. "Fremdenverkehrsverband Obertraun". Ufer: felsig-steinig. Auch Gehölze.
- 7,800 - 9,200: Umzäunter Privatgrund (Schloß Grub). Nicht zugänglich. Größtenteils bewaldet.
- 9,200 - 9,270: Der Weg Obertraun - Bahnhof Hallstatt führt 2 m über dem See am Ufer entlang. Eine Art Zaun aus eingeramnten Bahnschwellen und Drahtseilen sichert den Weg gegen den See zu ab. Wenige Sträucher.
(9,270: Sitzplatz "Seeruhe" mit 2 Bankerln).
- 9,270 - 9,500: Wie 9,200 - 9,270. Böschungen höher, steiler und etwas mehr mit Sträuchern bewachsen.
- 9,500 - 9,600: 4 - 6 m tiefe, flache Böschung. Grasbestanden. Bisweilen niedere Sträucher. Bänke entlang dem Weg. Bademöglichkeit.
- 9,600 - 9,680: Umplankte Grasparzellen.
- 9,680 - 9,700: Sehr stark verunreinigte Bucht (Treibgut - Schwemmwinkel). Mit Gehölzen am Ufer.
- 9,700 - 9,720: = Wasserarm (1:50.000).
- 9,720 - 9,738: Öffentlich zugängliche Promenade mit Ruhebänk. Schiffssteg. Bootswasserplatz.
- 9,738 - 9,775: "Haus am See" (Gasthof); mit seewärts vorge-lagertem Bootsverleih.
- 9,775 - 9,805: Öffentlich zugängliche, kleine Anlage mit Ruhebänken.
- 9,805 - 9,905: Strandbad Obertraun. Gebührenpflichtig.
- 9,905 - 9,970: Promenadeweg. 1,5 m über dem Wasser. Ohne Geländer. Wasser erreichbar.
- 9,970 - 10,080: Promenadeweg. Böschung teilweise mit Sträu- chern und Bäumen bestanden.

Hallstättersee, rechtes Ufer

- 10,080: Wasserarm (1:50.000).
- 10,080 - 10,150: Weg. Böschung mit Sträuchern bewachsen.
Wasser erreichbar.
- 10,150 - 10,220: Privatgrund. Umzäunt. 1 Holzhäuschen.
- 10,220 - 10,450: Auwald. Zugänglich. Flaches, auslaufendes Ufer.
- 10,450 - 10,500: Traunmündung (1:50.000).
Ende der rechtsufrigen Kilometrierung.

Hallstättersee, linkes Ufer

- 0,000: Linkes Widerlager der Brücke.
- 0,000 - 0,030: Vergraster und verkrauteter Uferstreifen von 4 - 5 m Tiefe. Abflußbereich des Sees.
- 0,030 - 0,070: Zwischen der einfachen Straße und dem See: 5 - 7 m tiefer, fester Streifen mit Ruhebänkerln. Keine Gehölze.
- 0,070 - 0,200: Landstreifen zwischen Straße und See, 20 - 40 m tief. Stark vergrast, Sträucher. Im Wasser ebenfalls Gräser, sodaß das Freiwasser etwas unbequem erreichbar ist.
- 0,200: Mündung des OKA-Kraftwerkskanales.
- 0,200 - 0,350: Offener Landstreifen zwischen der Straße und dem See. 20 - 40 m tief. Einige große Holzhütten. Bänke.
- 0,350 - 0,675: Ziemlich tiefe, umzäunte Grundstücke mit älteren Wohnhäusern. Hauswiesen, Obstbäume etc.. Ufer nicht zugänglich.
- 0,675 - 0,750: Umzäunte Wiese. Landwirtschaftlich genutzt. Holz-, Boots- und Badehütte.
- 0,750 - 0,775: Umzäunte kleine Parzellen. Mit Holzstößen, Sträuchern und kleinen Fleckchen zum Liegen.
- 0,775 - 0,800: Zugänglicher Platz mit schmaler Zufahrt für Autos. Mit Holzpodest (im Sommer: Dampferlandeplatz).
- 0,785: Mündung eines meist trockenen, regulierten Baches.
- 0,800 - 0,820: Mit Sträuchern bestandener Uferstreifen. Zugang dadurch erschwert.
- 0,820 - 0,840: Zugänglicher Platz mit sehr kleinem Holzsteg und Bankerl.
- 0,840 - 0,880: Landstreifen mit Holzhütte. Nicht umzäunt.
- 0,880 - 0,960: 2 m hohe, senkrechte Straßen-Seemauer. Vorgelagert: 1,0 - 1,5 m tiefer Anlandungsstreifen mit Sträuchern.

Hallstättersee, linkes Ufer

- 0,960 - 1,000: Der Straßenmauer vorgelagert: 5 - 6 m tiefer Landstreifen mit 2 Holz-, Bootshütten.
- 1,000 - 1,250: Ca. 5 - 6 m hohe Straßenseeböschung. Mit Bäumen und Sträuchern. See nur durch Klettern erreichbar. Streckenweise Straßengeländer.
- 1,250 - 1,730: Ca. 10 - 15 m hohe Straßenseeböschung mit Bäumen und Sträuchern. See nur durch Klettern erreichbar. An manchen Stellen Geländer oder Leitschienen.
- 1,730 - 1,800: Ca. 10 - 12 m hohe Böschung. Parkplatz an der Straße. Mit Ruhebänken. Bei 1,780 führt eine Treppe mit Geländer zum See hinab. Sonst See nur durch Klettern erreichbar.
- 1,800 - 2,200: Ca. 10 - 15 m hohe Straßenseeböschung. Mit Leitplanken, Geländer; selten frei. Bäume und Sträucher, daher oft verminderter Blick auf den See. Wasser nur durch Klettern erreichbar.
- 2,200 - 2,300: Wie 2,300 - 2,480, aber ohne Gehölze. Schöner Blick auf den See.
- 2,300 - 2,480: Ca. 10 m hohe Straßenseeböschung. Mit Leitplanke. Sträucher und Bäume (eher locker). See nur durch Klettern erreichbar.
- 2,480 - 2,630: Zwischen Straße und See: auslaufendes Schüttdelta des Gosaubaches. Mittel bis dicht mit Sträuchern verwachsen. Daher schlecht zugänglich.
- 2,630 - 2,680: Flache Wiese bzw. Viehwäide nahe an den See heranreichend. Am Ufer (bis 20 m landwärts) ganz locker Sträucher.
- 2,680 - 2,800: Kleiner Wald. Mit Sträuchern oft bis an den See heranreichend.
- 2,800 - 3,000: Flache Wiesen. Weiden. Landwirtschaftlich genutzt.
- 3,000 - 3,200: Vom Campingplatz "Gosäumühle" führt ein Weg bis zur Spitze einer Landzunge. Landwärts dieses Weges (3 m vom Ufer): Weidedrahtzaun. Der Uferstreifen ist daher nur vom Campingplatz aus erreichbar. Baden infolge der

Hallstättersee, linkes Ufer

Ufersträucher nur beschränkt möglich
(für Campinggäste).

- 3,200 - 3,400: Campingplatz "Gosaumühle".
- 3,400 - 3,450: Hauswiese. Zufahrt nur über Campingplatz "Gosaumühle".
- 3,450 - 3,550: Anmooriges, mit Sträuchern bestandenes Ufer. Zugang nur über den Campingplatz "Gosaumühle" möglich.
- 3,550 - 4,700: Die Uferstraße führt (10) 20 (30) m über dem See. Die Steilböschung ist mit Bäumen und Sträuchern bestanden. Sie läuft nur an wenigen Stellen etwas weiter aus. Dort kann das Wasser kletternd erreicht werden. An mehreren Stellen verläuft die Uferstraße auf 2 - 5 m hohen, senkrechten Sockeln, so daß die Böschung nicht erreicht werden kann. 2 Holzhütten.
- 4,700 - 5,550: Die Uferstraße führt etwa 10 - 20 m über dem Wasser am See entlang. Zwischen Straße und See: Steilböschung, auslaufend in 5 - 10 m breite, mehr oder weniger flache Uferstreifen. Auf diesen Uferstreifen stehen Holzhütten, die größtenteils von der Straße aus nicht erreichbar sind, sondern vom See aus befahren werden müssen. Sie sind unbewohnt und nicht umzäunt.
- 5,550 - 5,850: Die Straße führt ca. 20 m über dem See. Steil abfallende, mit Sträuchern und Bäumen bewachsene, felsige Böschung. An einigen Stellen am See an den Hang geklebte Holzhütten. Nur über den See erreichbar.
- 5,850 - 5,900: Ca. 10 m tiefer Wiesenstreifen zwischen See und der 20 m hoch liegenden Ortsstraße.
- 5,900 - 6,400: Die Ortsstraße verläuft ca. 10 - 20 m über dem See. Am Ufer: 10 - 20 m tiefer Streifen. Mit Häusern, Holz- und Bootshütten verbaut. Dazwischen winzige Rasen- und Hausbadeflecken. See immer sichtbar.
- 6,400 - 6,470: Parkplatz bei der Kirche. Ruhebänke. Schiffslandeplatz. Platz nur ca. 40 cm über dem Wasserspiegel.

Hallstättersee, linkes Ufer

- 6,470 - 6,800: Ortszentrum von Hallstatt (bei der Kirche). Verbaut. Zwischen den Häusern immer wieder öffentlich zugängliche Wege bis zum See. Boots- und Holzhütten.
- 6,800 - 6,850: Die Straße führt dicht am See. 1,20 m hohe, senkrechte Ufermauer mit Geländer. Gehsteig.
- 6,850 - 6,900: 4 m tiefer Ruheplatz mit Bänken. Schiffsverleih.
- 6,900 - 7,050: Straße dicht am See. 1,20 m hohe senkrechte Ufermauer mit Geländer. Gehsteig.
- 7,050 - 7,200: Zwischen Straße und See: Einfamilienhäuser und Gasthäuser.
- 7,200 - 7,300: Parkplatz mit halbmondförmig vorgelagerter Kalksteininsel (begrast) und Bootsverleihsteg.
- 7,300 - 7,350: Verbaut: Einfamilienhaus. Garten und Schuppen mit Landeplatz.
- 7,350 - 7,730: Verbaut: Siedlungshäuser mit Gärten. Gasthaus.
- 7,730 - 7,930: Öffentlich zugängliche, gemeindeeigene Badeanlage mit vorgelagerter Badeinsel. Ohne Zaun. Bei 7,750: Schiffswasserplatz.
- 7,930 - 7,970: Öffentlich gut zugängliches Ufer mit 60 cm hoher Betonmauer. Schiffswasserplatz.
- 7,970 - 8,300: Die Straße verläuft ca. 20 - 40 m über dem Wasserspiegel. Senkrechtbetonmauerböschung. Am Ufer aufgereiht: Holzhütten. Diese sind nur im hallstattnahen Teil (ca. 150 m, also etwa zur Hälfte) über einen schmalen Saumpfad erreichbar. In der zweiten Hälfte reichen die Hütten bis ans Wasser und mit der Rückseite an die Betonwand der Straßenböschung.
- 8,300 - 8,800: Sehr steile, 40-60 m hohe Straßenseeböschung. Mit Bäumen und Sträuchern bewachsen. An einigen Stellen nur Gras. Wasser sehr schlecht erreichbar.
- 8,800 - 8,900: Villengrund. Umzäunt.
- 8,900 - 9,000: Das Ufer wird derzeit mit Straßenbau-Abraum aufgeschüttet. Dies ergibt einen ebenen Platz

Hallstättersee, linkes Ufer

wie bei 9,150 - 9,450. Noch ohne Graswuchs. 2 m hohe Steinwurfböschung.

- 9,000 - 9,150: Mündungsdelta eines sommertrockenen Baches. Vom See her bis zur Straßenböschung eingestaut. Ufer mit Sträuchern und Kräutern verwachsen. Wasser nur durch Gestrüpp erreichbar.
- 9,150 - 9,450: Mit Straßenbauabraum angeschütteter, frei zugänglicher Platz. Mit Gras und Klee bewachsen. Zufahrt möglich. Baum- und strauchlos. 2 m hohe Kalksteinblockböschung. Sehr gute Bademöglichkeiten.
- 9,450 - 9,550: Unwegsame Straßenseeböschung. Zum Teil Ufersicherungen aus Kalkblöcken.
- 9,550 - 9,650: Park- und Rastplatz.
- 9,650 - 10,000: Ca. 10 m hohe Straßenseeböschung. Mit Leitschiene abschließend. Böschungen steil, zum Teil felsig. Wasser nur schwer erreichbar.
- 10,000 - 10,100: An der 6 - 8 m über dem See führenden Straße ein Parkplatz. Am See: flacher, zugänglicher Uferstreifen mit Bankerl. Auch Abfahrt möglich (schlecht).
- 10,100 - 10,250: Zwischen Straße und See: 60 m tiefe Wiese (Teile sauer).
- 10,250: 1:50.000: Bachmündung.
- 10,250 - 10,300: Sauerwiese mit Uferstrauchsaum.
- 10,300 - 10,450: Schüttgelände. Am Ufer: Strauchsaum.
- 10,450 - 10,480: 2 Privatbadeparzellen.
- 10,480 - 10,650: Viehweiden. Meist umzäunt. Am Seeufer: 4 - 5 m tiefer, mit Sträuchern stark bewachsener Gehölzstreifen.
- 10,650: 1:50.000: Wasserarm (Bach).
- 10,650 - 10,950: Viehweiden. Umzäunt. Bis zum See reichend. Wenig Gehölze.

Hallstättersee, linkes Ufer

- 10,930: 1:50.000: Wasserarm.
- 10,930 - 11,000: Ungemein stark mit Treibgut verunreinigter
Austreifen.
- 11,000: 1:50.000: Seearm.
- 11,000 - 11,020: Seearm.
- 11,020 - 11,120: Traundelta: 60 m tiefer, auslaufender Schot-
terspitz. Landwärts Sträucher. Gelände durch
das Gehölz zugänglich.
- 11,120: = Traunmündung (1:50.000).

W o l f g a n g s e e

Ermittelte Uferlänge: 5,130 km (O.ö. Uferanteil)

Davon	gut zu-	beschränkt	nicht zu-
	gänglich	zugänglich	gänglich

Linkes Ufer:	5,130 km	<u>1,426 km</u>	<u>1,050 km</u>	<u>2,654 km</u>
--------------	----------	-----------------	-----------------	-----------------

d.s. in Prozent des o.ö. Anteils: 27,79 % 20,46 % 51,73 %.

Am Wolfgangsee wurde nur der oberösterreichische Uferanteil aufgenommen. Geschlossen unzugänglich sind hier die Uferpartien um das Schloß Eibenstein in St. Wolfgang, das Ufer ab Höhe Friedhof St. Wolfgang bis zum Campingplatz Appesbach und das Ufer beim Campingplatz Berau in Kasbichl. Das dort in südlicher Richtung anschließende Gelände beim Bürglstock ist mit kleinen Badeplätzen besetzt oder von Natur aus unzugänglich.

Erfreulich sind die offenen Uferbereiche: Im Ortsgebiet von St. Wolfgang führt vom Hotel Weißes Röbl bzw. von der Schiffstation etwa bis zum Friedhof ein Weg am Seeufer entlang, dem allerdings häufig seewärts hölzerne Boots- und Badehütten vorgelagert sind. Auf der Höhe der Station "Schafbergseilbahn" ist das Wasser an einer breiten Seepromenade gut erreichbar. Im Gelände des Bundesheimes für Erwachsenenbildung am Bürglstock führt ein sehr schöner, öffentlich zugänglicher Uferweg den See entlang.

Zwischen den Campingplätzen "Berau" und "Appesbach" verläuft die Straße nahe dem Ufer, sodaß der See an einigen Stellen über landwirtschaftlich genutzte Uferstreifen erreicht werden kann.

Wolfgangsee, linkes Ufer

- 0,000 - 0,012: Bereich der Straßenbrücke St. Wolfgang - Strobl. Seeabfluß.
- 0,012 - 0,440: Privatbesitz: Bundesministerium für Bauten und Technik. Bundesheim für Erwachsenenbildung. Mit Gittertor. Seepromenade jedoch bis auf Widerruf geöffnet (Tafel). Fahrverbot. Campieren u. Baden nicht gestattet. Senkrechte Ufermauer. Gepflagter Grasstreifen. Zwischen Mauer und Weg (= private Schotterstraße): Am Promenadeweg zahlreiche Ruhebänke.
- Bei 0,185 - 0,260: 2 Bootshäuser (Betreten verboten) zwischen Weg und See.
- Bei 0,330 - 0,365: 3 Bootshäuser und Rampe zwischen Straße (= Weg) und See. Betreten verboten! (Tafel).
- 0,440 - 0,685: Fortsetzung des Promenadeweges: Der Weg führt nunmehr dicht am Rand der 1,0 - 1,3 m hohen Ufermauer dahin. Auch hier Tafel "Baden nicht erlaubt". Der Weg endet bei 0,685 an einer steil in den See abfallenden Felsnase.
- 0,685 - 1,150: Bewaldeter Felshang. Bis an den See heranreichend. Ohne Weg.
- 1,150 - 1,250: Entlang dem Ufer 10 - 15 m tiefe, meist nur schmale, umzäunte Privatbadeparzellen. Mit Tafeln "Privat". In die natürlichen Ufergehölze eingebaut. Landwärts (20 - 50 m breit): nasse Wiesen und ein schmaler Verbindungspfad zu den einzelnen Parzellen. Noch weiter landwärts: Waldhang Bürgl.
- 1,250 - 1,500: Dem Ufer vorgelagert: 5 - 20 m tiefer Schilfstreifen. See daher nicht zugänglich. Nur an einer Stelle (1,400) ein 10 m breiter, schlammiger Streifen zum Wasser führend. Ufersträucher. Landwärts: landwirtschaftlich genutzte Sauerwiesen. Nasser Pfad zu den Badeparzellen bei 1,150 und 1,250 führend.
- 1,500 - 1,640: Campingplatz St. Wolfgang "Berau". Mit flachem Badestrand.
- 1,640 - 1,660: Haus mit kleinem Garten und Terrasse.
- 1,660 - 1,810: Die Straße führt 10 - 15 m landwärts vom See und liegt 2 - 4 m höher als dieser. Kein Gelände. Der 1 - 3 m breite, flache Streifen

Wolfgangsee, linkes Ufer

zwischen Böschungsfuß und See ist nur vom Haus 1,640 - 1,660 her begehbar, aber am Zugang Tafel: "Nur für Gäste des Gasthauses Bürglstein". Daher als "Privat" anzusehen. Von der Straße aus zwischen den weit stehenden Bäumen hindurch gute Sicht auf den See.

- 1,810 - 1,870: Sehr kleine Privatbadeparzellen. An der überhöhten Straße Hecke. Darüber aber See gut sichtbar.
- 1,870 - 1,940: 1,5 m hohe Straßen-Seeböschung. Vergrast. Einzelne Weiden. Gute Sicht auf den See. Kein Geländer. Ufer leicht verschilft.
- 1,940 - 2,020: Privatbadeparzellen. 5 - 6 m tief. Die Straße führt 2 m über dem See. Gute Sicht auf den See.
- 2,020 - 2,150: 2 m hohe Straßenseeböschung. Ohne Geländer. Am Wasserrand hohe, meist dichte Sträucher, sodaß das Wasser nur an einigen Stellen erreichbar ist.
- 2,150 - 2,300: Die Straße führt 2 - 3 m über dem See. Grasböschung; ohne Geländer. Lockerer Strauchwuchs, somit gute Sicht auf den See möglich.
- 2,300 - 2,370: Zwischen Straße und See: 10 - (St. Wolfgang zu) 60 m tiefer Grasstreifen. Kein Geländer. Draht. Keine Verbotstafeln etc.
- 2,370 - 2,450: Umzäuntes Grundstück (nur Pfähle, kein Draht). Weide, Wiese.
- 2,450 - 2,485: 40 m tiefe, landwirtschaftlich genutzte Wiese. Bis an den See reichend. Straße ca. 100 m vom See entfernt.
- 2,485 - 2,550: Mit roten Pfählen umzäunte, 100 m tiefe Wiese. Zum Campingplatz Appesbach gehörend. Von der Straße aus gute Sicht auf den See.
- 2,550 - 2,750: Campingplatz Appesbach.
- 2,750: 1:50.000: Mündung eines Baches.
- 2,750 - 3,500: Tiefe, umzäunte Villengärten. Oft mit waldartigen Parks. Von der Straße aus keine Sicht auf den See möglich.

Wolfgangsee, linkes Ufer

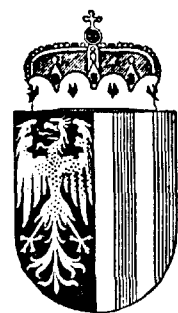
- 3,500 - 3,520: 1 m breiter Uferweg. Einem Garten vorgelagert. (Derzeit) zugänglich. Gegen Osten zu an einer Mauer endend.
- 3,520: 1:50.000: Bachmündung.
- 3,520 - 3,530: Ein Uferweg führt dicht am See entlang. 60 cm hohe Ufermauer. Alte Steintreppe. Am östlichen Ende: in den See führender, unschöner Betonrohrkanal.
- 3,530 - 3,559: Dem Uferweg sind im Wasser stehende, hölzerne Hütten vorgelagert.
- 3,559 - 3,569: Fußweg am See. 1 m hohe, senkrechte Ufermauer.
- 3,569 - 3,578: Dem Uferweg sind im Wasser stehende, hölzerne Hütten vorgelagert.
- 3,578 - 3,650: Uferweg, dicht am See entlangführend. 1 Bankerl. 1 m hohe senkrechte Ufermauer ohne Geländer. Sehr schöner Blick auf den See. Landwärts: Gebührenpflichtige Liegewiese (zu einem auf der Anhöhe gelegenen Parkplatz gehörend). Mit Abgang zum See.
- 3,650 - 3,656: Dem Uferweg ist eine im Wasser stehende hölzerne Hütte vorgelagert.
- 3,656 - 3,710: Dicht am Ufer entlangführender Promenadeweg mit einem Bankerl. 1 m hohe Ufermauer. 1 Stiege zum See mit Holzsteg. Sehr schöner Blick auf den See.
- 3,710 - 3,750: Dem Uferweg sind im Wasser stehende Holzhütten vorgelagert.
- 3,750 - 3,790: Der Uferweg führt dicht am See entlang. Kein Geländer. 1 m hohe, senkrechte Ufermauer. Im Wasser: Steg und Balken (Bootsverleih, Tretboote).
- 3,790 - 3,805: Dem Uferweg sind im Wasser stehende Bootshütten vorgelagert.
- 3,805 - 3,820: Der Uferweg führt am Ufer entlang. 1 Bankerl. Kein Geländer. Im Wasser: 1 massiver Holzsteg.
- 3,820 - 3,850: "Seebad". Öffentliche Badeanstalt.

• Wolfgangsee, linkes Ufer

- 3,850 - 3,905: Kleine Badeparzellen. Umzäunt. Meist mit größeren Holzbootshäusern.
- 3,905 - 3,955: Der Uferweg führt dicht am See. 1 m hohe, senkrechte Ufermauer. Kein Geländer. Längsseits, zu 2/3 der Strecke vorgelagert: 2 massive Holzstege.
- 3,955 - 4,010: Uferparzellen. Umzäunt. Häuser. (ÖBB.-Schiffslandestelle St.Wolfgang).
- 4,010 - 4,025: Schiffslandestelle. 7 m breite Betontreppen, zum See hinabführend.
- 4,025 - 4,105: Häuser (Gasthaus).
- 4,105 - 4,120: Zugänglicher Platz zwischen "Weißem Röbl" und "Weißem Hirschen". Zum See hin öffnend. Stiegen und eine massiv-steinerner Schrägböschung führen zum Wasser hinab.
- 4,120 - 4,180: Hotel "Weißes Röbl".
- 4,180 - 4,200: Hochterrasse der Pfarrkirche St.Wolfgang mit herrlichem Blick über den See. Vorgelegt, aber von oben nicht sichtbar: Liegeterrasse des Hotels "Weißes Röbl".
- 4,200 - 4,500: Schloß Eibenstein und Häuser von St.Wolfgang.
- 4,500 - 4,502: Schmäler Weg, zu einem Holzsteg mit Holzdach führend (Waschplatz?).
- 4,502 - 4,520: Gasthausgarten Hotel Cortisen.
- 4,520 - 4,533: 13 m langer, sandig-schotteriger Uferstreifen zwischen zwei Häusern (Probert und Photo Gastberger).
- 4,533 - 4,630: Umzäunte und umheckte Parzellen. Haus, Dampferhütte etc.
- 4,630 - 4,660: Umzäunte und umheckte Parzellen. Sicht auf den See noch möglich.
- 4,660 - 4,750: Breite Strandpromenade von St.Wolfgang. Zugänglich. Musikpavillon.

Wolfgangsee, linkes Ufer

- 4,750 - 4,830: Etwas schmalere Strandpromenade von St. Wolfgang. Zugänglich. Mit einem langen und einem kürzeren Schiffslandesteg.
- 4,830 - 5,050: Umzäunte und umheckte Privatbadeparzellen.
- 5,050 - 5,065: Schotteriger Uferstreifen. Schild: "Überfuhr nach Zinkenbach". Mit einem Bankerl.
- 5,065 - 5,072: Wie 5,050 - 5,065. Ohne Zaun. Tafel: "Seeplatz. Pension Almrausch Benützung nur für Hausgäste".
- 5,072 - 5,090: Umzäunte und umheckte Privatbadeparzellen.
- 5,090 - 5,130: Mit lockeren Sträuchern bestandener, etwas verwahrloster Uferstreifen, der von der Straße aus über einen schmalen Weg (am Diedlbach entlang) erreicht werden kann. (Ehemaliger Leuchtturm; heute abgebrochen).
- 5,130: 1:50.000: Liedlbachmündung.
= Ortsende von St. Wolfgang = Landesgrenze.



Studie: Oberösterreichische Salzkammergutseen
Uferzugänglichkeiten – Bademöglichkeiten (Sommer 1970)

Attersee:
Ermittelte Gesamtuferlänge 50,175 km
Davon nicht zugänglich 34,210 km (68,2%)
 beschränkt zugänglich 6,423 km (12,8%)
 gut zugänglich 9,542 km (19,0%)

Uferzugänglichkeiten:

- Ufer nicht zugänglich:** Ufergrundstücke verbaut, umzäunt oder mit Tafeln („Privat“ etc.) versehen, welche das Betreten dieser Grundstücke ausdrücklich verbieten. Badeparzellen.
- Ufer beschränkt zugänglich:** Wasser nicht oder mehr oder weniger schwer erreichbar: Nicht umzäunte landwirtschaftliche Grundstücke. Natürliche Hindernisse wie Fels- oder Steilufer. Hohe Böschungen. Dichte Gehölze. Schilf.
- Ufer gut zugänglich.** Wasser erreichbar.

Bademöglichkeiten:

- Frei zugängliche, gepflegte Uferstreifen. Freibaden gestattet.
- Beschränkte Freibademöglichkeiten (an Parkplätzen, Rastplätzen, Straßenböschungen etc.)
- Strandbäder; Besuch gebührenpflichtig.
- Badestellen bei Campingplätzen.

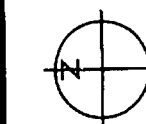
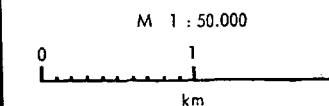
Wassertemperaturen: (Beobachtungen des Hydrographischen Dienstes)

Pegel Weißenbach: Morgenmeßwerte: Juni, Juli, August. In den Monaten aufgeschlüsselt nach der Anzahl der Tage mit gleicher Wassertemperatur.

	Wassertemp. °C:													Temp. °C				
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	mittl.	max.
1968 Juni					4	8	6	4	5	–	3						14,8	18,8
1968 Juli								7	5	3	2	4	7	2	1		18,3	22,6
1968 August								1	12	16	2						17,0	18,4
1969 Juni				3	7	1	7	8	4								14,2	16,5
1969 Juli							3	5	4	4	3	5	1	2	3	1	18,1	23,2
1969 August								1	5	3	1	4	8	7	2		19,4	22,2
1970 Juni		5	1	1	1	1	5	3	3	2	–	5	3				14,1	19,6
1970 Juli									1	6	9	9	2	3	1		17,9	21,6
1970 August											6	8	11	2	4		19,1	21,5

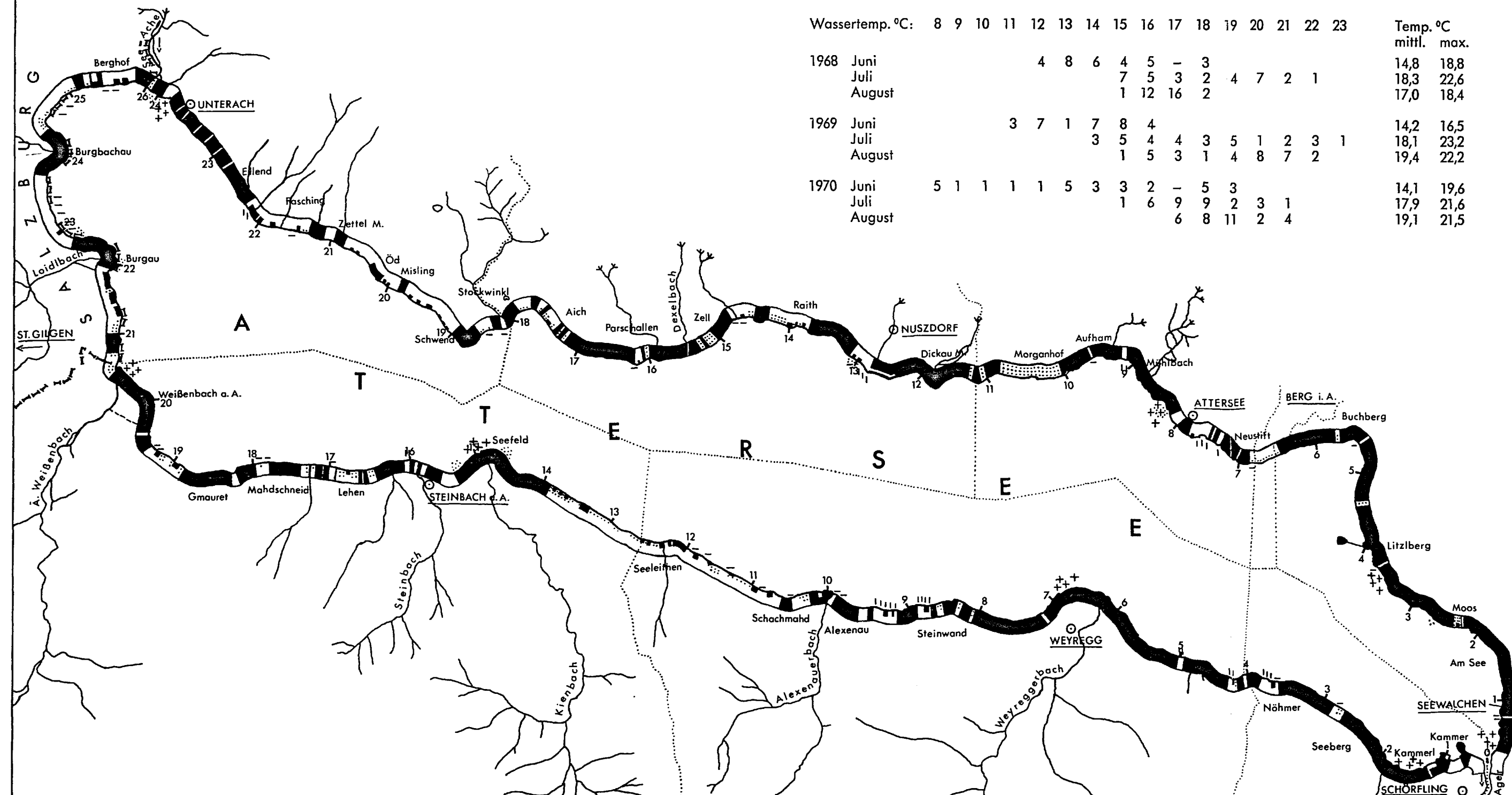
Uferzugänglichkeiten
Bademöglichkeiten
(Sommer 1970)

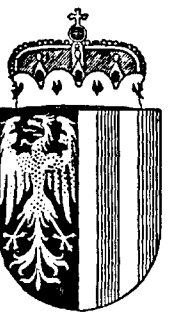
ATTERSEE



KARTENGRUNDLAGE:
Österreichische Karten 1 : 50.000
Blatt 65, 66

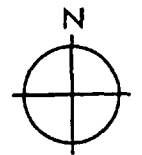
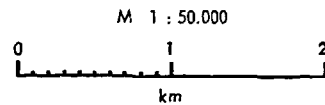
Beilage zu:
„Auszüge aus dem o. ö. Wassergüteatlas“, Nr. 4
Herausgegeben vom
Amt d. o. ö. Landesregierung
Abt. Wasser- u. Energierecht
September 1971





Uferzugänglichkeiten
Bademöglichkeiten
(Sommer 1970)

TRAUNSEE

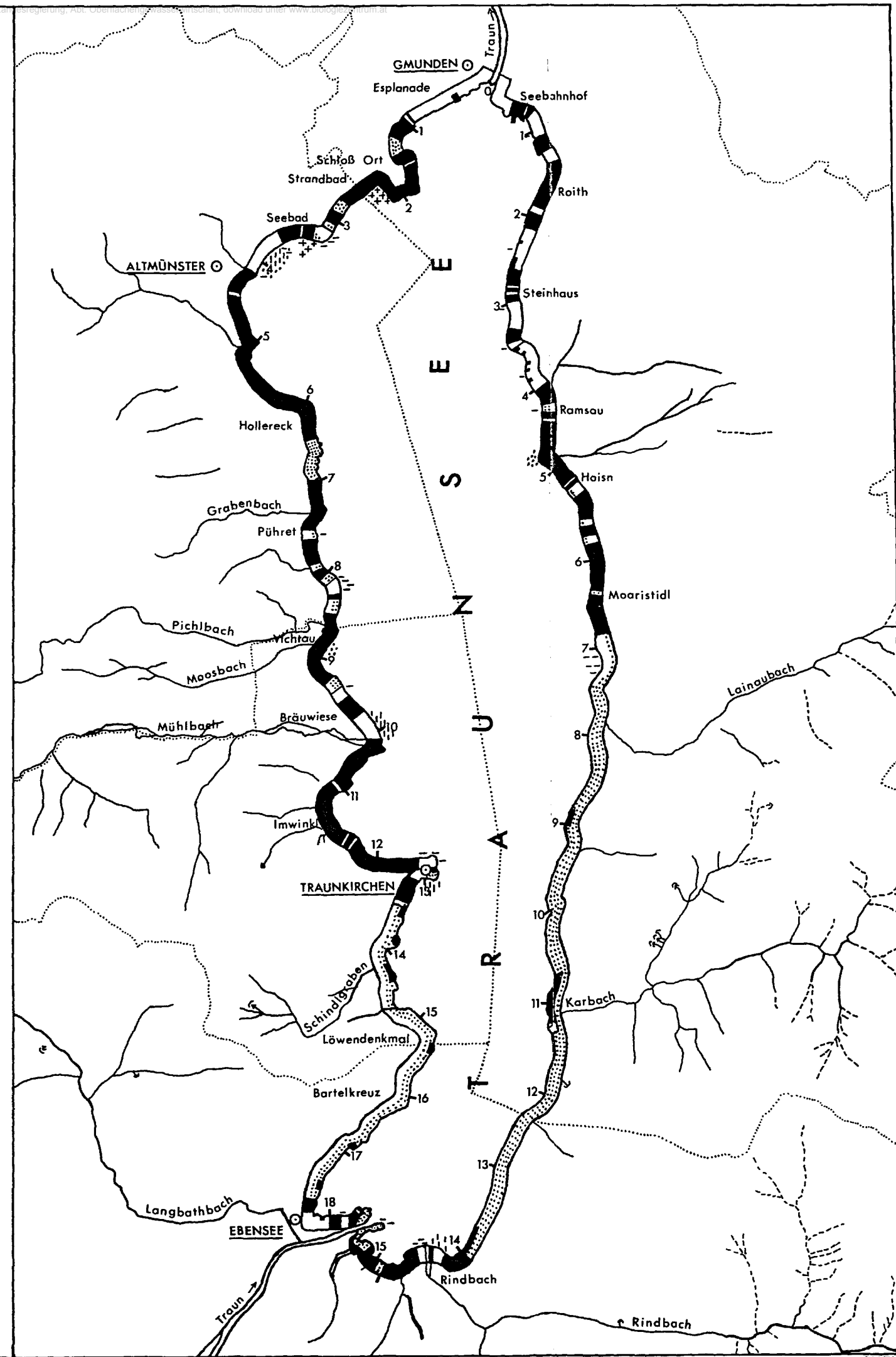


KARTENGRUNDLAGE:
Österreichische Karten 1:50.000
Blatt 66

Beilage zu:
„Auszüge aus dem o. ö.
Wassergüteatlas“, Nr. 4

Herausgegeben vom
Amt d. o. ö. Landesregierung
Abt. Wasser- u. Energierecht

September 1971



Studie: Oberösterreichische Salzkammergutseen
Uferzugänglichkeiten – Bademöglichkeiten (Sommer 1970)

Traunsee

Ermittelte Gesamtuferlänge	34,300 km
Davon nicht zugänglich	16,445 km (48,0%)
beschränkt zugänglich	11,505 km (33,5%)
gut zugänglich	6,350 km (18,5%)

Uferzugänglichkeiten:

- Ufer nicht zugänglich:** Ufergrundstücke verbaut, umzäunt oder mit Tafeln („Privat“ etc.) versehen, welche das Betreten dieser Grundstücke ausdrücklich verbieten. Badeparzellen.
- Ufer beschränkt zugänglich:** Wasser nicht oder mehr oder weniger schwer erreichbar: Nicht umzäunte landwirtschaftliche Grundstücke. Natürliche Hindernisse wie Fels- oder Steilufer. Hohe Böschungen. Dichte Gehölze. Schilf.
- Ufer gut zugänglich.** Wasser erreichbar.

Bademöglichkeiten:

- Frei zugängliche, gepflegte Uferstreifen. Freibaden gestattet.
- Beschränkte Freibademöglichkeiten (an Parkplätzen, Rastplätzen, Straßenböschungen etc.)
- Strandbäder; Besuch gebührenpflichtig.
- Badestellen bei Campingplätzen.

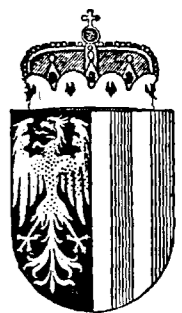
Wassertemperaturen: (Beobachtungen des Hydrographischen Dienstes)

Pegel Gmunden: Morgenmeßwerte: Juni, Juli, August. In den Monaten aufgeschlüsselt nach der Anzahl der Tage mit gleicher Wassertemperatur.

	Wassertemp. °C:											Temp. °C					
	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	mittl.	max.
1968 Juni					1	7	4	13	1	4						14,0	16,5
1968 Juli							8	2	1	5	3	6	4	1	1	16,8	21,2
1968 August							9	6	8	7	1					14,8	17,0
1969 Juni					7	6	3	14								14,1	15,8
1969 Juli						3	5	4	7	4	2	3	1	2		16,6	21,6
1969 August						1	6	2	2	3	5	6	1	5		17,7	21,6
1970 Juni		6	4	1	3	6	2	1	4	3						12,1	16,8
1970 Juli					1	8	8	5	7	2						14,8	17,2
1970 August							10	9	2	6	4					15,9	18,6

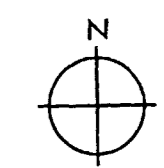
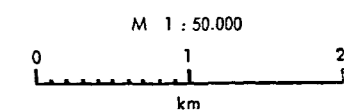
Pegel Ebensee:

	Wassertemp. °C:											Temp. °C					
	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	mittl.	max.
1968 Juni					3	9	7	8	3							13,3	15,6
1968 Juli					2	5	3	1	3	3	1	9	1	2	1	16,0	21,0
1968 August					4	8	7	2	8	1	1					13,7	17,4
1969 Juni				1	9	3	5	6	6							13,1	15,6
1969 Juli						2	7	6	3	3	2	1	3	4		16,0	21,4
1969 August						4	4	2	3	2	3	3	5	4	1	16,7	21,6
1970 Juni		1	3	4	2	6	4	1	6	1	1	1				11,9	17,6
1970 Juli					1	7	8	5	3	3	4					13,2	16,8
1970 August						2	7	9	6	6	1					13,9	17,2



Uferzugänglichkeiten
Bademöglichkeiten
(Sommer 1970)

ZELLERSEE
MONDSEE



KARTENGRUNDLAGE:
Österreichische Karten 1 : 50.000
Blatt 64, 65

Beilage zu:
„Auszüge aus dem o. ö.
Wassergüteatlas“, Nr. 4
Herausgegeben vom
Amt d. o. ö. Landesregierung
Abt. Wasser- u. Energierecht
September 1971

Studie: Oberösterreichische Salzkammergutseen
Uferzugänglichkeiten – Bademöglichkeiten (Sommer 1970)

Zellersee:

Ermittelte Gesamtuferlänge	11,300 km
Davon nicht zugänglich	3,870 km (34,3%)
beschränkt zugänglich	7,257 km (64,2%)
gut zugänglich	0,173 km (1,5%)

Mondsee:

Ermittelte Gesamtuferlänge	26,970 km
Davon nicht zugänglich	13,379 km (49,6%)
beschränkt zugänglich	6,466 km (24,0%)
gut zugänglich	7,125 km (26,4%)

Uferzugänglichkeiten:

- Ufer nicht zugänglich:** Ufergrundstücke verbaut, umzäunt oder mit Tafeln („Privat“ etc.) versehen, welche das Betreten dieser Grundstücke ausdrücklich verbieten. Badeparzellen.
- Ufer beschränkt zugänglich:** Wasser nicht oder mehr oder weniger schwer erreichbar: Nicht umzäunte landwirtschaftliche Grundstücke. Natürliche Hindernisse wie Fels- oder Steilufer. Hohe Böschungen. Dichte Gehölze. Schilf.
- Ufer gut zugänglich.** Wasser erreichbar.

Bademöglichkeiten:

- Frei zugängliche, gepflegte Uferstreifen. Freibaden gestattet.
- Beschränkte Freibademöglichkeiten (an Parkplätzen, Rastplätzen, Straßenböschungen etc.)
- Strandbäder; Besuch gebührenpflichtig.
- Badestellen bei Campingplätzen.

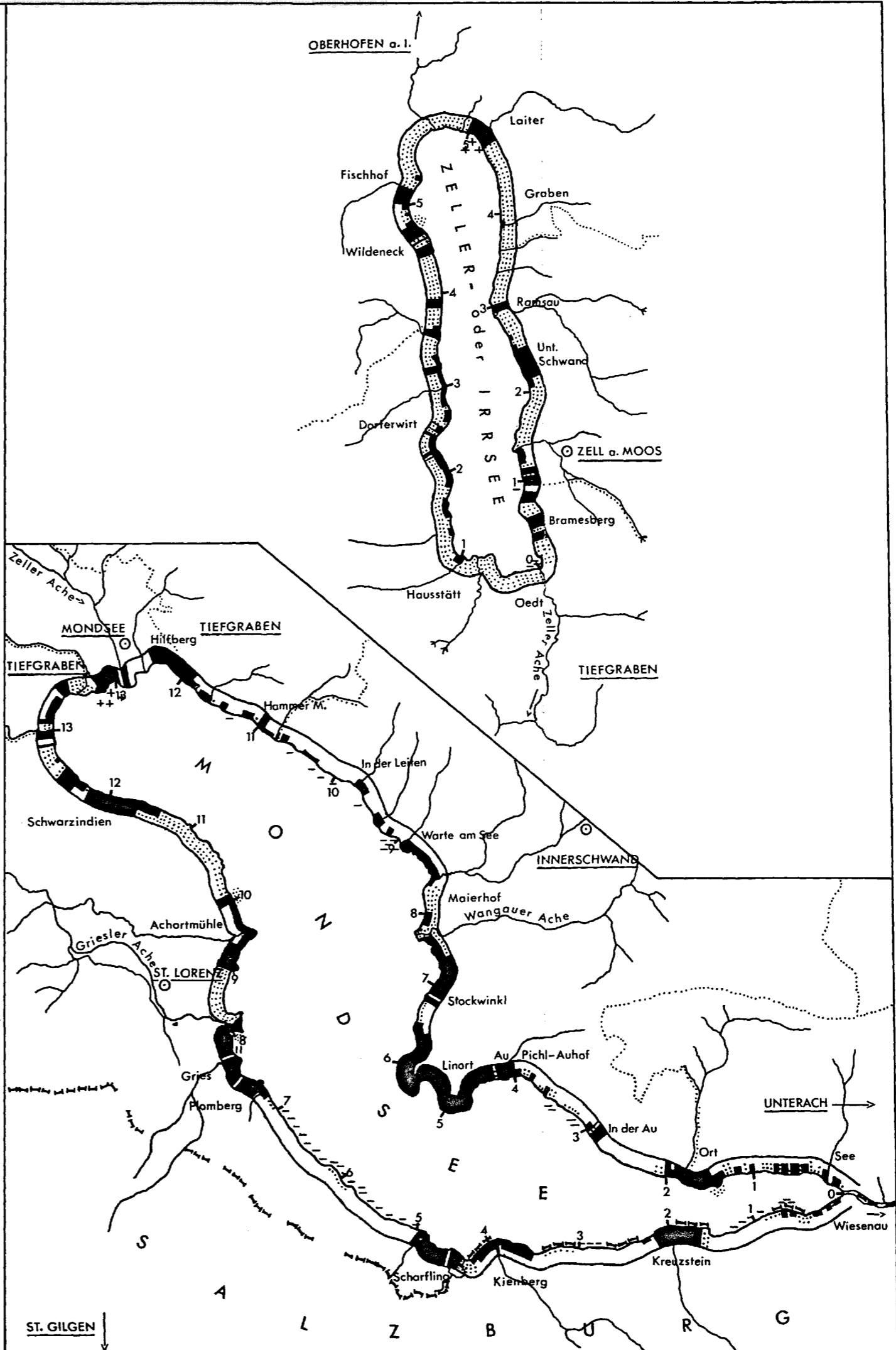
Wassertemperaturen: (Beobachtungen des Hydrographischen Dienstes)

Vom Zellersee liegen keine Messungen vor.

Mondsee:

Pegel Mondsee: Morgenmeßwerte: Juni Juli, August. In den Monaten aufgeschlüsselt nach der Anzahl der Tage mit gleicher Wassertemperatur.

Wassertemp. °C:		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	Temp. °C		
																	mittl.	max.		
1968	Juni				2	7	6	3	3	5	1	2	1						16,6	21,2
	Juli						8	2	3	1	1	5	5	3	2	1			19,1	24,9
	August				1	1	4	14	8	3									17,5	19,4
1969	Juni				5	2	7	3	8	5									16,1	18,8
	Juli					4	3	1	7	4	3	4	-	2	3				19,3	24,8
	August						3	4	2	2	1	7	7	5					20,6	23,3
1970	Juni	3	1	1	2	2	5	1	-	1	1	2	2	3	4	2			16,7	23,0
	Juli							1	1	7	3	4	1	6	7	1			19,7	23,0
	August								3	4	2	11	4	2	1	3	1		19,7	24,8



Studie: Oberösterreichische Salzkammergutseen
Uferzugänglichkeiten – Bademöglichkeiten (Sommer 1970)


Hallstättersee:

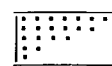
Ermittelte Gesamtuferlänge	21,620 km
Davon nicht zugänglich	5,996 km (27,7%)
beschränkt zugänglich	12,520 km (57,9%)
gut zugänglich	3,104 km (14,4%)

Wolfgangsee: (oberösterreichischer Teil)

Ermittelte Gesamtuferlänge	5,130 km
Davon nicht zugänglich	2,654 km (51,7%)
beschränkt zugänglich	1,050 km (20,5%)
gut zugänglich	1,426 km (27,8%)

Uferzugänglichkeiten:

 **Ufer nicht zugänglich:** Ufergrundstücke verbaut, umzäunt oder mit Tafeln („Privat“ etc.) versehen, welche das Betreten dieser Grundstücke ausdrücklich verbieten. Badeparzellen.

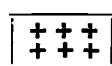
 **Ufer beschränkt zugänglich:** Wasser nicht oder mehr oder weniger schwer erreichbar: Nicht umzäunte landwirtschaftliche Grundstücke. Natürliche Hindernisse wie Fels- oder Steilufer. Hohe Böschungen. Dichte Gehölze. Schilf.

 **Ufer gut zugänglich.** Wasser erreichbar.

Bademöglichkeiten:

 Frei zugängliche, gepflegte Uferstreifen. Freibaden gestattet.

 Beschränkte Freibademöglichkeiten (an Parkplätzen, Rastplätzen, Straßenböschungen etc.)

 Strandbäder; Besuch gebührenpflichtig.

 Badestellen bei Campingplätzen.

Wassertemperaturen: (Beobachtungen des Hydrographischen Dienstes)

Hallstättersee:

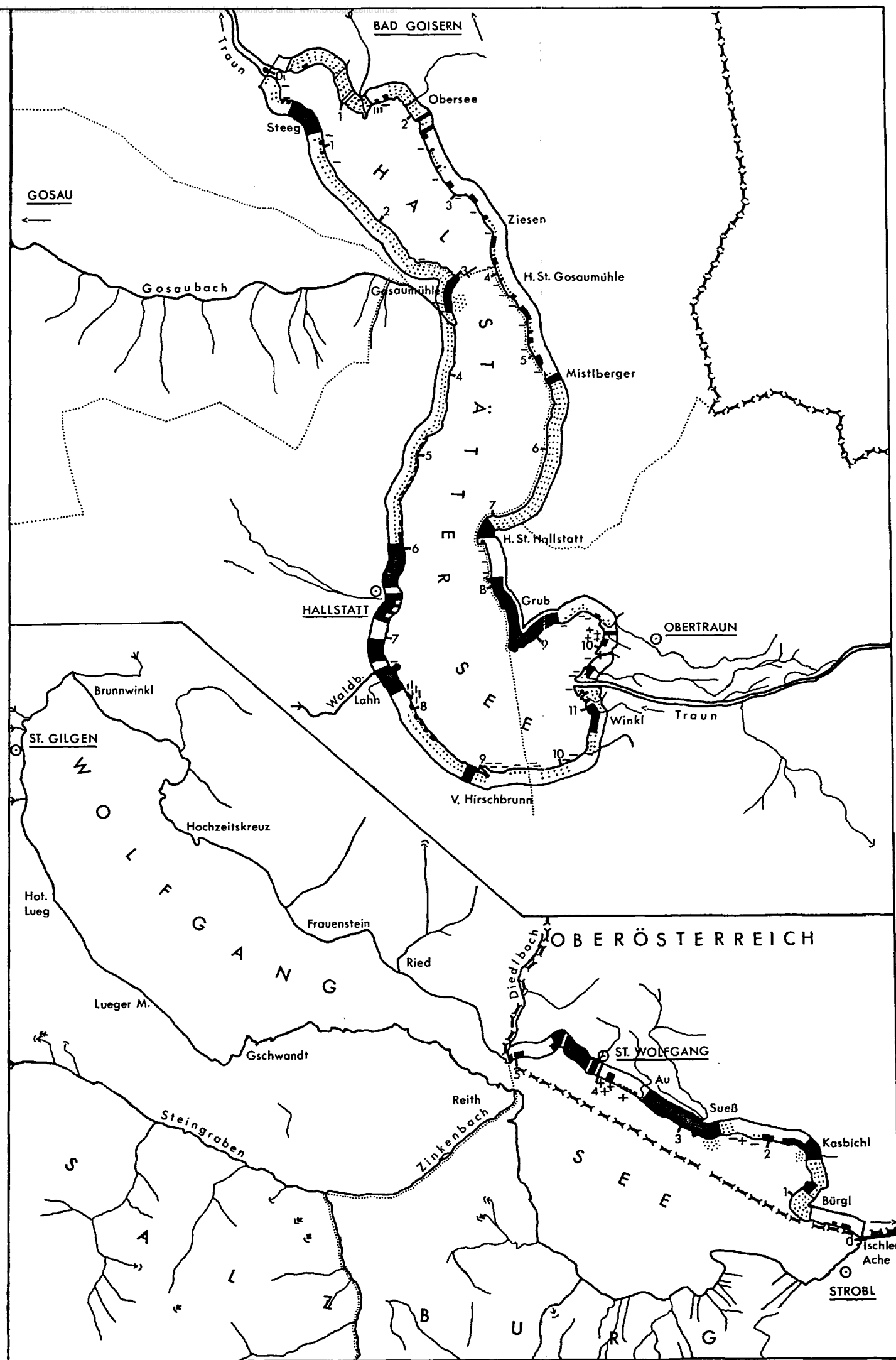
Pegel Lahn: Morgenmeßwerte: Juni, Juli, August. In den Monaten aufgeschlüsselt nach der Anzahl der Tage mit gleicher Wassertemperatur.

Wassertemp. °C:		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	Temp. °C		
																		mittl.	max.	
1968	Juni					4	6	7	6	5	2								13,7	16,8
	Juli					5	5	2	2	3	3	1	2	4	4				15,6	20,8
	August					2	5	9	9	3	1	2							14,0	17,3
1969	Juni			1	3	5	8	3	8	2									13,7	16,2
	Juli			2	3	1	2	4	4	6	2	1	2	4					16,7	21,6
	August			8	1	2	2	1	1	8	5	2	-	1					16,6	22,2
1970	Juni	2	6	6	8	2	1	3	1	1									10,4	15,2
	Juli		1	5	9	5	4	2	4	1									12,4	16,8
	August			1	12	7	2	6	-	2	1								13,8	18,5

Wolfgangsee:

Pegel St. Gilgen

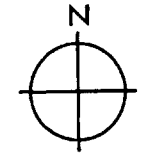
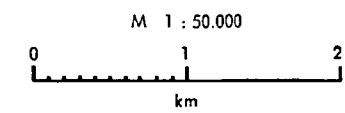
1968	Juni				1	1	2	7	8	8	3								15,3	17,9
	Juli								8	2	3	6	7	5					17,9	20,3
	August								12	12	7								16,3	17,8
1969	Juni				2	8	1	1	4	8	6								15,0	17,9
	Juli								6	5	7	6	1	2	3	1			17,8	22,0
	August								6	2	2	6	2	2	11				18,8	21,3
1970	Juni	5	1	1	4	4	1	4	1	4	1	4	1	3	3	2	1		14,3	20,2
	Juli						2	-	5	3	9	8	2	2					17,2	20,2
	August								4	14	4	4	4	4	1				18,2	21,1



Oberösterreichischer Wassergüteatlas

Uferzugänglichkeiten
Bademöglichkeiten
(Sommer 1970)

**HALLSTÄTTERSEE
WOLFGANGSEE**



KARTENGRUNDLAGE:
Österreichische Karten 1 : 50.000
Blatt 65, 95, 96

Beilage zu:
„Auszüge aus dem o. ö.
Wassergüteatlas“, Nr. 4

Herausgegeben vom
Amt d. o. ö. Landesregierung
Abt. Wasser- u. Energierecht

September 1971

